

**Rechenschwäche**

**Musikmalen**

**Recht auf  
Ehe**

**Aufwandspauschale für jeden  
rechtlichen Betreuer**

**Ängste bei  
behinderten Kindern**

**Zivildienst auf  
Freiwilligendienst anrechnen**

**Künftig mehr  
Schwerzengeld**

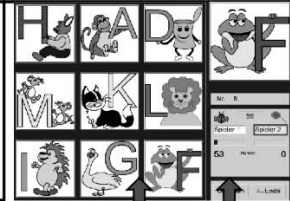
**Wie oft muss  
der Mensch  
müssen?**



**Rad-Schwerpunkt**

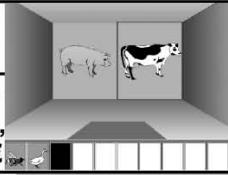
# Lernprogramme

- **Hören-Sehen-Schreiben** Bild und Ton → Multimediales Schriftsprachtraining mit den Funktionen: Schreiben, lesen, hören, erinnern, visuelles und auditives Zuordnen. **49,90 €**



- **Alphabet** ABC, Zahlen, Farben, Bilder auditiv / visuell einsetzen, ordnen, schreiben. **49,90 €**

- **Audio I** Zur Förderung der auditiven Wahrnehmung auf Geräusch- und Lautebene, Laut- und Bildzuordnung, Sequenzen- und Richtungshören. **70,- €**



- **Universelles Worttraining** die große Hilfe bei Rechtschreibproblemen, gehört in jede Grund- u. Förderschule, zur LRS-Therapie geeignet, mit Lernkartei, erweiterbar. **49,90 €**

- **Foto-Text** Bilder der Digitalkamera auf den Editor ziehen, Text eingeben, fertig ist ein Lernprogramm. **29,90 €**



- **MIMAMO** zur Überprüfung phonologischer Fähigkeiten Hören-Lesen-Schreiben-Training mit Lesefahrstuhl. **47 €**

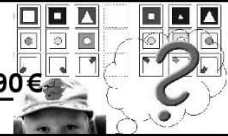
- **Wahrnehmung** visuelle Wahrnehmungsdifferenzierung, zur Unterstützung bei LRS, Dyskalkulie und ADS. **51,00 €**

- **Universeller Mathetrainer** Neu Kopf- und schriftliches Rechnen. **49,90 €**

Bu	Da	Ma
be	me	ma
Bu-be	Da-me	Ma-ma

- **Die sprechende Hundertertafel** Mengen bestimmen u. Plus-/ Minusrechnung werden in kurzer Zeit auch von schwachen Schülern sicher beherrscht **39,90 €**

- **Merkfähigkeit und Kognition** Steigerung der Merkfähigkeit, Reihenfolgen ordnen, Kategorien bilden, logisches Ergänzen, zur Förderung einer reflektierenden Arbeitsweise. **49,90 €**



- **Zahlenwaage** fördert Zahlen- und Mengenverständnis, 1.-2. Schulj. **47,- €**

Eugen Traeger Verlag Hoher Esch 52 49504 Lotte Tel/Fax: 05404-71858 www.etverlag.de

## Elektro-Scooter - eine echte Alternative !

Von Jahr zu Jahr nimmt auch in Deutschland die Anzahl der Elektro-Scooter zu, weil hiermit Gehbehinderte ihren Aktionsradius erhöhen.

Elektro-Scooter werden bereits ab 1.429,- Euro angeboten. Diese unterscheiden sich durch ihre Reichweite von ca. 20 km bis zu 50 km, ob größere Steigungen zu bewältigen sind, welche Geschwindigkeit erreicht werden soll und ob der Scooter im Auto mitgenommen werden soll. Dann sollte er nämlich zerlegbar sein. Wichtig dabei ist, dass das Zerlegen ohne Werkzeug und auch für den Laien einfach zu handhaben ist.

### Wo kann mit den Scootern gefahren werden?

Elektro-Scooter können bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h auf dem Gehweg, Radweg, in Fußgängerzonen, in Kaufhäusern und auch auf Straßen benützt werden.

Das Gewicht des schwersten Teils ist entscheidend dafür, ob man den Scooter auch alleine im Kofferraum verstauen kann.



"Quick-Step", bis 6 km/h  
- Weileder GmbH,  
Zentrale Garching

### 3-rädrig, oder 4-rädrig?

Natürlich lassen sich Scooter mit 3 Rädern leichter lenken. Außerdem ist der Wendekreis dieser Fahrzeuge erheblich kleiner. 4-Rad-Scooter hingegen weisen eine höhere Kippsicherheit auf.

### Braucht man einen Führerschein?

Scooter bis zu 10 km/h sind führerscheinfrei. Ab 10 km/h ist ein Führerschein/Prüfbescheinigung erforderlich.

### Versicherung/TÜV

Scooter bis 6 km/h sind zulassungsfrei, d.h., keine Versicherung und auch kein TÜV sind erforderlich. Bei 10 km/h und darüber erhält das Fahrzeug vom TÜV eine Betriebserlaub-

nis. Diese Fahrzeuge müssen außerdem bei der Versicherung gegen eine geringe Jahresgebühr angemeldet werden (Mofa-Kennzeichen)

### Stromverbrauch

Nicht vergleichbar sind die "Kraftstoffkosten" mit den Benzinpreisen. Je nach Scooter tanken sie, z.B. für 0,26 Euro, an Ihrer Steckdose und fahren damit ca. 20-30 km!

### Wartung und Service

Wer auf seine Batterie achtet (möglichst im aufgeladenen Zustand lagern), und eine leere Batterie vor Frost schützt, fährt mit einem Elektro-Scooter nahezu wartungsfrei.

### Was muss beim Einkauf eines solchen Fahrzeuges beachtet werden?

Zuerst einmal sollte der Scooter probegefahren werden. Dabei lässt sich sehr schnell feststellen, ob man damit zurecht kommt. Meist ist die Bedienung sehr einfach.

Obwohl die Scooter nahezu wartungsfrei sind, kann nicht ausgeschlossen werden, dass einmal eine Werkstatt zur Hilfe genommen werden muss.

**Vorsicht:** Viele Anbieter solcher Scooter haben ihren Sitz irgendwo in Deutschland. Von dort aus werden Verkäufer durchs ganze Land geschickt. Der technische Service könnte dann zum Problem werden. Also vor dem Verkauf unbedingt nach den Servicemöglichkeiten fragen.

Übrigens: Die Firma Weileder bietet den Service bundesweit in



ihren eigenen Filialen/Werkstätten an.

**INFOS:** Weileder GmbH – Zentrale, Zeppelinstr. 25, 85748 Garching, Tel: 089-32955627, Fax: 089-3203087

## Aufwandspauschale für jeden rechtlichen Betreuer

OLG Frankfurt/Main, Beschluss vom 14.02.2002 - Az: 20 W 426/01

Die Eltern eines in ihrem Haushalt lebenden geistig behinderten Sohnes waren zu Betreuern mit jeweiliger Alleinvertretungsberechtigung bestellt worden und hatten gesondert eine pauschale Aufwandsentschädigung für das Abrechnungsjahr von Mai 2000 bis Mai 2001 beantragt, die durch das Amtsgericht aus der Staatskasse festgesetzt wurde. Die hiergegen gerichtete sofortige Beschwerde der Landeskasse wies das Landgericht zurück; die sofortige weitere Beschwerde beim OLG Frankfurt/Main blieb ohne Erfolg. Zur Begründung führt das OLG aus, die Neuregelung der pauschalen Aufwandsentschädigung und deren Erhöhung auf 312,- EURO durch das Betreuungsrechtsänderungsgesetz ab 01.01.1999 habe bezweckt, einen Beitrag zur Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit von Staatsbürgern als Vormund oder Betreuer zu leisten, um die Bereitschaft zur Übernahme eines solchen Amtes durch eine unkomplizierte pauschale Abgeltung der zu erwartenden Aufwendungen zu stärken. Des Weiteren sollte durch die Pauschale dem ehrenamtlichen Betreuer die Mühe einer Einzelabrechnung seiner konkreten Aufwendungen und dem Vormundschaftsgericht die diesbezügliche Überprüfung erspart werden (BT-Drs. 13/7158, S. 23 ff.). Die Festsetzung einer Pauschale für den gesamten Aufwandsersatz habe zur Folge, dass eine Differenzierung nach Umfang oder Schwierigkeit der einzelnen Betreuer-tätigkeiten gerade nicht vorgenommen werde. Die gesetzliche Regelung des § 1835a Abs. 1 BGB begründe einen Anspruch auf die pauschale Aufwandsentschädigung für jede Betreuung oder Vormundschaft, für die keine Vergütung verlangt werden könne. Eine Ein-

schränkung oder Quotelung des Anspruches für den in § 1899 Abs. 1 und 3 BGB ausdrücklich vorgesehenen Fall der Bestellung mehrerer Betreuer mit denselben oder unterschiedlichen Aufgabenkreisen sei dort gerade nicht vorgesehen. Hieraus folge, dass jedem Betreuer die volle Auslagenpauschale zu bewilligen sei, wenn mehrere Betreuer für einen Betroffenen bestellt worden seien. Abzulehnen sei die von verschiedenen Landgerichten (LG Münster FamRZ 1997, S. 389, sowie Beschluss vom 15.02.2001, Az: 5 T 147/01; LH Kempten Pfleger 2001, S. 348; sowie LG Gera, Beschluss vom 03.02.2000, Az: 5 T 19/00) vertretene Auffassung, derzufolge der Pauschalbetrag nur einmal zu bewilligen sei, wenn Eltern mit Rücksicht auf vormals bestehende gemeinsame elterliche Sorge zu Betreuern bestellt worden seien. Denn eine Differenzierung nach dem Grund für die Bestellung mehrerer Betreuer sei im Gesetz nicht enthalten. In diesem Zusammenhang habe das Bayerische Oberste Landesgericht (Beschluss vom 14.08.2001, Az: 3 Z BR 234/01) zutreffend darauf hingewiesen, dass es für die Festsetzung der Pauschale nicht darauf ankommen könne, ob die Voraussetzungen für die Bestellung mehrerer Betreuer nach der Vorschrift des § 1899 BGB gegeben waren, da das Verfahren zur Festsetzung der Aufwandsentschädigung keine Kompetenz zur Überprüfung der Ordnungsmässigkeit der Bestellung des Betreuers begründe, und auch eine rechtlich fehlerhafte Betreuerbestellung bis zu ihrer gerichtlichen Aufhebung wirksam sei. Für jeden der beiden (elterlichen) Betreuer habe deshalb die Bewilligung der pauschalen Aufwandsentschädigung getrennt zu erfolgen.

## Die neue Grundrente / Grundsicherung

Eine unbürokratische Grundrente für Alte und Behinderte mit geringen oder gar keinen Einkünften.

### Wer bekommt sie?

Anspruch haben alle über 65-Jährigen, die ihren Lebensunterhalt nicht allein bestreiten können auch wenn sie nie in die Rentenkasse eingezahlt haben! Ausserdem gilt sie für alle über 18-Jährigen, die wegen Krankheit dauerhaft voll erwerbsgemindert sind (z.B. Schwerstbehinderte).

### Wie viel Geld gibt es?

Je nach Bedürftigkeit wird der normale Sozialhilfesatz

plus 15 % Zuschlag gezahlt. Ausserdem Miete, Heizung, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge. Aber: Eigene Einkünfte und das Vermögen (Haus, Auto, Aktien) bis auf 2301 Euro (Verheiratete: 2915) Euro Bargeld sowie das des Ehe- oder Lebenspartners werden angerechnet. Vermögen von Kindern wird angerechnet, wenn sie mehr als 100.000 Euro im Jahr verdienen.

**Beispiel:** Ein 65-Jähriger wohnt allein, bekommt 200 Euro Rente, zahlt 100 Euro Miete. Ihm stehen zu: Rd. 290

Euro (je nach Bundesland unterschiedlich) Sozialhilfe plus 15 % Zuschlag 43,50 Euro, plus 100 Euro Miete, 30 Euro Heizkosten zusammen 463,50 Euro. Angerechnet wird die eigene Rente von 200 Euro. Von der Grundsicherung erhält er also noch 263,50 Euro.

### Wo wird die neue Altersstütze beantragt?

Bei den Grundsicherungsämtern der Kreise und kreisfreien Städte oder den Rentenversicherungsträgern.

2.01.03

## Die Familie im Spannungsfeld zwischenmenschlicher Beziehungen

Jansen/Kluge

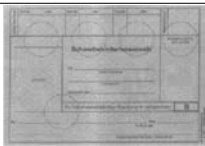
Aus der Sicht verschiedener Theorien werden hier u.a. Anregungen für die Erziehung zur Konfliktbewältigung in Familien gegeben. Empfehlenswert für engagierte Eltern und Erzieher, Psychologen, Pädagogen, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen.

Art.-Nr. 8007, 167 S., 5,—EURO

Reha-Verlag, F 1460, 53404 Remagen.

Tel.: 02642-992696  
FAX: 992652

### Schwerbehinderten- ausweis



Zu elektronisch (SMS und e-Mail) sowie per Fax verbreiteten Berichten, wonach der Schwerbehindertenausweis für bestimmte Gruppen von behinderten Menschen abgeschafft werden sollte, erklärt der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Karl Hermann Haack: Mitteilungen über eine geplante Abschaffung des Schwerbehindertenausweises entbehren jeder Grundlage und dienen lediglich dazu, behinderte Menschen zu verunsichern. Behinderte Menschen und deren Angehörige sollten diese Mitteilungen, die per Fax, per e-Mail oder per SMS verschickt werden, ignorieren. Ich empfehle den Empfängern solcher Mitteilungen, die Absender staatlichen Stellen namhaft zu machen, und schließe mich auch der Bitte des Bundesarbeitsministeriums an die Medien an, bei der Richtigstellung solcher Lügen mit zu helfen.

Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, POSTANSCHRIFT, 11017 Berlin

### Wertvolle Tipps fürs Testament

Spenden und andere Zuwendungen tragen seit Jahren dazu bei, dass die Lebenshilfe ihren Einsatz für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Familien fortsetzen kann. Zu diesen Zuwendungen gehören auch Nachlässe von Menschen, die der Lebenshilfe nahe standen. Mit ihrem neuen Erbschafts-Ratgeber "Für einander da sein - In die Zukunft wirken" (Format DIN A4) soll denjenigen, die der Lebenshilfe einen Teil ihres Nachlasses zukommen lassen möchten, eine informative Hilfestellung gegeben werden. Mit einem Testament zugunsten der Lebenshilfe setzen Sie ein Zeichen für eine menschlichere Zukunft - über das eigene Leben hinaus", schreibt Bundesvorsitzender Robert Antretter in seinem Vorwort. Auch enthält der Ratgeber allgemeine Informationen darüber, wie ein Testament aufgesetzt und geändert werden kann, was das Gesetz sagt und welche Testamentsformen es gibt. Auf den Sonderfall des so genannten Behindertentestamentes" kann der Ratgeber nur am Rande eingehen. Bei Interesse an dem Erbschafts-Ratgeber wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Lebenshilfe oder an die Bundesvereinigung, Telefon 06421/491116, Fax -616, E-Mail: Vertrieb@Lebenshilfe.de. Dort können Sie den Ratgeber für 2,50 Euro plus ein Euro Versandkostenpauschale bestellen.

- LHZ 3/2002

### Die Bundesvereinigung Lebenshilfe rät: Jetzt Anträge für Grundsicherung stellen

Nicht nur alte Menschen über 65 Jahre, sondern auch volljährige behinderte Menschen können seit dem ersten Januar dieses Jahres Leistungen der Grundsicherung erhalten. Voraussetzung ist, dass sie dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Für Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen gilt die so genannte „Vermutung der vollen Erwerbsminderung“. Daher können Werkstattmitarbeiter ohne gesonderte Begutachtung Grundsicherungsleistungen erhalten.

Während Bezieher von Renten und Sozialhilfe bereits schriftlich über die Grundsicherung informiert wurden, müssen sich andere Leistungsberechtigte

selbst um Antragsformulare bemühen. Dies betrifft vor allem erwachsene behinderte Menschen, die zu Hause bei Eltern oder Verwandten leben, und trotz eigener Bedürftigkeit bisher keine Sozialhilfe erhalten haben. Von ihnen wurde angenommen, dass sie in der Haushaltsgemeinschaft unterhalten werden.

Viele Eltern haben bislang keinen Sozialhilfeantrag für ihre behinderten Kinder gestellt, weil sie keine Unterhaltsüberprüfung hinnehmen wollten. Jetzt ist der Bezug von Grundsicherung nur dann ausgeschlossen, wenn die Eltern über ein Jahreseinkommen von mehr als 100.000 Euro verfügen.

### A B C der Pflegeversicherung

im I. Teil der Broschüre wird ein umfangreicher Überblick über die Rechte und Pflichten der Versicherten gegeben, besonders für Menschen mit Behinderungen. Benutzerfreundlich sind einzelne Begriffe des Pflegeversicherungsgesetzes in alphabetischer Reihenfolge erläutert. Im II. Teil werden die Probleme mit der Pflegeversicherung bei selbstbestimmter Assistenz geschildert. Der III. Teil der Broschüre enthält Auszüge aus besonders relevanten Vorschriften des Pflegeversicherungsgesetzes.

Dr. Erich Tischer

Die Broschüre ist kostenlos - erhältlich bei Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., Postfach 20, 74236 Krautheim / Jagst.



## Herz und Kreislauf schlagen Purzelbaum - die Deutsche Bauernstraße

1.600 Kilometer ist sie lang - die Deutsche Bauernstraße. Sie führt vom hohen Norden zwischen Geest und Marsch bis hinunter in den Bayerischen Wald und schliesslich wieder hinauf an die mecklenburg-vorpommersche Ostseeküste. An ihrem Weg haben Wanderfreunde auf vielen Teilabschnitten fast unbegrenzte Möglichkeiten: Wandern ohne Gepäck, Hof-Hopping (Schwarzwald) und vieles mehr. Es gibt Pauschalen für Schlemmertouren an der Mosel, für Fastenwandern an der Rhön oder für Kulturwanderungen in Thüringen. Herz und Kreislauf schlagen dann Purzelbäume. Besonders attraktiv für Wanderer ist auch Bayern, wo mehr als die Hälfte der Fläche Naturparks sind.

Informationen zur Deutschen Bauernstraße gibt es bei der Zentrale für Landurlaub, Heerstr. 73, 53111 Bonn, Tel.: 0228/96302-0, Fax: -33, www.bauernhofurlaub.com

Nicht nur Betriebe entlang der Deutschen Bauernstraße haben ihr wandertouristisches Angebot "Auf Schusters Rappen fit und gesund" erheblich



erweitert und qualitativ noch einmal gesteigert. Zwei Beispiele aus einer grossen Angebots-Palette:

Pension Risch, Bücheloh am Rennsteig, Tel. 0 36 77 / 6 28 55, Fax: 0 36 77 / 89 53 04

7 Übernachtungen mit Frühstück und Halbpension, 6 Wandertage mit Transfer zum Start bzw. wieder zur Pension zurück, pro Person im DZ: 250 Euro

Hof Kilbe, Siegerland/Wittgensteiner Kreis, Tel. 0 27 51/ 54 09, Fax: 0 27 51 / 5 12 79, Internet: www.hof-kilbe.de

7 Übernachtungen mit Vollpension, gemütliche Doppel- oder Ein-

zelzimmer mit D/WC, ab 4 Personen: 233 Euro pro Person

## Last-minute in's Heu

Wer naturnah und sportlich Urlaub machen und sich den Traum vom einfachen Leben auf dem Lande erfüllen will, findet jetzt kurzfristig Last-Minute-Angebote in Niedersachsens "Heuhotels". Heuhaufen Hopping ist die Devise für alle, die per Fahrrad, Kanu oder zu Fuss in Niedersachsen unterwegs sind und gut und günstig unterm Scheunendach oder im Pferdestall übernachten wollen. Für 12,12 bekommen Erwachsene die preiswerte Übernachtung mit reichhaltigem Bauernfrühstück. Kinder zahlen je nach Alter zwischen 6,66 und 8,88 .

Heuhopper finden unter [www.heuhotelferien.de](http://www.heuhotelferien.de) acht Tourenvorschläge für "Natururlaub" mit Schlafsack und Taschenlampe. Ein Bett in Heu oder Stroh bieten in Niedersachsen 68 Urlaubshöfe. Das Land rangiert damit an der Spitze in der Bundesrepublik. Aber

auch anderenorts sind Heuhotels in grosser Zahl vorhanden: in Nordrhein-Westfalen, in Hessen und in Mecklenburg-Vorpommern zum Beispiel je 25, in Schleswig-Holste in kaum weniger ... Aufregende Kindergeburtstags-Parties im Heuhotel sind zum Renner geworden.

Das Heuhotel Birgit Eckhard in 36272 Niederaula (Hessen), Tel. 0 66 25 / 18 61, Fax: 0 66 25 / 9 15 00 90 lässt romantische Träume im Heu auch per Geschenkgutschein Wirklichkeit werden. 3 Übernachtungen im Heubett mit Frühstück, Leihfahrrad, 2x gefüllte Picknicktasche, Radwanderkarte, Grillabend und Weinprobe mit selbstgemachtem Obstwein kosten 69 Euro pro Person, pro Kind bis 14 Jahre 62 Euro.

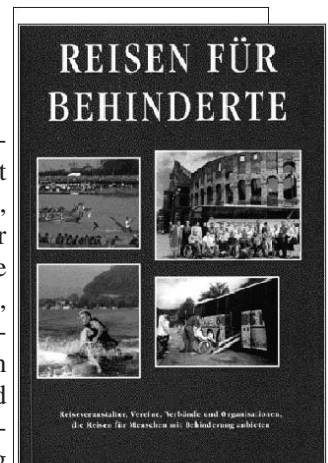
Nützliche Tipps für die Tourenplanung in Niedersachsen finden Interessenten in der Broschüre "Heuhotels 2002/2003". Das Heftchen gibt es gegen 1,53 Euro Versandkosten bei der Arbeitsgemeinschaft "Urlaub und Freizeit auf dem Lande", Lindhopper Strasse 63, 27283 Verden, Tel. 0 42 31 / 96 65-0, Fax: 0 42 31 / 96 65 66, [www.heuhotelferien.de](http://www.heuhotelferien.de)



## Reisen für Behinderte

Gerade für Menschen mit Behinderung ergibt sich bei der Urlaubsplanung ein hoher Informations- und Beratungsbedarf, denn Aspekte wie Anreise, Unterkunft und eventuelle Betreuung am Urlaubsort müssen besonders beachtet werden. So stellt sich den Betroffenen die Frage, welche Reiseveranstalter, Reisebüros, Vereine und Organisationen sich auf die Vermittlung oder Durchführung von Reisen für Behinderte spezialisiert haben. Beim FMG-Verlag ist nun die 3. komplett überarbeitete und erweiterte Auflage des Ratgebers „Reisen für Behinderte“ erschienen, der sich an Rollstuhlfahrer, Gehbehinderte, Sehbehinderte und Blinde, Menschen mit geistiger Behinderung, Dialysepatienten und Mehrfachbehinderte sowie deren Angehörige richtet. Fachbuchautor Yvo Escales beschreibt auf über 130 Seiten sehr ausführlich mehr als 90 Spezialanbieter für Behindertenreisen. Einzelreisende, Familien und Gruppen finden zahlreiche Anregungen, welche Reiseangebote für sie geeignet sind, und auch Pflege- und Hilfsbedürftige können nachlesen, welche Veranstalter eine qualifizierte Pflege und Betreuung während einer Reise anbieten. Vorgestellt werden unter anderem behindertengerechte Erholungs-, Sport- und Studienreisen, Bus- und Flugreisen in Deutschland, Europa und weltweit. „Reisen für Behinderte“,

erschienen im FMG-Verlag, Tel. 02159 - 815 622, Preis 9,80 EUR, ISBN 3-926191-18-X. FMG-Verlag, Postfach 2154, 40644 Meerbusch, Nikolaus-Otto-Str. 8, 40670 Meerbusch, Telefon: (02159) 815 622, Fax: 815 624 E-Mail: [fmg-verlag@t-online.de](mailto:fmg-verlag@t-online.de), Internet: [www.fmg-verlag.de](http://www.fmg-verlag.de)



### Die Glücksburg ist behindertenfreundlich

Am nördlichsten Zipfel Deutschlands an der Flensburger Förde in Sichtweite der dänischen Küste liegt Glücksburg. Glücksburg ist seit 1949 anerkanntes Seeheilbad. Wer Natur mag, findet hier das jüngste Naturschutzgebiet Schleswig-Holsteins



#### Rosarium Glücksburg

Lustwandeln im Garten Eden von Glücksburg. Ein Erlebnis für die Sinne. Ein Gartenarchitektonisches Meisterwerk, das Rosarium Glücksburg. Auf dem Gelände der ehemaligen Schlossgärtnerei, direkt am Schloss, liegt das 1991 durch den Rosenfachmann Ingwer J. Jensen begründete Rosarium Glücksburg. Hier sind heute auf knapp 1 Hektar Fläche über 500 Sorten von Englischen, historischen, modernen, Wild- und Kletterrosen zu erleben. Die meisten von ihnen duften hervorragend und sind farblich in pastelltönen gehalten. Unter ihnen ist die wohl größte Sammlung Englischer Rosen von David Austin in Deutschland. Die Rosen sind mit über 200 Sorten Stauden und Klematis zu einem üppigen und romantischen Garten arrangiert. Die beliebtesten Fotomotive sind der formale Lavendelgarten mit dem historischen Gärtnergebäude, die Allee der 20 Rosenbögen mit Englischen und historischen Rosen sowie Klematis, die Strauchrose Maria Liesa, die alleine ein Beet von über 20 m Länge bedeckt und jedes Jahr über 1 Million Blüten hervorbringt.



#### Wasserschloss zu Glücksburg

Die umfangreiche Sammlung umfaßt Gemälde, Skulpturen, Tapisserien, Möbel, Porzellan, Silber und Waffen. Das Wasserschloss ist das Wahrzeichen von Glücksburg und bietet einen interessanten Einblick in die Welt der Fürstenhäuser des Herzogtums Schleswig-Holstein.

- erbaut 1582 bis 1587 unter Herzog Johann dem Jüngeren
- diente zeitweilig als königliche Residenz und Verwaltungssitz des Herzogtums Glücksburg
- Seit 1922 ist das bewohnbare Haus als Museum und Ort kultureller Veranstaltungen der Öffentlichkeit zugänglich



#### Menke-Planetarium Glücksburg

Das Planetarium, benannt nach dem Physiker Joseph Menke bietet neben täglichen Vorträgen viele interessante Informationen rund ums Universum. Der Verein "Sternenfreunde Flensburg - Glücksburg zur Förderung des Menke-Planetariums" hat sich die Pflege und Förderung der volksnahen Astronomie und der astronomischen Fortbildung zum Ziel gesetzt. Wir würden es nicht sagen, wenn es nicht stimmen würde... Wir bringen Ihnen die Sterne an den Himmel. Ein grosser Projektor wirft die Sternbilder an die Kuppeldecke. Eine



atemberaubende ansicht erwartet Sie, die Sie ins staunen versetzen wird. Tauchen Sie in die Welt der Astronomie ein und entdecken Sie die Schönheit unseres Universums. Welcher Stern war das noch gleich? Wie heisst dieses Sternbild? Im Planetarium der FH Flensburg wird Ihnen jede Frage gern beantwortet.

Die Stadt und ihre Umgebung bietet kaum Hindernisse für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer - gemütliche Hotels, Restaurants, im Gastgeberverzeichnis gekennzeichnete behindertenfreundliche Urlaubsquartiere, Pensionen, Ferienwohnungen, ebenerdige Läden, Strand, Schiffsfahrten usw. laden zu erholsamen Urlaubszeiten ein - Behinderte und Familien mit behinderten Kindern sind gern gesehene Urlaubsgäste - Kostenlose Prospekte schickt auf Anforderung "Touristeninformation, Sandwigstr. 1 a, 24960 Glücksburg"

*Leo Sparty*

## Reisen zum halben Preis

Viele sparen, einige zahlen drauf - und manch einer ist vom neuen Preissystem der Deutschen Bahn einfach nur genervt. Jetzt fragen sich alle: Lässt der steigende Ölpreis die Ticketpreise in die Höhe schnellen? Eine Möglichkeit, viel Geld zu sparen gibt's in jedem Fall schon heute: Die Mitfahrerbörse auf den Internetseiten der Deutschen Bahn. Einfach die gewünschten Reisedaten eingeben und die Bahn findet die passenden Mitreisenden. Gleiche Strecke, gleiche Zeit = günstigerer Preis! Billiger geht's kaum. Bis zu vier Mitfahrer zahlen nur die Hälfte. Maximale Ersparnis mit BahnCard und "Plan&Spar 40 Tarif: 73 Prozent! So bleibt Reisen selbst in Krisenzeiten noch bezahlbar.



Die Mitfahrerbörse der Bahn - billiger geht's kaum

Alle Infos zur Mitfahrerbörse und zum Preissystem der Deutschen Bahn gibt's unter [reise.bild.t-online.de](http://reise.bild.t-online.de)

- Bild 8.03.03 -

## Mütter mit erwachsenen Kindern können Kur beantragen

(10/03-17:20) - Stein (dpa/gms) - Jede Frau, die Kinder erzieht oder erzogen hat, kann einen Antrag auf eine Kur stellen. Wie das Müttergenesungswerk im bayrischen Stein mitteilt, können auch überlastete Frauen, deren Kinder bereits aus dem Haus sind, eine Kur beantragen. Voraussetzung ist, dass der Arzt die Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme empfiehlt und ein entsprechendes Attest ausstellt. Wird die Kur bewilligt, müssen die Krankenkassen die Kosten für Mütterkuren beziehungsweise Mutter-Kind-Kuren voll übernehmen. Die Teilnehmerinnen zahlen nur einen Eigenanteil von neun Euro täglich.

Dem Müttergenesungswerk zufolge haben Studien gezeigt, dass sich die psychische und gesundheitliche Situation von Müttern und Kindern nach einer Kur deutlich bessert. So bräuchten die Mütter weniger Medikamente, die Kinder hätten weniger Infektionskrankheiten.

Weitere Informationen über Mutter-Kind-Kuren liefert das aktuelle Faltblatt «Wie komme ich zur Kur?».

Es kann zusammen mit einer Liste der regionalen Beratungs- und Vermittlungsstellen des Müttergenesungswerkes bestellt werden beim Müttergenesungswerk, Stichwort «Kuren», Postfach 1260, 90544 Stein, E-Mail: [info@muettergenesungswerk.de](mailto:info@muettergenesungswerk.de).

Andrea Berreßem

anzeige lamp

# Musikmalen mit behinderten Kindern

Pia Hose Heike Frenzl Comenius-schule Groe Steinstrae 60 06108 Halle/Saale Musikmalen mit behinderten Kindern Auf der Suche nach freudbetonten, zugleich aber auch entwicklungsfördernden Methoden in der Unterrichtsgestaltung für lernbeeinträchtigte, geistig behinderte und verhaltensauffällige Schüler stieren wir im Rahmen unserer Tätigkeit als Lehrerinnen auf die Methode des Musikmalens. Unsere positiven Erfahrungen bewogen uns, neben einer Veröffentlichung mit methodisch-wissenschaftlichem Hintergrund, im Rahmen dieser Zeitschrift für Eltern und Erzieher einen Überblick über die Effekte und die praktische Durchführung dieser Methode zu geben. Malen und Zeichnen als Ausdrucksform kindlichen Erlebens wurden erst seit Ende des 19. Jahrhunderts pädagogisch wahrgenommen. Der Hamburger Lehrer C. Gtze verstand Zeichenunterricht nicht nur als Darstellungs- sondern auch als Ausdrucksmittel des Inneren. 1936 führte Ruth Shaw das Fingermalen zur Förderung von Phantasie und Abbau von Hemmungen in eine römische Schule ein. In den nachfolgenden Jahren wurden in zunehmendem Maße auch musische Elemente, als grob- und feinmotorische Bewegungen nach Musik, in die Methodik einbezogen, sodass in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts das Musikmalen entstand. Es handelt sich dabei um eine Methode, die eine Verbindung von Fingermalen und Musik darstellt. Musik ist hierbei jedoch nicht als begleitender Bestandteil im Sinne einer akustischen Hintergrundgestaltung zu verstehen. Vielmehr sollen durch Rhythmen und Klänge der Musik hervorgerufene Emotionen in Farbe und Bewegungen übersetzt werden. Es gibt keine vorgeschriebene oder besonders zu empfehlende Musikrichtung, die für diese Methode in Frage

kommt. Entscheidend sind die Vorlieben der Kinder, um eine freudbetonte Atmosphäre zu schaffen. "Fingermalen soll" nach PEKNY (1963,31) "für das Kind eine Quelle der Freude und Ermutigung sein". Diesem Grundsatz folgend sollten dem Kind weitgehende künstlerische Freiheiten eingeräumt und Bevormundungen vermieden werden. Der unmittelbare Kontakt mit Farbe, das "Bergreifen" der Beschaffenheit der verwendeten Materialien und sofortige Erkennen der Ergebnisse, kommen den ureigensten Gefühlen taktilen Erlebens mit Formen, Mischen, Matschen, Kneten und Schmierern besonders entgegen. Die Methode erlaubt es den begleitenden Erziehern und Eltern die Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen anzusprechen. Hyperaktiven Kindern bietet Musikmalen einen Rahmen zum gerichteten Abbau ihres Bewegungsdrangs. Kindern mit körperlichen Beeinträchtigungen kann die Methode helfen, Bewegungsabläufe zu rhythmisieren und zu harmonisieren, die Beweglichkeit der Fingergelenke zu trainieren. Vorteilhaft sind der geringe materielle und organisatorische Aufwand, sowie die Durchführbarkeit auch ohne spezielle Vorkenntnisse. In unserer Tätigkeit als Referenten in der Weiterbildung von Horterziehern konnte uns dies auch praktisch immer wieder bestätigt werden.

### Praktische Durchführung des Musikmalens

#### Benötigte Materialien

\* Selbstgefertigte Klanginstrumente \* CD-Player/Kassettenrecorder \* Musik-CD/Kassette \* Großer stabiler Tisch \* Tapetenrollen \* Tapetenleim \* Fingermalfarben \* A3 Zeichenblätter \* Scherze

Es empfiehlt sich zur Einstimmung auf das eigentliche Musikmalen, zunächst mit einigen einfachen Übungen zum Rhythmusge-

fühl zu beginnen. Durch Verwendung eigener, selbstgefertigter Klanginstrumente lassen sich Hemmungen abbauen, die Kinder erleben zunächst etwas vertrautes, bekanntes. Hierfür eignen sich mit Reis, Sand, Erbsen gefüllte Metall Dosen, leere Plastikbehälter u., deren Anfertigung, farbliche Gestaltung und Erprobung den Kindern bereits im Vorfeld des eigentlichen Musikmalens Freude vermitteln. Das gemeinsame Rhythmus erleben fördert die Integration in die Gruppe. Kontakt zu anderen, auch bisher unbekanntem Personen, wird durch das "malen" (rhythmische, kreisende Bewegungen) auf dem Rücken des Partners aufgebaut. Das Gefühl der Nähe wird durch die begleitende Musik positiv besetzt. Nach dieser Einstimmung legen die Kinder ihre Schürzen an. Den spezifischen Fähigkeiten der Kinder Rechnung tragend, kann nun entweder direkt mit dem Musikmalen begonnen werden oder sich eine weitere Einstimmungsphase anschließen, in der die Kinder mit den Händen auf einer glatten Fläche in gefärbtem Wasser oder in feinem Sand Spuren hinterlassen. Zur Durchführung des Musikmalens wird der Tapetenleim zu Kleisterbrei angerührt. Grosse Tische werden mit Tapetenrollen bespannt und mit Klebeband an den Rändern befestigt. Die verschiedenen Fingermalfarben stehen, ebenso wie die Schüsseln mit dem Kleisterbrei, für alle Kinder leicht zugänglich in der Mitte der Tische. Jedes Kind schöpft mit den Händen eine Portion Kleisterbrei aus einer Schüssel auf seinen vor ihm liegenden, mit Tapetenrolle bespannten, Arbeitsplatz. Anschliessend taucht es nach Belieben die Finger in die von ihm gewählte Farbe und bewegt, entsprechend seines individuellen Befindens und Rhythmus erleben, die gefärbten Finger durch den Kleisterbrei. Hierbei entstehen in Abhängigkeit von Kraftaufwand, Geschwindigkeit und Auflagefläche der Hände, vielfältige und einmalige Spuren. Ist das

Kind mit dem Ergebnis seiner Gestaltung zufrieden, kann dieses auf Papier gebannt werden. Hierzu verwenden wir die Abklatschtechnik indem ein A3-Zeichenblatt auf die gestaltete Kleisterbreimasse gelegt wird. Je nach Andruck des Zeichenblattes ändern sich die nunmehr entstehenden Muster nochmals. Nach dem Trocknen der Bilder bleibt es den Kindern überlassen, diese weiterzugestalten oder so zu belassen. Entsprechend der individuellen Fertigkeiten der Kinder können die beim Abzug entstandenen farbfreien Felder ausgemalt oder die Blätter durch Zeichnen expressionistischer Motive oder geometrischer Figuren weitergestaltet werden. Das Malen von Fischen, wobei die Fingermaalblätter als Unterwasserhintergrund fungieren, ist bei den Kindern ebenfalls sehr beliebt. Der Phantasie sind dabei, wie für die gesamte Methode typisch, keinerlei Grenzen gesetzt. Bei der Durchführung des Musikmalens orientierten wir uns an den Stufen des Fingermalens nach Myschker.

#### Stufen nach Myschker

1. Stufe - man lässt den durch die Musik und Rhythmus ausgelassensten Bewegungen freien Lauf 2. Stufe - sicher arbeiten beidhändig, den rhythmischen Bewegungen ihres Körpers folgend, an einer senkrechten Stellfläche 3. Stufe - es wird auf einer waagerechten, gleitfähigen Fläche gear-

beit 4. Stufe - Spuren werden in eine Art Brei gezogen (z.B. Kreidebrei)

#### **Umsetzung in der Gruppe**

1. Stufe - Schüler bewegen ihre selbstgebastelten Musikinstrumente nach den Klängen der Musik, um Rhythmusempfinden zu entwickeln und sich einzustimmen 2. Stufe - Schüler stellen sich hinter-einander auf und malen mit kreisenden Bewegungen der Finger auf dem Rücken des Partners nach Klängen der Musik (langsam oder schneller) 3. Stufe - Schüler arbeiten stehend oder sitzend mit den Händen auf einer glatten Fläche mit angefärbtem Wasser (rhythmische Bewegungen der Finger, z.B. Kreisen, Zick-Zack-Linien) 4. Stufe - im Sand (Sandkasten) werden Spuren gezogen - Spuren können zwischendurch geglättet werden und es kann neu begonnen werden. 5. Stufe - Beginn der Arbeit mit Kleisterbrei, der durch Finger-malfarben eingefärbt wird 6. Stufe - Herstellung eines Kleisterbildes 7. Stufe - bewusstes Entstehen von geometrischen Figuren im Kleisterbrei 8. Stufe - Entstehen von Feldern, die gestaltet werden können 5. Stufe- Kleisterbrei wird gemischt, geknetet, Schüler ziehen Spuren nach den Klängen der Musik und des Rhythmus (farbliche Gestaltung möglich durch verschiedenartige Fingerfarben) - mit tanzenden Fingern werden die Farben im Kleisterbrei gemischt

und es entstehen immer neue faszinierende Muster 6. Stufe - durch angewendete Abklatschtechnik ziehen nun die Kinder mit Hilfe von Zeichenkarton ihre "Bilder" von der farbigen Kleistermasse ab 7. Stufe - Schüler können nun den rhythmischen Tanz der Hände steuern und in den Kleisterbrei Figuren, die sie selbst wählen, hineinmalen — anschließend werden wieder Abzüge auf Zeichenkarton erstellt 8. Stufe Schüler können nun nach Lust und Laune entstandene Felder bunt ausmalen bzw. Motive von Miro in die Bilder hineinmalen

#### **Zusammenfassung**

Musikmalen ist ein technisch einfach durchzuführendes Verfahren mit geringem Material- und Personalaufwand. Es besteht kein Verletzungsrisiko. Als freudbetonte Methode wirkt es psychisch entspannend, fordert Phantasie, Rhythmusgefühl und Farberleben. über den Umgang mit Kleisterbrei stimuliert es das taktile Gefühl. Rhythmus erleben und -umsetzen beansprucht sowohl Grob- als auch Feinmotorik und kann Bewegungsabläufe harmonisieren. Als Ergebnis entsteht ein einzigartiges, individuelles Produkt mit Erfolgsgarantie, die für innere Zufrieden- und Ausgeglichenheit am Ende des Musikmalens sorgt.

Literatur bei den VerfassernFrom:  
"Helmut Hose" [elmuthose@surfeu.de](mailto:elmuthose@surfeu.de)

## **Rhythmisch-musikalische Erziehung**

von Christoph Lorbacher - Rolf Krenzer

Das vorliegende Werk zeigt in Theorie und Praxis auf, in welcher Weise musikalische und rhythmische Inhalte sich ergänzen, um den behinderten Menschen in seiner Gesamtpersönlichkeit anzusprechen und neben einer motorischen Förderung seiner körperlichen Fähigkeiten in besonderer Weise seine Erlebenschancen und sein Selbstwertgefühl positiv zu beeinflussen. Die Autoren zeigen die Grundlagen einer so gesehenen rhythmisch-musikalischen Erziehung auf, wobei die Scheiblauer-Rhythmik besondere Beachtung findet. Die notwendigen Hilfen für die Praxis werden anhand detaillierter Beschreibungen der rhythmischen Erziehung ebenso im Hinblick auf Kinder wie auch im Einsatz mit behinderten Jugendlichen und Erwachsenen gegeben. Ein praxisorientiertes Werk, das für Vorschule und Schule ebenso wichtig ist wie für die Arbeit mit behinderten erwachsenen Menschen im Heim, in der Familie und in entsprechenden Freizeitaktivitäten. **Zielgruppen:** Elternhaus, Kindergärten, Sonderschulen, Werkstätten für Behinderte, Heime, Hochschule und Ausbildungsstätten.

Bestell-Nr. 8030, 120 Seiten 7 EUR

Reha-Verlag, Pf. 1460, 53404 Remagen Tel:02642-992696, Fax:992652



### Das richtige Spielzeug für behinderte Kinder

Eltern, Grosseltern und Paten fragen sich, welches Spielzeug sie den lieben Kleinen schenken sollen. Etwa 170 EURO pro Jahr gibt nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft für Verbraucherverbände durchschnittlich jede deutsche Familie für Spielzeug aus. Unabhängig vom Einkommen der Eltern türmen sich in vielen Kinderzimmern Stofftiere, CD-Player und elektronisches Spielzeug. Aber bedeutet Masse auch gleichzeitig Fasse? Kinder sollen nicht mit Spielzeug überschüttet werden. Sie brauchen keine künstliche Spielwelt, müssen durch Spielen vor allem ihre Umwelt kennen lernen. Zu viel Spielzeug überfordert Kinder und hindert sie daran, sich auf eines zu konzentrieren. Grundsätzlich gilt: Spielzeug sollte die Phantasie und die Kreativität der Kinder anregen und ihnen die Möglichkeit zur Entfaltung geben. Das ferngesteuerte Auto oder die sprechende Puppe verlieren ihren Reiz, wenn die Elektronik versagt. Das teure Geschenk liegt dann unbeachtet in der Ecke und das alte Kuschtier und der Baukasten steigen schnell wieder in der Gunst der Kinder. Viele Eltern und Grosseltern sind durch das grosse Angebot an Kinderspielzeug verunsichert und fragen sich: "Was ist geeignet?" Ein wichtiges Kriterium für die Auswahl sind die individuellen Bedürfnisse und Fertigkeiten der Kinder. Die sind unter anderem abhängig vom Alter des Kindes, aber auch seinen Neigungen. Andere Kinder tüfteln und basteln gerne, andere lesen und malen lieber, wieder andere hören gerne Musik, fahren Roller. Nicht alles, was heute "in" ist, ist auch morgen noch angesagt. Anders ausgedrückt: Eltern und Grosseltern müssen nicht jeden Trend mitmachen, den Industrie und Werbung ihnen einreden wollen. Beim Kauf von Spielzeug sollen die Erwachsenen auf die Altersangaben achten. Dies ist bei jüngeren Kindern besonders wichtig,

weil sie alles in den Mund nehmen. Kleine Teilchen und Figuren können leicht verschluckt werden und manches Spielzeug ist auch mit schädlichen Zacken und Farben behandelt. Brett- und Kartenspiele, Bücher, Puzzle-Spiele, Kassetten und Bausätze müssen altersgerecht sein, damit die Kinder sich nicht über- oder unterfordert füh-

len. Das schönste Spielzeug ist aber kein Ersatz für das Spielen mit den Eltern. Kinder haben mehr von einem Spielzeug, wenn Mutter oder Vater mitspielen.

Lit.: AOK-Presseservice  
Gesundheit. 11/2000, S. 9-11,

Dr. Erich Tischer

### Ich will aber jetzt!

#### Vom Umgang mit Frust, Ungeduld und Trotz

Wie viele Grenzen sind für die kindliche Entwicklung sinnvoll, wie viele sind nötig. Wie viel Vernunft und Geduld kann man in welchem Alter erwarten? Wie können Erwachsene in schwierigen Situationen die Nerven behalten? Dieser Praxisratgeber mit übersichtlichem Informationsteil zeigt, wie Erwachsene Kinder gut durch das "Trotzalter" begleiten und ihnen helfen können, Geduld und Selbstsicherheit zu entwickeln..

1. Aufl. 2003, 48 Seiten Illustrationen v. Heike Herold, Kt. ISBN: 346630606X EUR 8,95 SFR 16,00

Andrea Berreßem



### Mama, der ärgert mich immer!

#### Über Streit und Eifersucht unter Geschwistern. Wenn es im Kinderzimmer immer Tränen und Geschrei gibt

Soll man bei Streitigkeiten eingreifen? Wie viel Rivalität zwischen Geschwistern ist normal? Wie lässt sich Harmonie fördern? Welche Unterstützung brauchen Kinder, wenn ein Geschwisterchen auf die Welt kommt? Dieser Praxisratgeber bietet alltagsnahe, spielerische und leicht umzusetzende Anregungen, damit sich Konflikte zwischen Geschwistern entspannen. Denn auch streiten und sich wieder vertragen will gelernt sein. Ein übersichtlicher Informationsteil zeigt, welche Dynamiken hinter Streit und Eifersucht liegen und wie in Geschwisterbeziehungen eine Balance zwischen gegenseitiger Unterstützung und notwendiger Abgrenzung entstehen kann.

1. Auflage 2003, 48 Seiten Illustrationen v. S. Scharnberg, Kt. ISBN: 3466306078 EUR 8,95 SFR 16,00

Andrea Berreßem

Kösel Verlag GmbH & Co. m Flüggenstraße 2, D-80639 München,



### Handlexikon für therapeutisches Spiel im Vorschul- u. Schulalter

von K.-J. Kluge und M. Th. Barbusche

Hier handelt es sich um eine wertvolle Schatzkiste mit 204 Orientierungshilfen zum Thema Spielen, Spielmittel, Spielpädagogik für behinderte Kinder daheim, im Kindergarten und in der Schule. Sehr empfehlenswert für Eltern, Erzieher und Lehrer.

Bestell-Nr. 8001, mit 204 Hilfen, 8,70  
Reha-Verlag, Pf. 1460, 53404 Remagen: Tel: 02642-992696, Fax: 992652

## Frühförderung weiter unsicher

„Wir stehen bei der Frühförderung wieder bei Null“, bedauert Klaus Lachwitz, Justitiar der Bundesvereinigung Lebenshilfe. Die geplante Bundesempfehlung kommt vorerst nicht zustande. Sie ist am Widerstand der kommunalen Spitzenverbände gescheitert. Wie die LHZ in ihrer Ausgabe 1/2002 auf Seite 11 berichtete, sind sich nach Verabschiedung des Sozialgesetzbuchs (SGB) IX die Kostenträger uneins über die Finanzierung der Frühförderstellen. Die Bundesempfehlung, die auch zahlreiche Vorschläge der Lebenshilfe enthalten hätte, sollte hier Klärung schaffen. „Jetzt wird wieder neu verhandelt“, so Lachwitz. „Eine bundeseinheitliche Rechtsverordnung soll möglichst bis zum Jahresende 2002 vorgelegt werden.“

Bis dahin behelfen sich einzelne Bundesländer mit Übergangsregelungen. In Bayern etwa gelten bis Juli 2004 die alten Bestimmungen. Wie es in Ihrem Bundesland aussieht, erfahren Sie in den Geschäftsstellen Ihres Lebenshilfe Landesverbandes. pb

- LHZ 3/2002 -

## Wie weit ist ein Kind entwickelt?

Über den Autor: Prof. Dr. E. J. Kiphard hat sich als Dipl. Sportlehrer schon seit 40 Jahren mit der Entwicklungsförderung behinderter Kinder befasst. Zwischen 1955 und 1960 entwickelte er in Zusammenarbeit mit dem bekannten Jugendpsychiater Dr. H. Hünnekens die sogenannte psychomotorische Übungsbehandlung, die später durch Hinzunahme spezieller sensomotorischer Trainingsformen auch auf schwer und schwerstbehinderte Kinder ausgerichtet wurde. Als Initiator bemerkenswerter motodiagnostischer Forschungsprojekte erarbeitete er unter anderem den Trampolin-Test und mit Prof. Dr. F. Schilling den Körperkoordinationstest für Kinder (KTK). Seine Methoden wurden durch zahlreiche Lehrgänge im In- und Ausland verbreitet und fanden nicht zuletzt durch mehrsemestrige Gastprofessuren an amerikanischen Universitäten internationale Anerkennung. Von 1980-1989 war er Ordentlicher Professor für Motopädagogik und Mototherapie am Institut für Sportwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt a m Main. 1990 erhielt er für seinen jahrelangen Einsatz zum Wohle behinderter Menschen das Bundesverdienstkreuz. Kiphard ist Initiator und Mitbegründer des „Aktionskreis Psychomotorik“. Er hat 4 Lehrfilme produziert und ist Autor oder Herausgeber von 16 Fachbüchern, die in viele Sprachen übersetzt wurden. Ausserdem schrieb er 250 wissenschaftliche Beiträge in Fachzeitschriften und -büchern.

### Über dieses Buch:

In diesem Buch stellt der Autor das Entwicklungsgitter zur Überprüfung der Sinnes- und Bewegungsentwicklung von Kindern in den ersten vier Lebensjahren mit sämtlichen dazugehörigen Fragebögen und Anleitungen einer breiten Öffentlichkeit vor. Damit können Ärzte, Psychologen, Pädagogen und Eltern den Entwicklungsstand eines Kindes mit einfachen Mitteln exakt überprüfen und eventuelle Entwicklungsschäden, Fehlentwicklungen, Behinderungen und Funktionsstörungen erkennen. Im theoretischen Buchteil finden sich ergänzende Angaben über einen altersgemässen Entwicklungsverlauf sowie Warnzeichen für eine gestörte Entwicklung.

ISBN 3-8080-0506-8 Bestell-Nr. 1103 Verlag modernes lernen, Hohe Str. 39, 44139 Dortmund

Andrea Berreßem



## Ich bin dein Freund 20 zärtliche Vorlesegeschichten über zwei aussergewöhnliche Freunde: Wolf und Lamm

Lamm ist klein, weiß und flauschig. Wolf ist gross und hat riesige Pranken. Trotzdem sind sie immer füreinander da. Wenn es stürmt, hält Wolf Lamm ganz fest. Dann kann Lamm nicht wegwehen. Und Lamm hält Wolf ganz fest, damit Wolf nicht wegweht. Manchmal hat Lamm Bauchschmerzen. Dann geht Wolf über Stock und Stein, um ihm ein vierblättriges Kleeblatt zu suchen. Und wenn Wolf sich fürchtet, macht Lamm ihm Mut.

ISBN 3-312-00923-5, Nagel & Kimche, 9,90 Karl Hansen Verlag, Kolbergerstr. 22, 81679 München

Andrea Berreßem



### "unBehindert" miteinander leben

Diese Broschüre informiert über die diakonische Behindertenhilfe und ihre Dienste und Einrichtungen in Westfalen. Rd. 25.000 behinderte Menschen mit besonderen Bedürfnissen sind in dem vielfältigsten Formen offener, ambulanter, teilstationärer und stationärer Angebote erfasst. Zu den Angeboten zählen und werden beschrieben:

- Frühförderung
- Beratung, Begutachtung, Begleitung, Unterstützung und Entfaltung
- Integrativer Kindergarten (Aspekt: Den selbstverständlichen Umgang miteinander lernen)
- Schule oder Sonderschule (Welche Stärken hat ein Kind und wo findet es optimale Unterstützung der Förderung?)
- Wohnheim und Wohnstätten (Angebote für zeitlich begrenzte langfristige Wohn- und Lebensperspektiven)
- Werkstätten für Behinderte
- Partner der Industrie
- Wohnberatung und Wohnraumanpassungsberatung.

Abschliessend weisen Autoren auf das Leitbild der Diakonie hin.

Bezugsmöglichkeit der Broschüre "unBehindert miteinander leben" Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen, Fachverband Behindertenhilfe, Friesenring 32/34, 48147 Münster, Tel. 0251/2709-0, Fax 0251/2709-573.

Dr. Erich Tischer

John Bowlby

### Frühe Bindung und kindliche Entwicklung.

Ernst Reinhardt Verlag, München/ Basel 2001. 201 S., kart. Euro 21,47, ISBN 3-497-01566-0.

Für die seelische Gesundheit des Kindes ist es überaus wichtig, in den ersten Lebensjahren eine warme, intensive und beständige Beziehung zu seiner Mutter oder zu einer anderen engen Bezugsperson zu erleben. Aus dieser Sicht werden von John Bowlby, einem englischen Kinderarzt und Psychoanalytiker, folgende Inhalte erörtert: 1. Schädliche Folgen der Mutterentbehrung (Ursachen seelischer Erkrankung, Erkennen von Schäden der Deprivation, Ergebnisse der Beobachtung). 2. Massnahmen, um der Mutterentbehrung vorzubeugen (Rolle der Familie, Gründe für das Versagen der Familie, uneheliche Geburt und Mutterentbehrung, Ersatzfamilien, Heimunterbringung, Betreuung kranker Kinder, Organisation der Psychhygiene). 3. Weitere Folgen über Untersuchungen über die Mutterentbehrung (u.a. ungelöste Probleme). Mit seiner anspruchsvollen Arbeit liefert John Bowlby tragfähige Aspekte für die Familienerziehung und die wissenschaftliche Forschung.

Dr. Erich Tischer



### Was Kinderzeichnungen erzählen

Über den Autor. Armin Krenz, geb.1952, Dr.phil. Dipl. Sozialpädagoge (Univ./GH), Dozent und heilkundlicher Psychotherapeut, arbeitet am „Institut für angewandte Psychologie und Pädagogik“ in Kiel.

Arbeitsschwerpunkte: Forschung im Bereich der Ausdrucksformen von Kindern, Fort- und Weiterbildung für (sozial) pädagogische Fachkräfte im Elementar- und Primarbereich. Zahlreiche Publikationen.

Über dieses Buch: Kinderzeichnungen sind „Spiegelbilder der Seele“. Nichts entsteht zufällig, ohne Anlass und ohne Grund, wenn Kinder ihre Spuren auf ein Stück Papier bringen. Tagtäglich sind sie vielfältigen Erlebnissen, Eindrücken und Erfahrungen ausgesetzt, mit denen sie sich auseinandersetzen (müssen). Glücksmomente und Hoffnungen, Enttäuschungen, Trauer, Ängste und Visionen bestimmen ihr Leben, und dabei suchen sie nicht nur im Spiel, in ihren Träumen, mit ihrer Sprache und durch ihr Verhalten nach Ausdrucksmöglichkeiten, sondern auch das Malen und Zeichnen hilft ihnen dabei, Erlebtes zu verarbeiten. Eindruck sucht Ausdruck! Auf diese kurze Gleichung kann und muss das Malen und Zeichnen der Kinder gebracht werden. Wo Worte fehlen oder die kindliche Sprache nicht ausreicht, dort erzählen die Kinderzeichnungen wahre Lebensgeschichten. Kinder hinterlassen mit ihren Malutensilien „Spuren ihrer Seelenlandschaft“, die sich wie geschriebene Worte auf Papier niederschlagen. Grundlage des Buches bilden einerseits ungezählte therapeutische Arbeitssitzungen mit Kindern und ihren Familien, andererseits viele Tausende von ausgewerteten Kinderzeichnungen. Während dieser wundervollen Arbeit konnten Gesetzmässigkeiten und Schlussfolgerungen zum „Erzählwert“ von Kinderzeichnungen entdeckt und aufgestellt werden. Einige Erkenntnisse bestätigen und ergänzen bisher bekannte Ergebnisse, andere wiederum sind neu und teilweise bahnbrechend für diesen Bereich (z.B. die Entschlüsselung der 20 Grapheme). Das Buch richtet sich in erster Linie an Erzieher/-innen und andere Fachkräfte, die täglich mit Kindern arbeiten. Gleichzeitig wendet sich das Buch aber auch an Eltern. Es sei erlaubt, besonders dringlich darauf hinzuweisen, dass Kinderbilder immer als Gesamtwerk zu betrachten sind: Einzelaspekte dürfen daher nie aus einem Zusammenhang herausgerissen werden. Wer Kinderbilder auf diese Weise betrachtet, kommt dem Bedeutungswert langsam auf die Spur.

ISBN 3-8080-0522-X Bestell-Nr. t467 Verlag modernes lernen, Hohe Str. 39, 44139 Dortmund

Andrea Berreßtem



### Schul Ausbildung – Berufswahl – Berufsausbildung Körperhinderter

Fürst/Tetzlaff

Es ist eine Tatsache, daß Körperbehinderte nur dann einen Arbeitsplatz finden, wenn sie eine gute Ausbildung erhalten haben. Stark an der Praxis orientierte Beiträge mit methodisch-didaktischen Aspekten im Hinblick auf schulische Maßnahmen in der Hinführung zur Arbeitswelt geben Anleitung und Hilfen.

Art.-Nr.8034, 103 S., **6,00 EURO**

Reha-Verlag, Pf. 1460, 53404 Remagen. Tel.:02642-992696, FAX:992652

## IMPRESSUM Deutsche Behinderten- Zeitschrift

bibliogr. Abk.:

DBZ ISSN 0939-4702

ZWEIMONATSZEITSCHRIFT für Eltern, Erzieher, Behinderte, Sonderschullehrer, Sozialpädagogen und Sozialarbeiter, für Ärzte, Therapeuten, Logopäden und Pflegepersonal, für Mitarbeiter der Rehabilitationszentren und Fachleute in den Behörden und Ämtern, für alle, die sich der Rehabilitation und Betreuung behinderter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener verpflichtet wissen.

Die namentlich gezeichneten Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Die Red. behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen und Manuskripte redaktionell zu bearbeiten.

### REDAKTION:

Prof. Dr. Wolf Arnold, Andrea Berreßem, Rudolf Dietz, MR Dr. Reinhardt Fiedler, Prof. Dr. K.-J. Kluge, Dr. Jürgen Kratzsch, Dr. E. Tischer, Prof. Dr. Ulrich Oskamp, Dipl.-Verwaltungswirt Werner Schell, Oberamtsrat a.D. Leo Sparty, Schulrat Wolfgang Vater  
Berlin-Korrespondent: Dr. Rudolf Turber  
HAUPTSCHRIFTLEITER: Leo Sparty

### SATZ und LAYOUT:

Reha-Verlag GmbH

MANUSKRIPTE UND SCHRIFTVERKEHR nur an: Reha-Verlag GmbH, Baumschulenweg 11, 53424 Remagen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen, Filme u.ä. übernehmen wir keine Haftung. Rückporto bitte beifügen. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Mit der Annahme des Manuskriptes erwirbt der Verlag für die Dauer der gesetzlichen Schutzfrist (§ 64 UrhRG) die ausschließliche Befugnis zur Wahrnehmung der Verwertungsrechte im Sinne der §§15ff d. Urheberrechtsgesetzes.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge ausschließlich maschinengeschrieben oder - besser noch - auf PC-DOS-Diskette. Legen Sie in diesem Fall bitte einen Musterausdruck bei, und geben Sie uns den Namen Ihres Textprogramms an.

ABONNEMENTVERWALTUNG:  
Reha-Verlag GmbH, Andrea Berreßem

ANZEIGENVERWALTUNG:  
Reha-Verlag GmbH, Baumschulenweg 11, 53424 Remagen, Sebastian Sparty  
(Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste 2002 gültig.)

ERSCHEINUNGSWEISE:  
Zweimonatlich: Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

JAHRESBEZUGSPREIS: 18,- Euro  
Die Bestellung gilt jeweils für ein weiteres Jahr, wenn nicht bis zum 30. September des laufenden Jahres gekündigt wird.  
Verkaufspreis des Einzelheftes: 3,30 Euro

HERSTELLUNG UND VERLAG:  
Reha-Verlag GmbH, Baumschulenweg 11, 53424 Remagen, Telefon 02642/992696, Telefax 02642/992652, e-mail: Reha-Verlag-Bonn@t-online.de, Geschäftsführer: Leo Sparty, Oberamtsrat a.D.

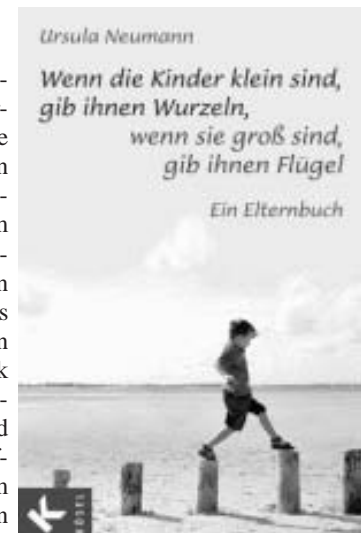
BANKVERBINDUNG:  
Postscheckkonto Köln,  
Kto.-Nr.:14497509, BLZ 370 100 50  
Homepage: www.reha-verlag.de

## »Wenn die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln, wenn sie groß sind, gib ihnen Flügel

« Die Weisheit und Lebenserfahrung, die in diesem Erziehungsgrundsatz stecken, sind auch kennzeichnend für Ursula Neumanns einfühlsames Elternbuch. Darin nimmt sie die klassischen Problemfelder der Kindererziehung in den ersten sechs Lebensjahren in den Blick, greift Erziehungsfragen wie Trösten, Toleranz, Trotz auf, die sich in einem Elternleben alle einmal stellen. Diese beantwortet sie undogmatisch und lebensnah, anhand von exemplarischen Szenen und Beispielen aus ihrer langjährigen Erfahrung als Psychotherapeutin für Kinder, Jugendliche und Familien sowie als Erziehungsberaterin. Besonderes Augenmerk richtet sie dabei auf das Innenleben und die reiche Gefühlswelt von Kindern, die sie den Erwachsenen überzeugend nahebringt. Gerade diese Nachvollziehbarkeit und Unaufdringlichkeit machen Ursula Neumanns Ratgeber zu einem sympathischen und gewinnbringenden Lesebuch für Eltern und andere Erziehende. Kleine Kinder brauchen die emotionale Erfahrung, angenommen und geliebt zu werden. Sie brauchen Eltern, die ihnen Orientierung geben, damit sie sich in einer immer komplizierter werdenden Welt zurechtfinden lernen. Ursula Neumann berichtet in diesem Buch anhand vieler anschaulicher Beispiele aus ihrer langjährigen beruflichen Praxis. Erwachsene können auf diese Weise die reiche Gefühlswelt von Kindern im Klein- und Grundschulalter nachempfinden. Dadurch wird es möglich, auf jedes Kind individuell und altersgemäß einzugehen, damit es sich gesund und selbstbewusst entwickeln kann. Ursula Neumann ist Psychotherapeutin für Kinder, Jugendliche und Familien, Erziehungsberaterin und Supervisorin. Nach langer klinischer Tätigkeit arbeitete sie viele Jahre als Leiterin einer Münchner Erziehungsberatungsstelle, danach in freier Praxis.

Kösel Verlag GmbH & Co., Flügelstr. 2, D-80639 München, Tel.: 089-17801-0, Fax: 089-17801-111

Andrea Berreßem



## Sehr guter humangenetischer Ratgeber für medizinische Laien

Dieses Buch ist ein sehr guter Ratgeber für Personen, die sich als medizinische Laien über den gegenwärtigen Stand der Medizinischen Genetik im Rahmen ihrer Familienplanung informieren möchten. Es eignet sich außerordentlich gut zur Vorbereitung auf eine humangenetische Sprechstunde, dient aber auch zur Aufklärung interessierter Personen. Auch Eltern von Kindern mit genetisch bedingten Erkrankungen bekommen informativen Zuspruch. Das Buch bietet sehr gut verständliche Informationen zu folgenden Themenbereichen: Kurzüberblick über die Stadien einer Schwangerschaft, Aufbau und Funktionsweise des Erbmaterials, Chromosomenstörungen, Genveränderungen, Regeln der Vererbung, genetische Risikofaktoren, nichtgenetische Risikofaktoren, humangenetische Sprechstunde, Kurzüberblick zur vorgeburtlichen Diagnostik. Viele weitverbreitete Meinungen über genetisch bedingte Erkrankungen weist der Autor (promovierter Facharzt für Human-genetik) durch Darstellung der Sachlage als Irrtum aus. Das Buch liefert damit auch einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung in der Bevölkerung. Deutlich wird darauf hingewiesen, dass ein bestimmtes Basisrisiko für eine genetisch bedingte Krankheit auch bei den gegenwärtigen Möglichkeiten nicht ausgeschlossen werden kann. Personen mit Kinderwunsch, die sehr sensibel auf Informationen zu Risiken einer erblich bedingten Krankheit reagieren, sollten sich allerdings „langsam und vorsichtig“ an die Lektüre des Buches geben und ggf. lektürebegleitend die Informationen mit Vertrauenspersonen nachbesprechen können.



Dorneir Medienholding GmbH, Dirksenstr. 48, 10178 Berlin Tel:030-28447114, FAX:28447123

Andrea Berreßem

### Hören - Sprechen - Schreiben

Die Beherrschung der Sprache in ihrer mündlichen und schriftlichen Form ist eine der Grundbedingungen, die den Menschen dazu befähigt allgemeine oder spezielle Informationen zu empfangen, und hirnorganisch-inhaltlich zu verarbeiten, zu bewerten und an seine Umwelt in Form der gesprochenen oder geschriebenen Sprache weiterzugeben. Der Gebrauch der Sprache, oft in Verbindung mit der Gestik und Mimik, ermöglicht es dem Individuum sich Vorstellungen und Empfindungen, Abläufe, Dinge und Sachverhalte sprachlich verfügbar zu machen und darauf verbal zu reagieren. Gesprochene oder geschriebene Sprache ermöglicht dem Individuum Konflikte möglichst ohne die Anwendung des Faustrechts zu lösen. Das Erlernen der Sprache in seiner mündlichen und schriftlichen Form, sowie der Umgang und die Anwendung der Sprache ist weitgehend von der jeweiligen Kultur-Subkultur abhängig, in der das Kind aufwächst. Die Einwirkungsmöglichkeiten der Schule und der unmittelbaren Umwelt auf die sprachliche Entwicklung der, in ihrer Aufnahmefähigkeit und in ihrem Lernverhalten oft stark gestörten Kinder und der hirnorganisch geschädigten Erwachsenen (z.B. Aphasiker) ist erheblich beschränkt.

Eine individuelle Förderung vieler Kinder und Erwachsener, die in der Entwicklung ihrer kognitiven und emotionalen Fähig-

keiten durch das Elternhaus und die Umwelt häufig stark vernachlässigt sind, kann weder die Schule noch eine Therapie in vielen Fällen leisten. Dieses trifft auch auf die emotionale Stabilisierung, die Verbesserung der Leistungsmotivation, sowie auf eine Verbesserung des Konzentrations- und Lernverhalten zu.

Es ist sowohl den Lehrern in der Schule als auch den Therapeuten in den Therapie-Einrichtungen in ihrer heutigen Situation mit den hohen Klassenfrequenzen, den rapid steigenden Ausländer- und Spätaussiedleranteil, dem häufigen Lehrer- und Methodenwechsel, vielfach nicht mehr möglich die für das Lernen notwendige emotionale Bindung zwischen Lehrkraft und Schüler herzustellen, die dem Betroffenen das Gefühl vermittelt, trotz einer sprachlicher Defizite im Sprechen (Lesen) oder Schreiben (Diktate) voll akzeptiert zu werden.

Der gravierende Leistungsabfall gerade in der Rechtschreibung wird von schulischer Seite mit schlechten Noten sanktioniert, während das, durch beruflichen Stress oft überforderte Elternhaus nur mit Druck in Form von Rechtschreibe- und Sprechdrill reagiert. Leider wird viel zu häufig weder die Frage, warum es zu diesem isolierten Leistungsabfall kam, gestellt, noch finden viele Erwachsenen genügend Zeit dazu, das Kind in seiner Not und seinen Ängsten rechtzeitig aufzufan-

gen bevor es zu organischen Erkrankungen mit psychischen Hintergrund kommt.

Es darf als gesichert gelten, daß viele der von einem Kind (Legastheniker) oder von einem Erwachsenen gemachten Fehler in der Regel auf zwei gravierende Aufnahme-(Rezeption-)störungen (Hören und Sehen) sowie auf eine Störung im Bereich der Leitung und der hirnorganischen Verarbeitung fassen.

Daneben stehen Fehler, die auf das oft mangelhafte sprachliche Umfeld des Kindes oder des Erwachsenen (Sozio-o. Dialekt) zurückzuführen sind.

Folgende Hör - Störungen können nach Klinke beobachtet werden:

#### Wahrnehmungsstörungen bei der auditiven Aufnahme.

Hierbei handelt es sich in der überwiegenden Zahl um Formen der Schalleitung- und Schallempfindungsstörungen. Diese können bereits im Mutterleib entstehen z.B. wenn die schwangeren Mutter häufigen den Besuch einer überlauten Diskothek absolviert ebenso, wie durch einen zu hohen Lautpegel der Umgebung (Grossraumbüros), oder durch das ständige Tragen und die laute und intensive Beschallung von lautstarken Walk-Men-Geräten. Durch einen zu hohen intensiven Geräuschpegel entstehen nicht nur beim Erwachsenen, sondern auch beim Ungeborenen kommt es zu Hörschäden. Durch, oft chronische Erkrankungen im Hals-Nasen-Ohren-Bereich, beispielsweise die häufig

auftretende Mittelohrentzündung, kann es zu gravierenden Beeinträchtigungen des Gehörs bei der lautlichen Differenzierung oder des Richtingshören kommen. Schädigungen des Gehirns in der frühen Kindheit durch hirnorganische Erkrankungen, z.B. durch eine Gehirnhautentzündung (Meningitis) oder eine Gehirnentzündung.

Das gehörte Wort wird als Engramm so abgespeichert und im Gespräch oder im Diktaten als -Hond oder Houndgesprochen oder geschrieben, obwohl es vom Kind im schriftlichen Bereichen nur mit -u- statt mit -o- oder -o u als -Hund- zu lesen ist. Der Protest des Kindes: "Warum ist das denn falsch; ich habe es doch auch so gehört, dann ist es doch richtig geschrieben"; ist berechtigt. Ist das Wort -Hund- als Engramm zufällig in seiner richtigen Schreibweise hirnorganisch abrufbar abgespeichert, kommt es häufig zu internen, das Kind verunsichernden Konflikten. Das Kind schreibt oder probiert aus. Es spricht oder schreibt das Wort Hund einmal nur mit -\_u - und ein anderes Mal mit - ou - in der Hoffnung, daß eine Schreibweise richtig ist. Bei dem fälschlich geschriebenen Wort, wird oft in solchen Fällen von Flüchtigkeitsfehler gesprochen, obwohl sich das Kind in seine Not bemüht hat das diktierter und akustisch aufgenommene Wort wenigstens einmal richtig zu schreiben.

Die sprachliche Entwicklung eines Kindes oder weniger oft auch die eines

Erwachsenen (häufig bei einem Analphabeten oder Aphasiker zu beobachten) und seine Artikulation ist sehr abhängig und geprägt vom jeweiligen Sozio-Dialekt seiner unmittelbaren sprachlichen Umgebung.

Es treten Störungen im Bereich der Buchstabenstellung und der Buchstabenreihenfolge (Wahrnehmungsumfang) innerhalb des Wortes auf. Die Buchstaben oder die Buchstabenverbindungen (Silben) werden beim Lesen oder beim Schreiben innerhalb des Wortes falsch gesetzt, fehlerhaft visuell wahrgenommen und fehlerhaft artikuliert oder geschrieben.

Es kommt zu Störungen bei der Umsetzung von visuell erfassten Buchstaben-, Silben- und Wortbilder in eine angemessene Klanggestalt.

### Störungen im Bereich des Wortumfangs

Buchstaben oder Buchstabengruppen werden ausgelassen (auch sprachlich bedingt) Es treten Störungen im Bereich der Buchstabenstellung und der Artikulation des Wortes auf, beispielsweise bei einer Konsonantenhäu-

fung am Wortanfang. Buchstaben oder Silben werden innerhalb des Wortes falsch gesetzt. Es kommt hier auch zu Störungen der Sprache im Bereich der Buchstabenstellung im Wort.

Einzelne Laute oder Lautgruppen werden beim Sprechen oder beim Schreiben ausgelassen, da die gehörten Wörter vom Kind in ihrem Wortumfang nicht oder unvollkommen akustisch wahrgenommen werden, beispielsweise beim Wort -Auto- wird das -t- überhört und vom Kind weder gesprochen, noch geschrieben. Das Kind spricht und schreibt -Auto-. Es ist der Meinung, daß seine Aussprache und Schreibweise so richtig ist, denn es Hört das Wort -Auto- so. Es treten massive Störungen im Bereich der Laut-Buchstabenstellung innerhalb des gehörten Wortes auf.

Störungen bei der Sprache durch eine mangelhafte visuellen Aufnahme zu einer mangelhaften Sprache- (Artikulieren/Lesen und Schreiben) kann es auch durch die unzureichende Lichtverhältnisse am Arbeitsplatz des Kindes oder des Erwachse-

nen, oder durch Erkrankungen im visuellen System kommen (Bindehautentzündung).

Eine auditive Unterscheidung ähnlich aussehender und klingender Laute und deren Bildung - Buchstaben (m-n/b-d-p) in ihrer jeweiligen unterschiedlichen Stellung kann oft nicht oder nur stark eingeschränkt geleistet werden, da das Klangbild und der Bewegungsablauf der Sprechwerkzeuge bei der Lautbildung nicht ausreichend differenziert und oft verzerrt wahrgenommen und hirnrorganisch vom Kind oder vom Erwachsenen internalisiert (verinnerlicht) wurde und nun wiedergegeben wird.

Dieses gilt sowohl für das Sprechen und Vorlesen, als auch für das Schreiben, sofern das Wort-Klangbild und die Aussprache in seiner Lautreihenfolge fehlerhaft wahrgenommen und internalisiert (verinnerlicht) wurde.

Oft werden Buchstaben oder Silben innerhalb des Wortes falsch gesetzt. Es kommt zu Artikulations- und Lautdifferenzierungsstörungen im Bereich der Buchstabenstellung im Wort.

Hierbei ist vielfach eine Hörschwäche zu verzeichnen, bei der es zu einer verlangsamten Weiterleitung und Überlagerung des auditiv aufgenommenen Schallereignisses zur hirnrorganischen Verarbeitung und ggf. Speicherung des abrufbaren Klangbildes kommt. Es treten massive Störungen der Hörnerven auf.

Verantwortlich hierfür können folgende Störungen Probleme sein:

- Schallempfindlichkeits- und Aufnahmestörungen bei der Aufnahme und Zuordnung zu Geräuschquelle sowie der Geräuschdifferenzierung der Schallereignisse.
- Gehörnervenleitungsstörungen bei der Weiterleitung der über das Gehör aufgenommenen Schallereignisse zur Hörrinde.
- Schallknochenleitungstörungen bei der Weiterleitung der über das Gehör aufgenommenen Schallereignisse zur Hörrinde.
- Störungen beider hirnrorganischen abrufbaren Speicherung in Form von Engramme (2) des Schallereignisses in der Hörrinde.

*Dipl. Päd. Reinhard Giersdorf, Irlenfeld 44, 42699 Solingen*

## Laser verbessert das Hörvermögen

Ein Leben ohne Hörgerät - davon träumen Millionen schwerhörige Menschen. Besonders Kinder empfinden den akustischen Helfer im Ohr oft als sehr störend, und ausserdem bewirkt er nicht selten eine weitere Verschlechterung der natürlichen Hörfähigkeit. Die gute Nachricht: Eine Laserbehandlung kann das Hörvermögen häufig beträchtlich verbessern. Das Hörorgan wird mit so genanntem Low-Level-Laserlicht bestrahlt. Dies versorgt die Ohrzellen mit zusätzlicher Energie und regt ihre Selbstheilungskräfte an. Das Verfahren eignet sich für Patienten ab zwei Jahren, ist schmerzfrei und hat keine Nebenwirkungen. Nach Erfahrungen des Therapeuten Dr. Lutz Wilden verbessert sich das Hörvermögen nach zehn Behandlungen durchschnittlich um 20 Prozent. In vielen Fällen kann danach sogar völlig auf das Tragen eines Hörgeräts verzichtet werden.

Weitere Informationen: Arbeitsgemeinschaft Low-Level-Laser-Therapie, Kurallee 16, 94072 Bad Füssing, Tel.: 0 85 31 /98 01 98

# Ausreden lassen - Zuhören lernen

## Ausreden lassen

Ausreden lassen -Zuhören lernen gilt für Erwachsene wie Kinder. Das "Ausreden lassen" als Spielregel für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft klingt wirklich banal, ist es aber nicht. Die Forderung den Anderen ausreden zu lassen" ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit und über Selbstverständlichkeiten muss man nicht sprechen und schon gar nicht schreiben, sollte man meinen. Doch weit gefehlt. Es sind häufig die einfachen Dinge, die dem hochtechnisierten Menschen von heute abgehen, so z.B. auch das Nicht-Ausreden lassen von Gesprächsteilnehmern. Bei politischen Diskussionen im Fernsehen kann man immer wieder erleben wie Redner nicht auf das vorher Gesagte des Gesprächsteilnehmers eingehen, wie sie ihm nicht zuhören, bestenfalls nur beiläufig anhören und eigentlich nur daran interessiert sind, ihr eigenes vorgefertigtes Statement in die Diskussionsrunde einzubringen. Doch dies ist noch die harmlosere Form, die verrät, dass man die Rede des Vorredners nicht ernst nimmt. Man geht auf sie nicht ein. Man hört dem Redner nicht zu. Man bringt seiner Person keine Wertschätzung entgegen. Was zählt, ist nur das Ich, der eigene Redebeitrag. Eine noch schlimmere Form der Nichtach-

tung eines Gesprächsteilnehmers ist es, wenn man ihm einfach ins Wort fällt. Man hört seinem Beitrag gar nicht erst zu, sondern diskreditiert ihn sofort. Das ist eine Unsitte bei politischen Diskussionen und diese haben Vorbildcharakter für viele Menschen. Das "Ausreden lassen" ist aber nicht nur ein Akt der Höflichkeit. Mit dem "Ausreden lassen" schenkt man seinem Gegenüber auch Zeit. Außerdem erfährt man durch die Wortwahl des Redners auch etwas über ihn. Will man also jemanden richtig verstehen, so gibt es gute Gründe dafür, ihn auch ausreden zu lassen. Auch dieses will gelernt sein. Hierfür ist unter anderem die Schule gut. Fatima beispielsweise spricht nur unzureichend deutsch. Sie muss immer nach Worten suchen, und es dauert ihren Mitschülern oftmals zu lange bis sie sich artikuliert. Einige genervte Schüler fallen ihr dann ins Wort. Fatima traut sich schon nicht mehr längere Wortbeiträge abzugeben. Natürlich ist über diese unhaltbare Situation in der Klasse gesprochen worden, und die Mitschüler gelobten auch Besserung und wollten Fatima in Zukunft nicht mehr so oft unterbrechen. Doch zunächst einmal hat sich Fatima zurückgezogen und meldet sich nicht mehr im Unterricht. Sie befürchtet, dass sie nicht ausreden darf. So etwas

darf es in der Schule nicht geben.

Die Forderung "Ausreden lassen" ist für sich genommen nur halb so viel wert, wenn die Menschen nicht gleichzeitig das Zuhören lernen". Doch dies können viele Menschen nicht. "Hinhören ist in", "Zuhören ist out", so könnte die Zustandsbeschreibung in unserer Gesellschaft lauten. Überall können wir diese Erfahrung machen. Viele Menschen machen mehrere Dinge zugleich, z.B. miteinander sprechen und gleichzeitig fernsehen. Andere unterhalten sich und arbeiten dabei. Diese Menschen hören hin, aber nicht unbedingt zu. Sicher, die Menschen leben in Hektik und wollen möglichst viel schaffen, aber ein konzentriertes Zuhören findet nicht statt. Hinzu kommt die selektive Wahrnehmung, die ein Zuhören nur dann möglich macht, wenn der Gesprächspartner das Thema ebenfalls interessiert oder aber er den Hinweis erhält, er müsse jetzt unbedingt zuhören. Ansonsten bleibt es eher beim Anhören. Viele Erwachsene können diese Erfahrungen mit dem Zuhören und Anhören immer wieder machen, aber sie können nicht wie in der Schule ihren Gegenüber fragen, was habe ich ihnen eben erzählt? Das Anhören drückt sich dann in einer gewissen Oberflächlichkeit unserer Gesellschaft

aus. Wenn wir dies verändern wollen, müssen wir das Zuhören erlernen. Um aber das Zuhören erlernen zu können, müssen wir zunächst einmal unseren Gesprächspartner ausreden lassen.

## Zuhören lernen

In der Schule ist dies nicht anders. Schon vor 25 Jahren durfte ich an einem Unterrichtsbeispiel in einer 3. Klasse teilnehmen, wo es darum ging, dass die Kinder ihre Augen schließen und den Kopf auf den Tisch legen sollten. Die Kinder sollten eine Minute lang nur auf Geräusche hören und diese dann später benennen. Beim ersten Mal hörten die Kinder. Alles und Nichts" vom Vogel zwitschern bis zur Sirene eines Polizeiautos. Zumindest die Sirene hat es aber nie gegeben. Bei einem zweiten Durchgang hörten die Kinder schon besser zu. Sie stritten nur, ob ein Vogel oder zwei und mehrere Vögel zwitscherten und beim dritten Versuch, gaben die Kinder auch die richtigen Antworten. Die Kinder der 3. Klasse hatten also eine längere Übungsphase benötigt, um konzentriert zuhören zu können. Da dieses Unterrichtsexperiment über drei Wochen lief und wiederholt wurde, kann ich bestätigen, dass diese Kinder wieder ein Stück weit das Zuhören aktiviert und gelernt hatten. Auffällig ist aber, dass 10jährige Kinder erst wieder das Zuhören lernen müs-

sen und sie bis zu diesem Alter verstärkt das oberflächliche Hinhören gelernt haben. Die Unterrichtseinheit zur Verbesserung des Zuhörens ist durch den Einsatz des guten alten Radios abgerundet worden. Die Kinder hörten sich gemeinsam den Schulfunk an. Durch Fragen zum Inhalt der Sendungen waren sie gezwungen genau zuzuhören. Diese Vertiefung des Zuhörens förderte auch ihre Konzentrationsfähigkeit. Die Kinder konzentrierten sich auf die Sprache, bemängelten, wenn Mitschüler stammelten oder Wörter am Ende eines Satzes verschluckten. Auch sahen sich die Kinder beim Sprechen an, sie sahen ihrem Gesprächspartner auf den Mund. Sie lasen gewissermaßen von seinen Lippen ab. Immer konzentrierten sie sich aber auf das Gesprochene. Sie hörten ihrem Gesprächspartner zu. Selbstverständlich liessen sie ihn ausreden.

So erfolgreich dieses Unterrichtsbeispiel auch war, so blieb es für die Schüler einer Lernbehindertenschule 1975 doch die Ausnahme. Der reguläre Unterrichtsstoff wurde wieder mehrkanalig durch Sprechen, Sehen, Hören, Anfassen vermittelt, und da Lernbehinderte besonders erfolgreich durch Anschaulichkeit und praktisches Tun lernen, trat das Zuhören wieder in den Hintergrund. Das belegen auch zwei aktuelle Beispiele aus dem heutigen Schulalltag: Kürzlich sagte ich "Als Hauaufgabe habt ihr auf, die Übungen 8 und 9 anzufertigen". Andy hat vor sich hin gesummt und nur Übung 8 gemacht. Auf meine Nachfrage, wie dies denn möglich sei, fanden wir im Gespräch heraus, dass er nicht richtig zugehört hatte, da er bereits damit beschäftigt war, seinen Walkmann aufzusetzen. Can wiederum war nicht pünktlich zur Verabredung mit Isam erschienen, weil er glaubte, dass sie sich vor der Schule treffen. Er hatte

nicht mitbekommen, dass sie sich vor der Schule, aber auf der anderen Straßenseite treffen wollten. So wartete Isam zunächst vergebens auf Can. Auch er hatte wie im ersten Beispiel Andy nur hin-, aber nicht zugehört. Auf meine Nachfrage bestätigte Can, dass er glaubte, dass sie sich dort treffen wollten, wo sie sich meistens treffen - vor der Schule. Dass Isam diesmal die andere Straßenseite meinte, hatte Can schon nicht mehr mitbekommen, weil er nicht so genau zuhörte. Er war bereits mit den Gedanken woanders als Isam den Zusatz "auf der anderen Straßenseite" machte. In meinen Berufseingangsklassen versuche ich das Zuhören der Schüler zu fördern, indem ich Rollenwechsel üben lasse. So müssen sich zwei Schüler miteinander unterhalten, und der eine Schüler wird dann durch den anderen Schüler der Klasse vorgestellt und umgekehrt. Das bedeutet, dass die Schüler in die Rolle ihres Gegenüber schlüpfen, und dabei müssen sie natürlich möglichst viele Informationen über die von ihnen vorzustellende Person haben. Deshalb müssen sie dieser Person auch gut zuhören. Es gibt in der Pädagogik viele methodische Hilfen, die den Schülern das Zuhören lernen ermöglichen. Nur leider werden sie zu selten benutzt. Es geht hier also nicht allein um die Verbesserung des Zuhörens, sondern auch um Methodenkompetenz, also den Weg wie man besser Zuhören lernt. Wie dem auch sei "Ausreden lassen - Zuhören lernen" gilt für Erwachsene wie Kinder. Befassen wir uns damit!

*Anschrift des Verfassers: Dr. Fritz Quenstedt, Lehrer für Sonderpädagogik, Kirchweg 156, 28201 Bremen*

## Radtherapie über Grenzen hinweg

In Netzschkau im Vogtland ist der Verein Europa-Radschule ansässig. Dieser bemüht sich gemeinsam mit anderen Elternorganisationen und -initiativen grenzüberschreitend um die Radtherapie mit behinderten Menschen. Der Verein wurde nach der Wende von dem früheren Leistungssportler Gottfried Preisung, der in den 70er Jahren mehrfach zum DDR-Friedensfahrt-Kader gehörte, gegründet. Der Verein hat sich die Förderung behinderter Kinder in Deutschland und Tschechien zur Aufgabe gemacht. Eine enge Zusammenarbeit hat sich dabei mit der auf tschechischem Gebiet gelegenen Sonderschule in Klasterec entwickelt. Preisung führte zur aktuellen Zielstellung aus: "Es geht um die Förderung der Radtherapie und die Verkehrserziehung Behinderter in der Euregio Egrensis." In den Orten des Egertals Vejperly, Chomutov und Klasterec finden regelmäßig Radsporttage statt, die ein Bestandteil des vom Europäischen Sozialfond geförderten Projektes sind. Allein im Jahr 2000 gab es knapp 300.000,- Unterstützung für das Vorhaben. Die Leiterin der Sonderschule von Klasterec wies darauf hin, dass viele ihrer Schüler aus sozial schwachen Familien kommen, die kaum das Geld für ein normales Fahrrad, geschweige den für ein Spezialrad aufbringen können. Neben dem theoretischen Verkehrsunterricht findet in einem Verkehrspark der praktische Unterricht statt - zumeist mit kippstabilen dreirädrigen Fahrrädern, auch mit Tandems für die Einbeziehung blinder Menschen und regulären Fahrrädern: Heranfahren an die Kreuzung, Beachten des Gegenverkehrs, Aufsteigen, Absteigen usw. Mit Unterstützung der Elterninitiative Hilfe für Behinderte und ihre Familien im Vogtland wurde auch die Fahrt einer kleinen Gruppe in das Nachbarland organisiert. Deutsche und tschechische Kinder kommen sich so trotz der Sprachbarrieren näher. Ein offizielles Schreiben der Industrie- und Handelskammer brachte mit sich, mit den Rädern problemlos die Zollkontrollen passieren zu können. Andere Ausflugsziele der Radschule sind der Blinden- und Sehschwachenverband Auerbach, die Stadtmission Zwickau und die Lebenshilfe Reichenbach, die alle das Projekt unterstützen. Auch andere Einrichtungen, z.B. aus Annaberg und Chemnitz sind am Angebot des Netzschkauer Vereins interessiert. Der Erzieher Klein von der Elterninitiative erklärte gegenüber der Freien Presse: "Es gibt derartig verschiedene Räder, dass man wirklich fast alle Behinderten mit einbeziehen kann, selbst die mit Mehrfach- und Schwerstbehinderungen..." Das Erlernen des Radfahrens ist am Anfang nicht einfach. Viele behinderte Kinder und Erwachsene schrecken zunächst vor dem Ungewohnten zurück, es ist Ausdauer, behutsames Heranführen und Geduld notwendig. Ist man aber erst einmal fit, schafft die Teilnahme am normalen Straßenverkehr Sicherheit und Selbstvertrauen, vom gesundheitlichen Aspekt einmal abgesehen. Es lernen aber nicht nur die Radfahr-Änfänger, ebenso sind Seminare für Erzieher in deutschen und tschechischen Einrichtungen vorgesehen. Obwohl die Aktivitäten des Vereins allgemein anerkannt werden, sind natürlich materielle Hilfen nötig, und so wird die Gründung eines Förderkreises angestrebt, ebenso eine europaweite Vernetzung von Radfahr-Angeboten für behinderte Menschen. Nähere Informationen Europa-Radschule, Am Markt 12, 08491 Netzschkau, Tel. 037651300680, Fax: 03765/ 300680

(Freie Presse/Chemnitzer Zeitung<sup>o</sup>)

*Dr. Rudolf Turber, Berlin*

# Ängste bei behinderten Kindern

Ange-sichts der vielen Be-drohungen, die jederzeit über ein Kind hereinbrechen können, ist es realistisch, Angst zu haben. Angst ist somit Bestandteil des menschlichen Daseins. Sie ist ebenso wie Freude ein affektives Grunderlebnis. Angst kann die sinnvolle Funktion der Signalwirkung von Schaden und Bedrohung haben, sie kann Kinder davor bewahren, sich grundlos in Gefahren- und Risikosituationen zu begeben. Ängste treten schon in früher Kindheit auf.

### Angstformen im Kindergartenalter

Im welcher Form tritt Angst im Kindergartenalter auf? Es sind als erstes die existentiellen Ängste zu nennen, die sich vor allem in der Angst vor dem Alleinsein vor dem Einschlafen im Dunkeln äussern. Dazu zählt auch Trennungsangst vor dem Verlorengehen (z.B. in überfüllten Strassenbahnen oder Kaufhäusern), aber auch Angst vor körperlichen oder seelischen **Misshandlungen**. Schliesslich wäre die Angst vor dem Liebesentzug der Eltern bei der Geburt eines Geschwisterchens zu nennen. Die Scheidung bzw. Trennung der Eltern sowie die Streitigkeiten und Auseinandersetzungen, die einer Scheidung voran gehen, lösen bei Kindern auch grosse Ängste und

starke Beeinträchtigungen aus. Bei chronisch kranken bzw., körperbehinderten Kinder können auch Ängste vor einem Krankenhausaufenthalt dominant sein. Es kommt nicht nur allein zu einer Trennung von Familie und den Spielgefährten, sondern es muss auch die Angst vor der Krankheit, den Schmerzen, Operationen und medizinischen Behandlungsmassnahmen bewältigt werden. Die Begegnung mit vielen unbekanntem Personen im Krankenhaus kann gleichfalls Angst auslösen. Die Gefühle der Kinder können zwiespältig sein, einerseits empfinden sie Schuldgefühle und den Krankenhausaufenthalt als Strafe, gleichzeitig entwickeln sie Aggressionen gegen die Bezugspersonen, die sie in das Krankenhaus brachten und dann weggegangen sind. Es kann vorkommen, dass die so schmerzlich vermissten Eltern beim Wiedersehen mit Nichtbeachtung, Gleichgültigkeit, ja mit Zorn bedacht werden, was ihnen Kummer bereitet, falls sie die Reaktion nicht richtig zu deuten wissen.

Hat es in gesunden Tagen die Erfahrung gemacht, dass die Bezugspersonen wie versprochen - wiederkommen wird es auch im Krankenhaus ruhiger auf die Wiederkehr warten. Die Angst "vor dem weissen Kittel" setzt sich auch

nach dem Krankenhaus-Aufenthalt fort, sei es bei Begegnungen mit Apothekern, Friseuren und z.T., mit Kindergärtnerinnen. Es dürfte überflüssig sein, die vielen Alltagsängste aufzulisten, z.B. die Angst vor Spinnen, Schlangen, Hunden oder anderen Tieren. Die Angst vor Gewitter (insbesondere vor Blitz und Donner, schliesslich die "Angst vor Gestalten", die das Kind im Fernsehen erleben konnte. In ländlichen Gebieten mit Kohle- und Holzöfen wird das Kind vielleicht noch die Angst vor dem "schwarzen Mann", dem "Schornsteinfeger", haben. Oder wird dieser von den Kindern bereits als Glücksbringer erlebt?

### Angst im Schulalter

Eine typische Situation im beginnenden Schulalter ist beispielsweise, dass die Kinder am Frühstückstisch klagen, ihnen sei schlecht, und wieder zurück ins Bett wollen. Die Eltern geben dann oft nach schreiben Entschuldigungen oder schalten den Arzt ein. Dadurch geraten die Kinder mit dem Lehrstoff in Rückstand, bekommen noch mehr Angst vor der Schule und wollen sich vor Misserfolgen schützen, indem sie sich mehr zurückziehen. Sie gehen kaum aus dem Haus, weil sie sich vor Lehrern und Klassenkameraden schämen. Der wahre Grund "Ich will nicht in die Schule. Wenn

ein Kind nicht mehr gerne in die Schule geht, den "Unterricht" schwänzt oder immer öfter "scheinkrank" wird, sprechen Experten häufig von Schulangst. Die Gründe, warum Kinder Angst davor bekommen können zur Schule zu gehen, sind vielfältig. manche Kinder sind überfordert, können das Tempo nicht durchhalten und leiden unter ihren schlechten Leistungen. Andere werden von ihren Schulkameraden gehänselt und drangsaliert. Wieder andere waren schon im Kindergarten immer ängstlich und kommen mit der erhöhten Selbständigkeit, die ihnen die Schule abverlangt, nicht zurecht.

### Wie kann Angst bewältigt werden?

Eine häufige Angstverarbeitungsstrategie bei Kindern - insbesondere bei behinderten Kindern - besteht darin, eigene Emotionen auszuleben, z.B. zu weinen. Das Weinen dürfte zumeist die erste Stufe der Angstverarbeitung sein. Flucht vor der Auseinandersetzung kann auch in einer Vermeidungsstrategie bestehen, z.B. "Das Kind macht einen Umweg, um an dem Hundezwinger vorbeizukommen", "Es legt sich ins Bett, deckt sich bis zum Kopf zu - die Gespenster sehen das Kind nicht". Bei Angst im Dunkeln kann man ein kleines Notlicht anbringen oder die Tür zum Kinderzimmer einen kleinen Spalt

## Spiele mit Sand und Wasser

Für sehr heisse Tage, an denen sich bei behinderten Kindern oft Antriebslosigkeit zeigt, bedeuten Wasserspiele ein Angebot, das besondere Spielfreude vermittelt. Gerade behinderte Kinder, die sich oft nur zögernd in ein Spielgeschehen einlassen, werden mitgerissen. Das Dabeisein gibt ihnen Gelegenheit, fast unbewusst aktiv zu werden. Das Mitmachen bei solchen Unternehmungen lässt den einzelnen Kindern viel Entscheidungsspielraum. Die Eigeninitiative beim Experimentieren und bei der Gestaltung von Spielsituationen wird dabei vor allem durch das Material angeregt.

Wir "arbeiten" vorwiegend mit sogenannten Wegwerfmaterial und Behältnissen, die in jedem Kindergarten vorhanden oder schnell zu beschaffen sind, wie z.B.:

- gut gesäuberte, grosse und kleine Plastikflaschen- und Behälter von Putz- und Waschmitteln, Obstsäften und Marmeladen;
- Verschiedene grosse Plastikwannen- und Schüsseln diverse Trichter verschiedener Grössen;
- Abfälle von Installationsrohren in verschiedenen Längen und unterschiedlichen Durchmesser;
- Stücke von einem Gartenschlauch; mehrere Plastikwasserräder

Wenn die Verwendungsmöglichkeiten aller Materialien besprochen und erklärt worden sind, bleibt der Spielablauf den Kindern weitgehend freigestellt. Natürlich gelten auch bei diesem Spiel gewisse Regeln, z.B. Rücksichtnahme auf kleinere oder

ängstliche Kinder und solche, die sich langsamer und vorsichtiger mit dem Element Wasser vertraut machen können. Am Beginn des Aufbaues unserer Gruppe behinderter und nichtbehinderter Kinder erlebten wir einmal einen sehr fröhlichen Sommertag, den ich gerne beschreiben möchte: Mit grossem Elan wurden Plastikrohre in den Sandbergen des Sandkastens eingegraben, verschiedene Rohrverbindungen wurden dabei geschaffen und Gräben ausgehoben. Natürlich leisteten die älteren Kinder dabei die Hauptarbeit, doch alle verfolgten das Geschehen in der Sandkiste mit grossem Interesse. Die Arbeit verlangte Hilfe in Wort und Tat, weil uns ja nur wenige Stunden zur Verfügung standen und wir die Anlage nicht nur bauen, sondern auch damit spielen wollten. Das Werk wurde unter tätiger Mithilfe aller Kinder vollendet, und dem Spielgeschehen stand nun nichts mehr im Wege.

DBZ 3-91

## Fiebermessen bei Kindern - welche Methode ist zuverlässig?

(pgk) Fiebermessen aber wie? Altbewährt ist die Rektalmessung, also die Temperaturmessung im Po, oder die Messung im Mund. Auf der Suche nach „angenehmeren“ neuen Methoden entstanden Thermometer für die Fiebermessung im Ohr oder an der Stirn. Leider sind die Untersuchungsergebnisse sehr uneinheitlich, so dass eine klare Entscheidung für eine der neuen Messmethoden schwer fällt.

Eine Studie an der Harvard-Universität mit 300 Kindern brachte es an den Tag: Der Weisheit letzter Schluss sind die neuen Methoden auch nicht, denn bei jedem zweiten Kind wurde leichtes Fieber nicht erkannt. Das wird dann zur Gefahr, wenn schwere Krankheiten auch mit geringen Temperaturerhöhungen einhergehen können. Dies ist beispielsweise bei einer Hirnhaut- oder Lungenentzündung der Fall, erklärte der Leiter der Studie David Greenes. Bei hohem Fieber dagegen hat sich das Stirnthermometer laut Studienergebnissen nur in sechs Prozent der Fälle „geirrt“, das Ohrthermometer hingegen bei jedem vierten Kind: Trotz hohem Fieber zeigte es eine normale Körpertemperatur an.

Bei einer kleineren, deutschen Studie hat sich die Messung mit Ohrthermometern gegenüber der Stirnmessung als überlegen herausgestellt. Sie wurde mit 75 Kindern aus der Notaufnahme einer Kinderklinik durchgeführt, die Abweichung zur Rektaltemperatur betrug hier nur etwa 0,4°C und wird von den Autoren als geeignete Methode zur schnellen Messung in der Notfallpraxis empfohlen. Die Messungen mit dem Stirnthermometer waren im Schnitt um 1,33°C zu niedrig. Unter dem Strich bleibt für den Verbraucher die Unsicherheit, welche Methode für den Hausgebrauch geeignet ist. Auf der sicheren Seite ist man offensichtlich nur, wenn man nach der alten Methode vorgeht: Messung unter der Zunge oder im After.

### Tierkinder zu Hause

Welches Kind träumt nicht davon, ein eigenes Meerschweinchen oder einen Hund zu haben? Hier werden die beliebtesten Haustiere in kleinen Szenen gezeigt: der flauschige kleine Hase, der tollpatschige junge Hund, das quicke Meerschweinchen, der fröhliche Jungwellensittich und das verspielte Kätzchen.

Ein erstes Sachbuch über Tierkinder, das durch hervorragende Tierbilder in grosser Detailgenauigkeit besticht!

Lausche, Katharina *Tierkinder zu Hause* 12 Seiten, Pappband ab 2 Jahren EURO 7,90/sFr 14.20 ISBN 3-451-70492-7

Verlag Kerle, Hermann-Herder-Strasse 4, 79104 Freiburg, Telefon ++49 (761) 2717-0 Telefax ++49 (761) 2717-352

Andrea Berreßem



Jochen Donczik

## Rechenschwäche

Peter ist ein zwölfjähriger Gymnasiast, und er verfügt über eine hohe Intelligenz. Seinen Intelligenzquotienten habe ich mit 115 gemessen. Aber trotz dieser guten intellektuellen Ausstattung hat Peter Schwierigkeiten mit dem Rechnen. Er verliert sich bei grösseren Zahlen, so liest er die geschriebene Ziffer 3500 als fünfunddreissigtausend. Auch kommt es vor, dass er die Rechenrichtung verwechselt und Zahlen subtrahiert, statt sie zu addieren. Den Zahlenstrahl, auf dem wir normalerweise eine Ziffernfolge von links nach rechts aufführen, nämlich entsprechend der Schreibrichtung, zeichnet er als Linkshänder von rechts nach links. So kann es nicht verwundern, dass er Addition und Subtraktion verwechselt.

Peter hat eine Rechenschwäche, auch als Dyskalkulie bezeichnet.

### Was versteht man heute unter Rechenschwäche?

*Diese Störung beinhaltet eine umschriebene Beeinträchtigung von Rechenfertigkeiten, die nicht allein durch eine allgemeine Intelligenzminderung oder eine eindeutig unangemessene Beschulung erklärbar ist. Das Defizit betrifft die Beherrschung grundlegender Rechenfertigkeiten wie Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division, weniger die höheren mathematischen Fertigkeiten, die für Algebra, Trigonometrie, Geometrie und Differential- sowie Integralrechnung benötigt werden (Definition aus der Internationalen Klassifizierung psychischer Störungen, ICD-10)*

Bei der Diagnostik eines Kindes mit Rechenschwächen wird also eine normale Intelligenz vorausgesetzt, und die Leistung in einem standardisierten Rechentest muss sehr eindeutig unter dem Intelligenztestergebnis liegen. Bei einem Intelligenzquotienten von 100, den ungefähr 50% aller Kinder erreichen, müsste die Leistung in einem Rechentest sehr viel niedriger liegen und dem Niveau einer Lernbehinderung entsprechen,

die bei einem vergleichbaren IQ von 77 anzusetzen wäre.

### Häufigkeit

In der Literatur findet man Häufigkeitsangaben zwischen 4 bis 6 Prozent. Die erste Häufigkeitsangabe stammt von Kosciuszko (1974). Der Autor fand in Bratislava unter Normalschülern 6,4% mit Rechenschwächen. Ähnliche Häufigkeiten werden aus Israel mit 6,5% (Shalev, 2001), aus den USA mit 6,4% (Badian, 1983), aus der deutschsprachigen Schweiz 4,7% (Von Aster, 1999) und aus Deutschland mit 6,6% genannt (Hein, 2001). Damit ist die Häufigkeit von Rechenschwächen mit der Häufigkeit von Leserechtschreibstörungen durchaus vergleichbar, die mit 4-7% angegeben wird (Roth & Warnke, 2001).

Das Geschlechterverhältnis ist bei Rechenschwächen bei den meisten Autoren ausgeglichen. Es sind in den meisten Studien Jungen und Mädchen in gleichem Maße betroffen, während bei Leserechtschreibstörungen die Jungen eindeutig überwiegen.

### Ursachen und Erscheinungsbild

Während über hirnorganisch bedingte Ursachen von Leserechtschreibstörungen in den letzten Jahren vieles bekannt geworden ist, weiß man über entsprechende Zusammenhänge zwischen bestimmten umschriebenen Hirnschädigungen und Rechenstörungen bei Kindern noch sehr wenig.

Dagegen ist über Ursachen von Rechenstörungen bei Erwachsenen weit mehr bekannt. Diese können sich nach bestimmten Hirnverletzungen ergeben. Die erste Beschreibung einer Rechenstörung nach Hirnblutung und Herderkrankung des Gehirns lieferten Lewandowsky und Stadelmann 1908. Die Lokalisation von "Rechenmechanismen im Gehirn" hat Henschen 1919 beschrieben. Differenziertere Zuordnungen von Rechenstörungen zu bestimmten Hirnverletzungen haben Luria (1970) und Cvetkova (1996) geliefert. Bereits Luria hatte darauf hingewiesen, dass Rechen-

leistungen wie auch andere intellektuelle Leistungen immer erst durch die Tätigkeit und das Zusammenwirken unterschiedlicher Hirnstrukturen im Rahmen sogenannter funktioneller Systeme möglich werden (Lurija 1973). In jüngster Zeit konnten solche Netzwerke aus unterschiedlichen Hirnstrukturen mit modernen bildgebenden Verfahren bei einfachen rechnerischen Leistungen beobachtet werden (Dehaene 1999). Trotzdem ist man noch weit davon entfernt, hirnorganisch bedingte Ursachen von kindlichen Rechenstörungen in gleichem Maße nachzuweisen, wie das bei der als Akalkulie bezeichneten Rechenstörung bei Erwachsenen schon möglich ist. Über die Möglichkeit der Vererbung von Rechenschwächen ist man sich weitgehend einig. Es wird geschätzt, dass Rechenschwäche bei ungefähr der Hälfte der betroffenen Kinder vererbt ist. In der Literatur werden zwei Typen von Rechenschwächen beschrieben, und man führt sie auf Funktionsstörungen entweder der linken oder der rechten Hirnhemisphäre zurück (Rourke 1995). So wird einerseits eine Klasse von Rechenschwächen genannt, die durch Funktionschwächen sprachverarbeitender Strukturen der linken Hirnhemisphäre bedingt sind. Andererseits wird angenommen, dass Funktionschwächen der rechten Hirnhemisphäre mit Rechenstörungen verbunden sein können, die durch Defekte der visuellen und taktilen Wahrneh-

mung, Speicherung und Aufmerksamkeit charakterisiert sind. Für eine erfolgreiche bzw. weniger erfolgreiche Therapie kann diese Zweiteilung durchaus wertvolle Hinweise liefern. So kann es für ein rechenschwachtes Kind mit sprachlichen Verarbeitungsschwächen weniger sinnvoll sein, vorrangig mit visuellen und taktilen Anschauungsmitteln zu arbeiten. In diesem Bereich kann es durchaus gut vorankommen. Es kann aber Probleme haben, rechnerische Leistungen, die es in anschaulicher Weise mit Gegenständen noch bewältigen kann, auf die Ebene der sprachlichen Abstraktion zu heben.

Ein Beispiel möge das verdeutlichen. Ich hatte ein Kind zu untersuchen, bei dem nach einem Ertrinkungsunfall bestimmte Strukturen der linken, sprachverarbeitenden Hirnhemisphäre untergegangen waren. Dieses Kind konnte zwar 17 Büroklammern der Reihe nach abzählen, es war aber bei der vorangehenden Aufgabe nicht in der Lage gewesen, die Ziffer 17 zu lesen und zu begreifen, welche konkrete Menge sich hinter dieser Zahl verbarg. Die "Übersetzung" der Zahl 17 in eine vorstellbare Menge war dem Kind ebenso erschwert wie die umgekehrte "Übersetzung" der einer Menge von Gegenständen in eine sprachliche Abstraktionsform, also in eine Zahl. Diesem Kind hätte es nicht entscheidend geholfen, nur mit Gegenständen manipulierend zu rechnen. Hier war es vor allem wichtig, die sprachlichen

### Zweiteilung von Rechenschwächen nach sprachlichen und nichtsprachlichen Störungen nach Von Aster (1999)

Störungen der Sprachverarbeitung (nonverbal learning disability)	nichtsprachliche Lernstörung
Funktionsschwächen der linken Hirnhemisphäre	Funktionsschwächen der rechten Hirnhemisphäre
Schwächen der sprachlichen Informationsverarbeitung	Schwächen der visuellen und taktilen Wahrnehmung
Schwächen der auditiven Aufmerksamkeit	Schwächen der visuellen und taktilen Aufmerksamkeit
Schwächen des sprachlichen Gedächtnisses	Schwächen des visuellen und taktilen Gedächtnisses
<b>Folge:</b> <b>Rechenschwäche plus Legasthenie</b>	<b>Folge:</b> <b>Rechenschwäche</b>

Bezeichnungen von Mengen, von Größen aber auch von Rechenoperationen wieder zu erarbeiten und zu festigen.

Natürlich stellt dieses Beispiel einen Extremfall dar, der in der täglichen therapeutischen Praxis wohl selten sein mag. Doch begegnen uns rechenschwache Kinder mit vorrangigen sprachlichen Verarbeitungsschwächen nicht selten. Unter meiner Gruppe von 75 Kindern waren es 33%, bei denen sprachliche Lern- und Gedächtnisleistungen nachweisbar beeinträchtigt waren (Donczik, 2001). Bei weiteren 22% fanden sich sowohl sprachliche als auch visuelle Lernschwächen. Alleinige Störungen des visuellen Lernvermögens sah ich nur bei 15%. Das lässt die Schlussfolgerung zu, dass in der therapeutischen Praxis bei 55%, als bei etwa der Hälfte der Kinder mit Rechenschwächen, die Arbeit an der sprachlichen Seite des Rechnens im Vordergrund stehen muss. Das muss aber durchaus nicht bedeuten, dass bei solchen Kindern nicht mit der Anschauung gearbeitet werden sollte. Im Gegenteil, jede Rechenoperation sollte durchaus anschaulich mit Hilfe von Gegenständen "begriffen", also "erfasst" werden. Das bedeutet direktes "Anfassen" und Manipulieren der Gegenstände, mit denen gerechnet wird. Aber hier darf nicht aufgehört werden. Das Kind muss das, was es denkhandelnd ausführt, auch in Worte fassen. Es muss die Zahl der Gegenstände benennen, es muss sagen, was es mit diesen Gegenständen anstellt, welche Rechenoperation es damit ausführt und wie die gestellte Rechenaufgabe und das Ergebnis lauten.

Und umgekehrt muss es auch lernen, eine Aufgabenstellung, die sprachlich vermittelt wird, in eine direkte Handlung mit Gegenständen umzusetzen. Ganz besonders schwierig ist das für jene

Kinder, die zusätzlich von Lese-Rechtschreibschwächen betroffen sind. Ihnen bereitet das Erkennen der Rechenoperation in einer Textaufgabe teils sehr grosse Schwierigkeiten. Sie verlesen sich, sie haben Schwierigkeiten, mehrstellige Zahlen richtig zu erfassen. Sehr häufig verdrehen sie beim Lesen und Schreiben die Ziffernfolge, statt 27 schreiben oder lesen sie 72.

Dehaene u. Mitarbeiter (1997) kommen aufgrund ihrer Untersuchungen zu dem Schluss, dass unterschiedliche rechnerische Leistungen bestimmten Hirnregionen zugeordnet werden können. Visuell-arabischer Kode: Geschriebene Zahlen und Zahlenfolgen werden in der linken und rechten Hirnregionen verarbeitet, einer Region im Übergangsbereich zwischen Schläfenlappen und Hinterhauptlappen. Kinder mit entsprechenden Störungen dieses Kodes haben Schwierigkeiten, eine geschriebene arabische Zahl richtig zu lesen. Analog-quantitativer Kode: Mit ihm werden Grössen und Mengen ohne sprachliche Bezeichnung durch Ziffern erfasst (z.B. 5 cm auf einem Zahlenstrahl sind kürzer als 7 cm, oder: Ein Stapel von fünf Euro-Münzen ist kleiner als ein Stapel von vier Münzen). Diese quantitative, analoge Verarbeitung wird im linken und rechten Scheitellappen vermutet. Kinder mit Störungen dieses Kodes haben Probleme bei der Wahrnehmung von Mengen, Grössen, Differenzen usw.

Sprachlicher Kode, also die Verarbeitung von sprachlich vermittelten, gehörten oder gelesenen Zahlen und Zahlenfolgen sowie das sprachliche Gedächtnis für arithmetische Fakten werden

in der linken Hemisphäre vermutet. Kinder mit Störungen des sprachlichen Kodes haben Probleme, sich hinter einem gesprochenen oder geschriebenen Zahlwort eine entsprechende Menge von Gegenständen vorzustellen.

Funktionsstörungen der einen oder anderen dieser Hirnstrukturen können zu unterschiedlichen Ausfällen beim Rechnen führen. Bei dem weiter oben erwähnten Kind, das die Zahl 17 nicht lesen und nicht nach Diktat schreiben konnte, darf angenommen werden, dass die sprachliche Kodierung, die Sinnggebung dieser Zahl, die Übersetzung in eine entsprechende Mengenvorstellung gestört war. Die visuell-arabische Kodierung war ebenso erschwert wie die sprachliche. Hingegen war die analog-quantitative Kodierung weiter intakt, denn das Kind konnte 17 Büroklammern abzählen.

Dem Praktiker, der therapeutisch mit rechenschwachen Kindern arbeitet, wird es derzeit kaum möglich sein, differenziert nach Ursachen zu forschen. Gravierende Ursachen, wie sie in der Literatur genannt werden (Neumärker, 2000, 2001), treten hier weniger in Erscheinung wie z.B. zerebrale Anfälle, niedriges Geburtsgewicht 1000g, Alkohol-Embryopathie, Turner-Syndrom, Pubertätsmagersucht.

## Dyskalkulie und andere Störungen

Dass ein beträchtlicher Anteil rechenschwacher Kinder gleichzeitig von Lese-Rechtschreibstörungen betroffen ist, wurde bereits erwähnt. Der Anteil reicht den untersuchten Populationen von 17% in Israel, über 42 in Deutschland (Donczik, i. Druck), bis zu

64% in England (Lewis, 1994).

Aufmerksamkeitsstörungen und Hyperaktivität werden bei rund einem Viertel der rechenschwachen Kinder beobachtet. Verhaltensauffälligkeiten wie Angst, Depressivität, psychosomatische Folgen können sich als Folge ständigen Versagens in der Schule bei nicht wenigen Kindern zusätzlich entwickeln (Shalev, 2000).

Störungen von Lern- und Gedächtnisleistungen mit differenzierten Erscheinungsbildern (Donczik, 2001) können das Rechnen erschweren: So führen Schwächen des Arbeitsgedächtnisses dazu, dass Glieder einer Rechenoperation nicht lange genug zwischengespeichert werden können. Besonders betroffen sind aber Langzeitgedächtnisleistungen, so dass arithmetische Fakten nur unzureichend gespeichert werden.

Eine erhöhte Anfälligkeit gegenüber Störeinflüssen führt dazu, dass sich Fehler beim Rechnen einstellen, die nicht erkannt werden und perseverierend mitgeschleppt werden. Bei der Hälfte einer von mir untersuchten Gruppe von 42 Kindern mit Rechenstörungen fand ich Störungen der räumlichen Wahrnehmung und des taktilen und räumlichen Gedächtnisses beim Ertasten von Formen ohne Blickkontrolle. Es bietet sich an, diese Kinder der Gruppe mit rechtshemisphärischen Verarbeitungsschwächen (nonverbal learning disability) zuzuordnen.

## DIAGNOSTIK Frühdiagnostik

Rechenschwäche sollte so früh wie möglich erkannt und auch behandelt werden, weil es die grundlegenden mathematischen Fähigkeiten sind, die von Betroffenen so schwer erworben wer-

den können, nämlich Zahlen-Mengenvorstellungen und die einfachsten mathematischen Operationen wie Addition und Subtraktion. Anzeichen von Rechenschwäche lassen sich bereits im Vorschulalter erkennen. Wenn ein Kind erschwert das Zählen erlernt, wenn es beim Abzählen von Gegenständen die Handbewegungen beim Berühren der abzuzählenden Gegenstände, die Blickbewegungen und die Benennung der Gegenstände nicht zu einem einheitlichen Rhythmus koordinieren kann, ist das schon ein Warnsignal.

Auch sollte ein Kind im Vorschulalter vor der Einschulung bis zehn zählen können. Wenn beim Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel Probleme beim Zählen und Setzen der Figuren auftreten, sollte man aufmerksam werden. Auch Störungen der Wahrnehmung räumlicher Beziehungen, Verwechslungen von rechts-links, oben-unten, vorn-hinten oder zeitlicher Beziehungen wie vorher-nachher, heute, gestern, übermorgen usw. sollten beachtet werden. Wenn dann nach der Einschulung das Schreiben von Buchstaben und Zahlen zu erlernen ist, sollte auf Spiegelungen geachtet werden. Werden solche Hinweise rechtzeitig zum Anlass für entsprechende Korrekturübungen genommen, kann einer späteren Rechenschwäche in der Schule möglicherweise schon vorgebeugt werden.

## Diagnostik im Schulalter

Praktiker sind sich einig, dass die handelsüblichen Rechentests (Schweizer Rechentests, Diagnostische Rechentests) für die Diagnostik einer Rechenschwäche wenig geeignet sind. Sie messen

Lehrplanwissen, ermöglichen aber kaum die Beurteilung derjenigen grundlegenden mathematischen Fähigkeiten, die einer Rechenschwäche zu Grunde liegen, wie Zahl- und Mengenvorstellung, Zählen, Schreiben und Lesen von Zahlen, Vergleich von Zahlen, einfache mathematische Operationen wie Addition, Subtraktion und Mul-

tiplikation. Tests, mit denen solche Grundleistungen erfasst werden können, sind die

- Skala *Rechnen der Luria-Nebraska Neuropsychological Battery - Children's Revision* (Goldman, 1981) normiert für Kinder von 8 bis 12 Jahren sowie
- der entsprechende Untertest aus der deutschsprachigen Version dieser Testbatterie (*Berliner-Luria-Neuropsychologisches Verfahren für Kinder*, (Neumärker u. Bsuffka, 1988).

Neu im Handel ist die *Neuropsychologische Testbatterie für Zahlenverarbeitung und Rechnen bei Kindern ZAREKI* (Von Aster, 2001). Sie ist für die Alterstufen 7;5 bis 11 Jahre normiert. Geprüft werden die folgenden rechnerischen Grundfähigkeiten: Abzählen, Zählen rückwärts, Zahlen schreiben und Lesen, Kopfrechnen (Addieren), Orientierung auf dem Zahlenstrahl, Zahlenvergleich, Mengenbeurteilung und Textaufgaben. Die Batterie ist für die Beurteilung von Rechenschwächen gut geeignet. Über weitergehende Diagnostik, die im Einzelfall erst Hinweise auf Ursachen und spezifische Therapiemaßnahmen liefern kann, kann in diesem Beitrag nicht ausführlich eingegangen werden. Dass ein Intelligenztest unumgänglich ist, wurde bereits eingangs unterstrichen. Differenzierte Lernfähigkeitsdiagno-

stik kann darüber hinaus Hinweise auf zu Grunde liegende Gedächtnisstörungen aber auch auf intakte Lernreserven liefern (Donczik, 2001). Da bei einem erheblichen Anteil rechen-schwacher Kinder mit zusätzlichen Lese-Rechtschreibschwächen zu rechnen ist, sollte bei entsprechendem Verdacht auch an Lese- und Rechtschreibtests gedacht werden. Der Einsatz persönlichkeitsdiagnostischer Verfahren kann notwendig werden, wenn sich emotionale oder psychosoziale Störungen eingestellt haben.

### Therapie

Es gibt wenige erprobte Therapieverfahren für Kinder mit Rechenschwächen. Gut bewährt haben sich die Methoden der Montessori-Pädagogik. Sie bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten, rechnerische Leistungen anschaulich darzustellen. Die Kinder lernen hier, mit Gegenständen zu rechnen, die sie anfassen und "begreifen" können. Einfache Rechenoperationen werden so "erfassbar" und "begreifbar" im doppelten Sinne des Wortes. Wichtig ist aber, darauf hinzuweisen, dass es nicht beim "sprachlosen" Handtieren bleiben darf. Die Kinder sollten stets auch dazu angehalten werden, alles in Worte zu fassen, was sie denkhend ausführen und rechnen. Gut bewährt haben sich auch die *Kieller Zahlenbilder* von Christel

Rosenkranz. Die Autorin ist von der Idee ausgegangen, dass simultanes Erfassen von Mengen, das normalerweise nur bis zu einer Anzahl von drei Objekten möglich ist, bei den Würfelzahlen darüber hinaus bis zur Menge von sechs Würfelaugen möglich wird. Davon ausgehend, hat sie die Zahlenbilder bis zur Menge 10 erweitert. Das Erfassen von Mengen und die Zuordnung der entsprechenden Zahl wird auf diese Weise erleichtert, weil die Menge simultan erkannt nicht mehr abgezählt werden muss. Durch intensiv geübtes Aufbauen und Zerlegen von Zahlen werden Zahlenvorstellungen anschaulich vermittelt und gefestigt. Vor allem für den schwierigen Zehnerübergang werden gute Grundlagen gelegt. Natürlich erfordern solche Verfahren auch vom Therapeuten, dass er sich gründlich einarbeitet und diese auch weiterentwickelt. Nur so kann das noch sehr knappe Arsenal geeigneter Therapieverfahren für rechenschwache Kinder Schritt für Schritt vergrößert werden.

### Literatur beim Verfasser

Autor: Dr. phil. Jochen Donczik, Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut, Fachpsychologe der Medizin, Am Querweg 5, 99510 Apolda-Schöten

### Wie geht man mit der Schule um?

Monika Zeidler

### Elternrechte / Schulpflichten

Die Broschüre zeigt, wie engagiert Eltern Konflikt- und Problemsituationen in der Schule begegnen und vor dem Hintergrund rechtlicher Informationen und wohlgemeiner Empfehlungen die schulische Situation ihres Kindes positiv beeinflussen können. Zielgruppen: Schulen aller Schultypen, Schulbehörden, Elternvertreter in Schulen und Schulklassen, engagierte Eltern, Studenten.

Bestell-Nr. 5333, 96 Seiten **EURO 6,-**  
Reha-Verlag, Pf. 1460, 53404 Remagen:  
Tel: 02642-992696, Fax: 992652



### Sonderpädagogische Förderzentren entwickeln sich

In Bayern gibt es inzwischen mehr als 60 Sonderpädagogische Förderzentren (SFZ). Unter dem Dach eines SFZ wird ein vielfältiges Bildungsangebot für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich der Sprache des Lernens und des emotional-sozialen Handelns gebündelt und bereitgestellt. Im Wesentlichen prägen vier Bausteine diese Förderschulform:

- Weil frühe Förderung besonders wirkungsvoll ist, leisten Lehrkräfte des SFZ im Kindergarten Beratung und Unterstützung in Form der MOBILEN SONDERPÄDAGOGISCHEN HILFE.
- Für noch nicht schulpflichtige Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren stellt das SFZ die SCHULVORBEREITENDE EINRICHTUNG bereit. Dort erfolgen diagnoseleitende FÖRDERUNG und individuelle Vorbereitung der Kinder auf ihren künftigen Schulbesuch.
- Kinder und Jugendliche mit hohem sonderpädagogischen Förderbedarf werden in EIGENEN KLASSEN gleichsam "stationär" unterrichtet. Die Schüler haben indes immer wieder die Option auf Rückkehr in ihre wohnortnahe Sprengelschule.
- Häufig kann der sonderpädagogische Förderbedarf von Schülern in der familiennahen allgemeinen Schule durch das Angebot der MOBILEN SONDERPÄDAGOGISCHEN DIENSTE erfüllt werden. Hierbei machen sich Lehrkräfte aus dem SFZ gleichsam "auf den reg" zu den Schülern. Der Verbleib dieser Kinder in ihrer vertrauten Lern- und Lebenswirklichkeit bleibt somit gewährleistet. Aus diesem Grund erweisen sich die mobilen Dienste als bedeutendes INTEGRATIVES INSTRUMENTARIUM. Die wachsende Anzahl Sonderpädagogischer Förderzentren spricht für die zunehmende Akzeptanz des SFZ mit seinen internen und externen Förderangeboten.

Quelle: Zschr. "Lehrerinfo", Nr. 4/2001, S. 2.

Dr. Erich Tischer

## Zivildienst kann auf Freiwilligendienst angerechnet werden!

### Bundesrat stimmt Gesetz zur Förderung eines freiwilligen sozialen Jahres und anderer Gesetze zu

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 26.04.2002 dem Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Förderung eines freiwilligen sozialen Jahres und anderer Gesetze (FSJ-Förderungsänderungsgesetz - FSJGÄndG) zugestimmt. Dieses Gesetz, das am 01.06.2002 in Kraft treten soll, erweitert die Möglichkeiten für junge Menschen, freiwillige Dienste zu absolvieren. Das freiwillige soziale Jahr und das freiwillige ökologische Jahr werden ausgebaut und können künftig auch anstelle des Zivildienstes geleistet werden. Das Gesetz sieht insbesondere vor, den freiwilligen Dienst auf das nichteuropäische Ausland, z. B. auf Israel, auszudehnen. Bislang wurden die freiwilligen Dienste nur gefördert, wenn sie in Deutschland oder im europäischen Ausland geleistet wurden.

Die Einsatzfelder im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres werden erweitert. Ein freiwilliger Dienst kann künftig auch im kulturellen Bereich - z. B. Bibliotheken, Musikinitiativen, Museen - und in der Jugendarbeit bzw. im Sport geleistet werden.

Das freiwillige soziale und das frei-

willige ökologische Jahr sollen zukünftig bis zu einer Höchstdauer von 18 Monaten verlängert werden können, wobei der Dienst in zeitlichen Abschnitten von mindestens drei Monaten und in einem Gesamtzeitraum von 24 Monaten zu leisten ist. Die bisherige Höchstdauer lag bei 12 Monaten.

Der Freiwilligendienst wird bei der Heranziehung zum Pflichtdienst für anerkannte Kriegsdienstverweigerer angerechnet. Damit können Kriegsdienstverweigerer künftig anstelle des Zivildienstes ein freiwilliges soziales oder ein freiwilliges ökologisches Jahr ableisten. Nach § 14 c des Zivildienstgesetzes (ZDG) i. d. F. des FSJGÄndG setzt die Anrechnung voraus, dass sich ein anerkannter Kriegsdienstverweigerer schriftlich zu einem freiwilligen Dienst verpflichtet hat. "Der Dienst ist spätestens ein Jahr nach der Verpflichtung sowie vor Vollendung des 25. Lebensjahres anzutreten und hat eine ganztägige auslastende Hilfstätigkeit über mindestens 12 Monate einschliesslich einer pädagogischen Begleitung mit einer Dauer von 25 Tagen sowie 24 Tagen Ur-

laub (Vollzeittätigkeit) zu umfassen." Die Verpflichtung ist gegenüber einem Träger zu übernehmen, der nach dem Gesetz zur Förderung eines freiwilligen sozialen Jahres oder nach dem Gesetz zur Förderung eines freiwilligen ökologischen Jahres anerkannt ist. Gem. § 5 des Gesetzes zur Förderung eines freiwilligen sozialen Jahres i. d. F. des FSJGÄndG sind als Träger des freiwilligen sozialen Jahres im Inland insbesondere zugelassen ..... "die in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossenen Verbände und ihrer Untergliederungen."

Die anerkannten Träger erhalten gem. § 14 c Abs. 4 ZDG i. d. F. des FSJGÄndG für höchstens 12 Monate auf Antrag vom Bundesamt für den Zivildienst vierteljährlich nachträglich einen Zuschuss zu den Kosten, die ihnen aufgrund der pädagogischen Begleitung, der Gewährung eines angemessenen Taschengelds und der Sozialversicherungsbeiträge für die anerkannten Kriegsdienstverweigerer entstehen.

Das Nähere kann gem. § 14 c Abs. 5 ZDG das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durch Rechtsverordnung regeln, die nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf. (La)

Rechtsdienst der Lebenshilfe 2/02

### Neufassung von Rehabilitations- u. Behindertenrecht in einem Sozialgesetzbuch IX

Das neue Sozialgesetzbuch IX (SGB IX) tritt am 1. Juli in Kraft. Es soll die Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe behinderter Menschen am gesellschaftlichen Leben fördern und das Benachteiligungsverbot des Grundgesetzes im Bereich der Sozialpolitik umsetzen. Das Gesetz beinhaltet eine systematische Zusammenstellung des Rehabilitations- und Schwerbehindertenrechtes. Die Neuregelungen sollen schnellere Klärung von Zuständigkeiten, mehr Leistungstransparenz und besseren Zugang zu Leistungen ermöglichen. Zudem sollen ambulante Rehabilitation und Prävention gestärkt werden.

(Bundestagsdatenbank/Drucksache 14/5074): <http://dip.bundestag.de/btd/l/4/050/1405074.pdf> Presseinformation des Bundesarbeitsministerium mit einer Übersicht über die Neuerungen: [www.bma.de/de/asp/aktuelleV-presse.asp?id=l432](http://www.bma.de/de/asp/aktuelleV-presse.asp?id=l432)

AOK Mediendienst, Bonn

### Internet-Center im Arbeitsamt erleichtern Stellensuche

Arbeitsuchende können künftig im Internet-Center ihres Arbeitsamtes online nach Stellen suchen. Neben den Stellenbörsen des Arbeitsamtes stehen ihnen auch alle anderen Job-Börsen im Internet zur Verfügung. Die Internet-Center seien der erste Schritt zum Aufbau eines virtuellen Arbeitsmarktes, sagte der Vorstandsvorsitzende der Bundesanstalt für Arbeit (BA), Florian Gerster, am Montag bei der Eröffnung des Internet-Centers im Arbeitsamt Mainz. Bis Ende 2002 werden alle Arbeitsamtsbezirke Internet-Center haben. In den nächsten beiden Jahren werden zudem alle bisherigen Selbstinformationsplätze in den Arbeitsämtern durch Internet-PC ersetzt. Mainz ist eines von 14 Arbeitsämtern, die noch in diesem Jahr komplett auf die neue Technik umgestellt werden. Mit der flächendeckenden Einrichtung von Internet-Centern bietet die BA ihren Kunden einen einfachen und kostenlosen Zugang zu den vielfältigen Angeboten im Internet. So kann man online beispielsweise auch Ausbildungsstellen und Weiterbildungsangebote suchen. Arbeitslose, die keine Erfahrungen mit dem Internet haben, können von den Arbeitsämtern gefördert werden, um die entsprechenden Kenntnisse zu erwerben. Die BA unterstützt mit diesem Angebot auch die Aktivitäten der Bundesregierung, allen Bürgerinnen und Bürgern die neuen Informations- und Kommunikationsmedien zugänglich zu machen. Für ihr Konzept des virtuellen Arbeitsmarktes hat die BA den eGovernment Wettbewerb 2001 gewonnen.

Bundesanstalt für Arbeit, Nr. 73, Internet: [www.arbeitsamt.de](http://www.arbeitsamt.de)

### Interessante Bücher

#### Zimmermann Betreuungsrecht von A - Z.

Beck-Rechtsberater. Verlag C.H. Beck, München 2000. 28F S., Kart., DM 19,90. ISBN: 3-4-06-45808-4.

Dieser Ratgeber stellt in rund 4.50 Stichworten häufiger vorkommende Einzelfragen des Betreuungsrechts dar, wie z.B. Aufgaben des Betreuers, Entlassung, Betreuerwechsel, Vergütung des Betreuers, Betreuungsbehörde, Vermögensbetreuung, Geldanlage, Postkontrolle. Kosten der Betreuung, Patientenverfügung, Kosten der Betreuung, ärztliche Behandlung des Betreuten, Postkontrolle, Sterbehilfe, Unterbringung in einem geschlossenen Heim, Tod des Betreuten, Erbschein und Nachlasspflegeschaft. Der Ratgeber wendet sich an interessierte Nichtjuristen, aber auch an Juristen, Betreute, Betreuer, Richter, Rechtspfleger, Rechtsanwälte, Sozialarbeiter, Behörden und Ärzte. Dabei sind nicht nur die im BGB behandelten Probleme dargelegt, sondern auch betreuungsrelevante Bestimmungen aus anderen Gesetzen.

*Dr. Erich Tischer*

#### Der informierte Patient

##### Der Weg zu einer erfolgreichen Behandlung

Ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Arzt und Patient ist die wichtigste Voraussetzung dafür, dass Patienten am Heilungsprozess mitarbeiten können. Dazu benötigen sie viele Informationen. Die Techniker Krankenkasse (TK) hat viele dieser Informationen in einer Broschüre zusammengefasst. Im Eingangskapitel erhält der Patient Ratschläge, wie gut vorbereitet er den Arzt aufsuchen soll. Im nachfolgenden Kapitel werden Rechte und Pflichten des Patienten dargelegt. Anschliessend wird erläutert, wie Medikamente richtig einzunehmen sind, wie eine Hausapotheke auszustatten ist. Es schliessen sich Ausführungen zur Vorsorge und zu Impfungen an. In einem Kapitel wird erläutert, was Patienten bei Krankenhausaufnahme zu beachten haben. Das abschliessende Kapitel befasst sich mit der Hilfe bei Behandlungsfehlern.

Kostenloser Bezug der Broschüre "Der informierte Patient" durch die Geschäftsstellen der TK oder die Redaktion "TK aktuell", Bromfelder Str. 140, 22305 Hamburg.

*Dr. Erich Tischer*

#### Im Mittelpunkt "Der Mensch"

Die Vielfalt des Angebots zur Förderung und Integration der Josefs-Gesellschaft für behinderte Menschen ist beeindruckend. Der Jahresbericht 1999 gibt Rechenschaft und ist ein Ausweis der Leistungsfähigkeit der Josefs-Gesellschaft. Beeindruckend sind die Angaben zu gezielten Förderung der behinderten Kinder im Kindergarten und in der Schule, zur Vermittlung besserer Chancen im Beruf für behinderte Jugendliche und Erwachsene und schliesslich das Arbeiten und Wohnen mit Sinn. Es wird aufgezeigt, wie die Kliniken der Josefs-Gesellschaft ein ganzheitliches Angebot auf höchstem Niveau gewährleisten. Eck- und Entwicklungsdaten sowie Personalangaben runden den überzeugenden Jahresbericht ab.

Der Jahresbericht ist kostenlos erhältlich bei der Josefs-Gesellschaft, Custodisstr. 19-21, 60679 Köln.

*Dr. Erich Tischer*

## Selbstverwirklichung im sinnhaften Tätigsein

### Die Bedeutung von Arbeit in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung

Gerd Grampp

Unter Arbeit werden heute Tätigkeiten verstanden, die körperliche und/oder geistige Anstrengungen erfordern und entlohnt werden. In neuester Zeit wird Lohn-Arbeit und ihre Veränderung, unter Berücksichtigung der Problematik der Arbeitslosigkeit, verstärkt diskutiert. Wenn der Gesellschaft die (Lohn-)Arbeit abhandelt, kommt, hat dies auch Folgen für die Arbeit in der Werkstatt für behinderte Menschen. Allerdings stellt sich hier die Frage grundsätzlicher. Es ist nämlich zu fragen, ob „Lohnarbeit“ auch die Arbeitsform der Werkstatt sein muss oder sein darf. In der Werkstatt findet für ca. 200.000 Menschen mit Behinderung das „Arbeitsleben“ statt. Sie werden aufgrund ihrer persönlichen Fähigkeiten und der wirtschaftlichen Bedingungen auf Dauer auf eine spezifische Form der Arbeit angewiesen sein. Die Werkstatt für behinderte Menschen ist der Ort, an dem diese Arbeit als Leistung der Teilhabe am Arbeitsleben angeboten wird.

#### Interesse an der Arbeit von Menschen mit Behinderung

Daran, dass Menschen mit Behinderung arbeiten, können sie selbst, aber auch ihre Angehörigen, die Betreuungspersonen oder die Gesellschaft ein Interesse haben. Der Wert der Arbeit für Menschen mit Behinderung besteht darin, dass sie Lebensgestaltung ermöglicht und Sinnerfüllung bietet. In einer Umfrage zur Wichtigkeit von Arbeit in Werkstätten (WILKEN) werden sowohl soziale Gesichtspunkt (Freunde haben, anderen helfen, gelobt werden) wie auch persönliche Motive (Geld haben, lernen, mitbe-

stimmen) genannt. In diesen Antworten scheint das ganze Spektrum dessen auf, was Arbeit sein kann und im Rahmen der Rehabilitation sein soll. Eltern oder Angehörige könnten ein Interesse an Lohnarbeit haben, weil sie mit dem dadurch zu erzielenden Entgelt als notwendigem Posten im Familienbudget rechnen. Sie können aber auch Lebenserfüllung, Glück und Wohlbefinden als die erstrebenswerten Ziele für Menschen mit Behinderung ansehen, und deshalb für sinnvolles Tätigsein plädieren. Betreuer/innen könnten unter dem Aspekt der Erschwerung der eigenen Arbeit durch autonome und selbstverantwortliche Menschen mit Behinderung eher auf den fremddisziplinierenden Charakter der Lohnarbeit setzen. Sie können aber auch für sinnhafte Tätigkeit plädieren, wenn sie Emanzipation und Selbstbestimmung als Ziel für jeden Menschen formulieren und auch das eigene Handeln daran orientieren. Die Gesellschaft könnte einerseits von Menschen mit Behinderung erwarten, dass sie durch Lohnarbeit einen möglichst hohen Beitrag zu den für sie aufzubringenden Kosten leisten. Sie könnte jedoch andererseits aber auch die durch sinnhaftes Tätigsein ermöglichte Persönlichkeitsentwicklung als Voraussetzung zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft in den Vordergrund stellen. Diese unterschiedlichen Vorstellungen über die Wichtigkeit und Form von Arbeit für Menschen mit Behinderung legen es nahe, Arbeit unter dem Aspekt der Rehabilitation systematisch zu betrachten.

Arbeit in der Werkstatt soll angemessene Arbeit sein. Sie kann sich an den drei fol-

genden generellen Kennzeichnungen orientieren:

1. Arbeit dient der Lebensgestaltung und Lebenserweiterung und orientiert sich am Normalisierungsprinzip (erfahrbar Struktur). Arbeit wird hier als Teil des Tagesablaufes angeboten und kann als strukturierende Arbeit bezeichnet werden. Dieser Gesichtspunkt gilt vor allem für Menschen mit schwerster Behinderung.

2. Arbeit dient der Lebensfristung und orientiert sich am Entgelt (traditionelle Lohnarbeit). Die Ausschöpfung der Leistungsfähigkeit steht im Vordergrund. In der Regel wird Arbeit durch Hilfsmittel und Vorrichtungen der aktuellen Leistungsfähigkeit angenähert und stellt angepasste Arbeit dar.

3. Arbeit dient der Lebensbereicherung und orientiert sich am Lebenssinn (sinnhafte Tätigkeit). Die Entwicklung der Persönlichkeit steht im Vordergrund. Bei dieser Form wird Arbeit pädagogisch aufbereitet und kann als angemessene Arbeit bezeichnet werden.

#### Gestaltung der Arbeit

Arbeitsangebote sind sicherlich individuell auf die einzelne Person zuzuschneiden, sie müssen sich aber generell an den Vorgaben der sinnhaften Tätigkeit orientieren. Das bedeutet, nicht nur die mechanische Ausführung motorischer Abläufe, sondern auch die Möglichkeit, Kompetenzen (grundlegende, arbeitsübergreifende Fähigkeiten und Verhaltensweisen) zu erwerben, anzuwenden und zu üben.

Die Arbeitswissenschaft nennt als Kriterien für eine „humane Arbeit“

– *Ausführbarkeit*  
Die Anforderungen der Arbeit sind durch die aus-

führende Person prinzipiell zu erfüllen.

– *Schädigungslosigkeit*  
Die Arbeit verursacht keine nicht behebbaren oder bleibenden physischen bzw. psychischen Schädigungen.

– *Beeinträchtigungslosigkeit*

Durch die Arbeit ergeben sich keine unzumutbaren Störungen des physischen, psychischen oder sozialen Wohlbefindens.

– *Persönlichkeitsförderlichkeit*

Arbeit ermöglicht den Erwerb, die Anwendung und die Übung von Fähigkeiten sowie das Überdenken eigener Einstellungen.

#### Arbeit als Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben

Arbeit als Angebot in Rehabilitationseinrichtungen muss verschiedene Zielgruppen berücksichtigen:

– *die Leistungsberechtigten*

Sie erwarten, dass Arbeit ihnen Kontakte und Leistung ermöglicht, dass sie durch ihre Arbeit Geld verdienen, dass sie bei der Arbeit lernen und bei ihrer Gestaltung mitbestimmen können.

– *die Auftraggeber*

Hier geht es um die Marktteilnahme, bei der Preis und Zeit eine wichtige Rolle spielen. In der Regel gibt es keinen „Mitleidsbonus“, d.h. ein Produkt oder eine Dienstleistung wird da beschafft, wo die besten Konditionen geboten werden.

– *die Mitarbeiterinnen*

Ihre Motivation und Sicherheit ist eine wichtige Grundlage dafür, dass Menschen mit Behinderung sinnhaft tätig sein können. Damit werden ihre Bedürfnisse erfüllt und gleichzeitig die Voraussetzungen für die Zu-

- friedenheit der Auftraggeber geschaffen.
- *die Gesellschaft*  
Die Teilhabe am Arbeitsleben soll auch durch Arbeit als Mittel erfolgen. Als Kriterien für eine anforderungsentsprechende Arbeit werden die Erzielung eines angemessenen Entgelts und die Entwicklung von Leistungsfähigkeit und Persönlichkeit genannt.
  - *das Unternehmen Werkstatt*  
Arbeit ist das Mittel der Zukunftssicherung, denn die Werkstatt ist eine Rehabilitationseinrichtung, die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben anbietet. Wenn in der Werkstatt nicht gearbeitet wird, verfehlt sie ihren Zweck und verliert ihre Existenzberechtigung im Sinne ihres gesetzlichen Auftrages. Darüber hinaus ermöglicht bezahlte Arbeit auch die Erhaltung und Weiterentwicklung der materiellen und personellen Strukturen, was letztendlich wieder den oben genannten Zielgruppen zugute kommt.

Arbeit bezieht sich z.B. in der Werkstatt für behinderte Menschen auf die Herstellung von Produkten oder die Ausführung von Dienstleistungen. Die Begründung, ob ein Produkt bzw. eine Dienstleistung sinnvoll ist, muss die eben genannten Kriterien berücksichtigen. Dabei ist allerdings auch zu beachten, dass nicht nur die Arbeit/Dienstleistung an sich „einen Sinn macht“, sondern dass vor allem die Gestaltung eine wichtige Rolle spielt. Im Hinblick auf die Produkte bzw. Dienstleistungen, kann zwischen Auftragsarbeiten und Eigenprodukten unterschieden werden. Die Frage nach dem Markt für WfB-Produkte stellt sich dann nicht, wenn z.B. Montageaufträge von der Industrie beschafft werden. Anders verhält es sich mit Eigenprodukten. Hier ist z.B. auf die

anthroposophischen Einrichtungen zu verweisen, deren Produkte - als Gegenstände des täglichen Bedarfs - durchaus einen Markt haben. Die Herstellung hochwertiger Nahrungsmittel z.B. nutzt zum einen das Bedürfnis von Menschen, ihr Leben in einer ganz bestimmten Weise zu gestalten, zum anderen aber auch die Möglichkeit dafür angemessene Preise zu erzielen. Eigenprodukte erfordern vom Management der Werkstätten zusätzliche Marketinganstrengungen, die sich an denen der allgemeinen Wirtschaft orientieren. Sie treten in den Wettbewerb ein, und müssen z.T. grosse Vorleistungen erbringen, bevor sie Erlöse erzielen. Es gibt deshalb sowohl Ablehnung als auch Befürwortung dieser Form der Betätigung der Werkstatt.

Beide Formen der Arbeit bergen Risiken in sich:

### Auftragsproduktion

- im Sinn einer verlängerten Werkbank der Industrie macht von den Auftraggebern und deren Marktverflechtung abhängig;
- als Volllieferant erfordert die Vorhaltung umfangreicher Strukturen von Design über Beschaffung bis zur Maschinenausstattung;
- führt zur Einbindung in die Produktionsstrukturen und -formen der Industrie mit den entsprechenden Folgen wie Termindruck, Null-Fehler-Produktion u.ä.

### Eigenproduktion

- erfordert Kreativität bei der Entdeckung von Marktnischen für Produkte und Dienstleistungen und bei der Entwicklung und Umsetzung in marktfähige Produkte;
- zwingt zu Marketinganstrengungen, Kundenpflege usw., die gegenwärtig individuell oder in entsprechenden genossenschaftlichen Formen regional oder überregional umgesetzt werden;

- erfordert z.T. hohe Vorleistungen bei Personal- und Materialeinsatz ohne Garantie für einen späteren Erfolg. Bei der Frage der Arbeit für Menschen mit Behinderung kommen neben den arbeitspädagogischen Vorstellungen auch die rechtlichen Aspekte der Werkstatt zum Tragen. Grundlage ist das am 1. Juli 2001 in Kraft getretene

Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX). Arbeit ist danach ein Mittel, das es Menschen mit Behinderung ermöglicht am Arbeitsleben teilzuhaben, sowie ihre Selbstbestimmung zu entwickeln.

Verfasser: Prof. Dr. Gerd Grampp, FH Jena, FB Sozialwesen, Prälatenweg 5, 96117 Memmelsdorf

## Rechtsstellung behinderter Menschen, Werkstattverträge

Durch das SGB IX wurde § 13 Abs. 1 Satz 2 WVO dahingehend abgeändert, dass die zuständigen Rehaträger nur noch über den Abschluss der Werkstattverträge zu unterrichten sind und keine Zustimmungspflicht mehr besteht. Dies war mit den zivilrechtlichen Regelungen (Vertragsfreiheit) nicht zu vereinbaren. Gegen ein solches Unterrichtsrecht ist nichts einzuwenden, so dass dem Vorschlag in Rd.. 8.2.2 zuzustimmen ist, dass der Werkstattvertrag mit den Antragsunterlagen für den Reha-Antrag bei dem zuständigen Kostenträger nebst allen Anlagen einzureichen ist. (Im Werkstatthandbuch der Lebenshilfe - Kapitel O 4 -sind vier Empfehlungen des Ausschusses Arbeit für Werkstattvertragsmuster veröffentlicht: Für den Eingangs- und Berufsbildungsbereich, für den Arbeitsbereich, Muster in verständlicher Form für behinderte Mitarbeiter, die nicht lesen können, und den Förder- und Betreuungsbereich).

### Entlohnung

Nach Ansicht der BAG üS ist das Arbeitsentgelt nach § 136 Abs 1 Satz 2 Nr. 1 i.V.m. § 138 Abs.2 SGB IX keine Leistung der Eingliederungshilfe, so dass der behinderte Mensch keinen Rechtsanspruch auf Zahlung eines Arbeitsentgelts gegen den Reha-Träger hat. Dies ist insoweit richtig, als es sich beidem Entgeltanspruch um einen zivilrechtlichen Anspruch gegenüber der Werkstatt aus dem arbeitnehmerähnlichen Rechtsverhältnis und dem Werkstattvertrag handelt. Dennoch darf nicht übersehen werden, dass die mangelhafte Finanzierung des Werkstattplatzes als Konkretisierung des Rechtsanspruchs auf Eingliederungshilfe mit ursächlich ist für die leider immer noch viel zu geringe Entlohnung in Werkstätten: Nicht durch den Kostensatz finanzierte notwendige Leistungen der Werkstatt werden aus dem Arbeitsergebnis bezahlt. Dem soll durch die Neufassung des § 41 Abs 3 S GB IX entgegengewirkt werden, der die Finanzierungsgrundlagen der Werkstätten verbessern soll. Eine Umsetzung dieser rechtlichen Regelung steht aber weiterhin aus. Eine Kürzung des Grundbetrags bei Teilzeitbeschäftigung ist nach Ansicht der BAGüS zulässig, wenn diese auf Grundlage des Teilzeit- und Befristungsgesetzes erfolgt. Erfolgt sie jedoch aus behinderungsbedingten Gründen (§ 6 Abs 2 WVO) oder zur Erfüllung des Erziehungsauftrags, soll keine Kürzung erfolgen. Diese Lösung ist sachgerecht.

Rechtsdienst der Lebenshilfe 1/02

## Sonderberufsfachschule Reutlingen

In der Sonderberufsfachschule (SBFS) Reutlingen, der auch ein Internat angeschlossen ist, können junge behinderte Menschen ein Berufsvorbereitungsjahr absolvieren sowie eine dreijährige Ausbildung im gewerblichen, kaufmännischen oder hauswirtschaftlichen Bereich. In allen drei Bereichen wird jeweils sowohl eine Sonder- als auch eine Vollausbildung angeboten. Die Jugendlichen lernen in der SBFS folgende Ausbildungsberufe: Metallfeinbearbeiter/in, Industriemechaniker/in, Recyclingfachwerker/in, Hauswirtschaftstechnische Helferin, Bürofachhelfer/in, Bürokaufmann/frau.

Kontakt: Günther Heunoske,  
Sonderberufsfachschule Reutlingen,  
Ringelbachstraße 195 d, 72762  
Reutlingen,  
Tel.: 07121/26810, Fax: 07121/  
2681-28;  
E-Mail: sbfs @ kbf. de

Leben und Weg 3/2002

## Kostenloser Prospekt: Literaturtipps: Konzentration fördern

Reha-Verlag, Baumschulenweg  
11, 53424 Remagen. Tel:02642-  
992696, FAX:992652

## Berufsbildungswerke:

### Nachbefragungsstatistik zur Ausbildung und Vermittlung junger behinderter Menschen nach der Erstausbildung

Die Auswertung der Fachbefragungsergebnisse im Jahr 2001 zeigt, dass nur 9,2 % (Im Vorjahr 12,4 %) der Rehabilitanden ein Jahr nach ihrem Ausbildungsabschluss noch keine Arbeit gefunden hatten. Weiter rückläufig ist mit 8,5 % auch die Anzahl der Teilnehmer in Arbeitsbeschaffungs- und sonstigen Maßnahmen des Arbeitsamtes. Besonders positiv verlief die Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt in den Berufsfeldern Ernährung und Hauswirtschaft mit 74,9 % und Körperpflege mit 78,6 %. Die Nachbefragung der BAG BBW ergab, dass ca. 2/3 der Nachbefragungsteilnehmer nach einer Jahr noch in ihrem ersten Beruf arbeiten, über 80 % in ihren gelernten oder einem ähnlichen Beruf arbeiten und der Trend zu einer Beschäftigung in klein- und mittelständigen Unternehmen anhält.

Insgesamt ergab das Ergebnis der Befragung durch die BAG der BBW, dass

- die Gesamtbelegung sich im Jahre auf 104 % belief,
- in den BBW über 1000 Ausbildungsberufe angeboten werden
- und dass die Zahl der Ausbildungsverhältnisse von § 25 BBiG/Kwo zu 1 d8 BBiG/42 bHbG ständig zunimmt.

Die Nachbefragung für das Jahr 2000 kann beim Berufsbildungswerk in Oberlinhaus gGmbH, Steinstr. 80-84, in 14480 Potsdam, Tel.: 0331/1694-0, Fax: 0331/6694-113 bezogen werden.

*Dr. Erich Tischer*

## Anzeige Diakonie Speyer in Druckerei

### Job-Aktiv-Gesetz

Am 1. Januar 2002 ist das Job-Aktiv-Gesetz in Kraft getreten. Mit diesem Gesetz wird das Arbeitsförderungs-gesetz reformiert. AQTIV steht dabei für Aktivieren, Qualifizieren, Trainieren, Investieren und Vermitteln. Künftig erstellt das Arbeitsamt spätestens bei der Arbeitslosenmeldung ein Bewerberprofil des Arbeitslosen (Profiling). Gemeinsam prüft es mit ihm, welche Stärken er hat und wie mögliche Hindernisse bei der Arbeitssuche überwunden werden können. Das neue Vermittlungskonzept setzt voraus, dass der Arbeitslose sich dabei aktiv an der Arbeitssuche beteiligt. In einer Eingliederungsvereinbarung werden daher die Pflichten und Aktivitäten vom Arbeitsamt und dem Arbeitssuchenden verbindlich festgehalten. Eine weitere Neuerung des Gesetzes ist die "Jobrationalisierung", die befristete Arbeitsverhältnisse für Arbeitslose schafft, während die eigentlichen Stelleninhaber Fortbildungsmaßnahmen besuchen. Dieses Konzept kann auch schwerbehinderten Menschen die Möglichkeit bieten, zunächst in begrenztem Rahmen ihre beruflichen Fähigkeiten zu überprüfen und Arbeitgeber von ihren Leistungen zu überzeugen.

Die Broschüre "Arbeitsförderung" informiert ausführlich über das Job-Aktiv-Gesetz. Sie kann beim Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung bestellt werden. Tel.: 0180/ 51 51 51 - 0, Fax: 0180 / 51 51 51 - 1.

Quelle: ZB, H. 1/2002, S.4.

*Dr. Erich Tischer*

### ABC - Behinderung & Beruf Handbuch für die betriebliche Praxis

das ABC Behinderung & Beruf - herausgegeben von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestelle (BIH) - ist neu erschienen. Das 440 Seiten umfassende Handbuch richtet sich vor allem an das betriebliche Integrationsteam. Die gesetzliche Grundlage des Handbuches ist das Sozialgesetzbuch IX, das seit dem 1. Juli 2001 in Kraft ist. Das vorl. Handbuch enthält unter anderem ein Fachlexikon. Das Stichwortverzeichnis erstreckt sich u.a. auf folgende Begriffe, auf Abfindung, Altersrente, Anfallsleiden, Arbeitsbeschaffungsmaßnahme, Berufsverband, Betriebsarzt, chronische und innere Erkrankungen über Fachdienste der Integrationsämter, Frauenförderung, Kündigungsschutz, Schädigung der Gliedmaßen bis zu Schädigungen des zentralen Nervensystems, Ursachen der Behinderung, Werkstatt für Behinderte, Zeitvertrag, Zusatzurlaub. Das Handbuch enthält auch eine Übersicht über die Fördermöglichkeit und die aktuellen Gesetzestexte. Das Handbuch informiert rund um das Thema Behinderung und Beruf und enthält wichtige Hinweise und auch praktische Tipps, die das betrieblich Integrationsteam für seine Arbeit benötigt und dessen Hilfe es sich umfassend informieren kann, um erfolgreich zu arbeiten.

Das Handbuch ABC Behinderung & Beruf ist für Schwerbehindertenvertretungen, Betriebe- und Personalräte und Beauftragte des Arbeitgebers kostenlos beim zuständigen Integrationsamt zu beziehen. Das Fachlexikon ist auch im Internet zu finden: [www.integrationsaemter.de](http://www.integrationsaemter.de). Herausgeber ist die Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen, Ernst-Frey-Str.9, 76135 Karlsruhe: Tel.: 0721 / 8107-219; Fax: 0721 / 8107 - 288.

*Dr. Erich Tischer*

*Günter Schaub*

### Arbeitsrecht von A bis Z

Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2001. 973 S., kart. Euro 13,55, SFr. 24,50. ISBN 3 - 423- 05041 - 1.

Mit diesem Lexikon erfährt man leicht verständlich, was man vom Arbeitsrecht wissen sollte. Dargestellt ist das gesamte Arbeitsrecht von der Begründung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Zusätzlich werden viele Randgebiete behandelt wie zum Beispiel Arbeitsvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Sozialplan, Betriebsärzte, Pflegeversicherung, Ausbildung, Lohnpfändung und Lohnsteuerrecht. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Recht besonderer Gruppen von Arbeitnehmern, etwa von Jugendlichen, Schwerbehinderten und Heimarbeitern. Die Neuauflage des nützlichen Nachschlagewerkes berücksichtigt alle Gesetzesänderungen bis 01.04.2001.

*Dr. Erich Tischer*

## Recht auf Eheschliessung

LG Osnabrück, Beschluss vom 14.02.2001 - Az: 7 T 1160/00 (133)

Der Standesbeamte der Stadt Osnabrück hatte seine Mitwirkung an einer Eheschliessung aufgrund von Zweifeln an der Eheschließung der Beteiligten abgelehnt und sich dabei auf den Umstand gestützt, dass für eine Beteiligung eine rechtliche Betreuung mit Einwilligungsvorbehalt in vermögensrechtlichen Angelegenheiten bestand. In erster Instanz hatte das AG Osnabrück wegen Eheunfähigkeit dieser Beteiligten deren Antrag abgelehnt, das Standesamt gem. § 45 Abs. S Satz 2 Personenstandsgesetz zur Durchführung der Eheschliessung anzuhalten.

Das LG hat die dagegen erhobene Beschwerde für begründet erklärt. Der Standesbeamte dürfe hier gem. § 1310 Abs. 2 Satz 2 BGB seine Mitwirkung an der Eheschliessung der Beteiligten

nicht mit der Begründung verweigern, die Beteiligte könne gem. § 1304 BGB wegen Geschäftsunfähigkeit die Ehe nicht eingehen. Die Geschäftsunfähigkeit i.S.d. § 1304 BGB sei unter Berücksichtigung der in Art. 6 Abs. 1 GG verfassungsrechtlich garantierten Eheschließungsfreiheit als Ehegeschäftsfähigkeit zu beurteilen. Für die Ehegeschäftsfähigkeit bedeutet dies, dass die Beteiligten in der Lage sein müssen, die Bedeutung der mit der Ehe verbundenen Rechtshandlung zu erkennen und nach dieser Erkenntnis zu handeln. Massgeblich sei daher im vorliegenden Falle nicht, dass für die Beteiligte eine Betreuung sowie der Einwilligungsvorbehalt angeordnet worden sei. Auch eine Person, deren intellektuelle Fähigkeiten nicht ausreichen,

bestimmte schwierige rechtliche Beziehungen verstandesmäßig zu erfassen, sei deswegen noch nicht in Bezug auf die Eingebung der Ehe geschäftsunfähig. Vielmehr komme es in vorliegendem Fall darauf an, ob sich die Beeinträchtigung der Geistestätigkeit auch auf die Ehe erstrecke, oder ob die/der Verlobte insoweit die notwendige Einsichtsfähigkeit besitze und zur freien Willensentscheidung in der Lage sei, möge diese Einsichtsfähigkeit auch für andere Rechtsgeschäfte fehlen. Insbesondere bei der Anhörung der Beteiligten habe die Kammer den Eindruck gewonnen, die Betroffene sei hinsichtlich der Eingehung der Ehe einsichts- und willensfähig. Sie habe zwar nur ungefähre Vorstellungen von den mit einer Eheschliessung verbundenen Rechten und Pflichten. Sie sei jedoch durchaus in der Lage, das Wesen der Ehe zu begreifen

und insoweit eine freie Willensentscheidung zu treffen.

Soweit der Sachverständige Zweifel an der Ehegeschäftsfähigkeit geäußert habe, habe er dies mit einem starken Abhängigkeitsverhältnis der Beteiligten gegenüber ihrem Partner begründet. Der Gutachter habe diesen Schluss insbesondere aus dem Umstand gezogen, dass die Beteiligte eine Strafanzeige wegen angeblicher Körperverletzungshandlungen ein Jahr vor dem Antrag auf Eheschliessung zurückgenommen habe. Ferner habe er die Befürchtung geäußert, dass der Beteiligte aus rein finanziellen Erwägungen handle, weil mit der Eheschliessung die Beteiligte in den Genuss einer Aussteuerversicherung in Höhe von ca. 5.500 Euro gelangen würde. Diese Bedenken hätten die Beteiligten in der persönlichen Anhörung in einem Maße ausgeräumt, dass durchgreifende Zweifel an

### “Sollen, können, dürfen Behinderte heiraten?”

von K.J. Klage /L. Sparty

Das Buch wird Eltern und Erziehern, Ärzten und Juristen sowie Beratungsstellen und allen Behörden und Organisationen, die sich mit Behinderten zu befassen haben, ein wichtiges Hilfsmittel sein. Es ist so allgemeinverständlich geschrieben, daß es auch Behinderten empfohlen werden kann. Inhaltsübersicht: Eheerwartungen und Eheerfahrung behinderter und nichtbehinderter Ehepartner (6 Einzelbeiträge) Wie stellen sich behinderte Kinder ihren Ehepartner vor? (Befragungsergebnisse) - Geistig Behinderte im Eherecht - Fachliche Stellungnahmen zu Eheproblemen Behinderter bei folgenden Behinderungen - Epilepsie - Zerebralparese - Gliedlosigkeit, Amputation, Dysmelien - Hör-/Sprachschäden - Mucoviscidose - Muskelkrankheiten - Sehbehinderungen - Blutungskrankheiten - Intelligenzbehinderung und soziale Auffälligkeiten - Die Ehe des Körperbehinderten - Schwierigkeiten und Wege zu ihrer Behebung - Genetische Beratung und Kinderwunsch bei Behinderten - Die Ehe und Familie Körperbehinderter in psychologischer Sicht - Allg. Bemerkungen zu Fragen der Eheschliessung und Nachkommenschaft bei Behinderten - Ehe, Sexualität, Schwangerschaft in Ehen Behinderter bzw. in Ehen mit einem behinderten Partner - Sexualität und sexuelle Partnerschaft für Behinderte - Behinderung, Ehe und Schwangerschaft · aus philosophisch-antropologischer Sicht - aus heilpädagogischer Sicht · in soziologisch-sozialpsychologischer Sicht - aus psychiatrisch-sozialpsychiatrischer Sicht - Wenn in Ehen Behinderter keine Kinder geboren werden, was dann? Ein Beitrag zum Adoptionsrecht-Gedanken zur Erziehung behinderter Kinder und Jugendlicher zur Ehe und Familie - Ehe und Schwangerschaft - Ihre christlich ethische Problematik angesichts körperlicher und geistiger Behinderung · Die Heirat Behinderter aus der Sicht der Moraltheorie - Die Heirat Behinderter aus der Sicht der evgl. Theologie · Ehevorbereitung und Brautleuteunterricht für behinderte Brautleute - durch kath. Geistliche - durch Eltern und Erzieher. Für die wichtigsten Behinderungsarten finden wir in diesem Buch erschöpfende Fragen.

Bestell-Nr. 8205      420 Seiten      12,50 EURO

Bezugsanschrift: Reha, Baumschulenweg 11, 53424 Remagen. Tel: 02642-992695 oder Fax: 992652



der freien Willensentscheidung der Beteiligten nicht mehr bestünden. Der Beteiligte habe glaubhaft versichert, an der Aussteuerversicherung nicht interessiert zu sein und der Betreuerin mitgeteilt zu haben, dass sie dieses Geld für die Beteiligte mündelsicher anlegen könne. Hinsichtlich des befürchteten Abhängigkeitsverhältnisses habe die Beteiligte im Gegenteil einen durchaus selbstbewussten Eindruck hinterlassen. Sie habe glaubhaft gemacht, dass sie hinsichtlich der Eheschließung nicht unter Druck gesetzt werde.

Verbleibende Zweifel könnten den Standesbeamten nicht gemäss § 1310 Abs. 2 Satz 2 BGB zu einer Verweigerung der Mitwirkung an der Eheschließung berechtigen, da nur im Falle des Nachweises der Geschäftsunfähigkeit die Eheschließung abgelehnt werden könne. (He)

Rechtsdienst der Lebenshilfe  
2/02

### Durchführung der häuslichen Krankenpflege erfordert Ausbildung für einen staatlich anerkannten Pflegeberuf

**Der Fall:** Eine ausgebildete Rettungsassistentin beehrte von einer Krankenkasse den Abschluss eines Vertrages zur Durchführung der häuslichen Krankenpflege nach § 37 SGB V. Die Kasse verweigerte dies, weil die Antragstellerin keine Prüfung als staatlich anerkannte Kranken- oder Altenpflegerin abgelegt hatte. Die Antragstellerin machte dagegen geltend, dass das Gesetz keine geregelte Ausbildung mit formalem Abschluss, sondern nur die Eignung für die Krankenpflege verlange. Sie sei geeignet, weil sie staatlich geprüfte Rettungsassistentin sei, einen ambulanten Pflegedienst eines großen Wohlfahrtsverbandes mit aufgebaut sowie lange Zeit in der ambulanten und stationären Pflege gearbeitet habe. Auch habe sie vereinzelt bereits im Auftrag der Krankenkassen mit Erfolg häusliche Pflegeleistungen erbracht, u.a. bei einem beatmungspflichtigen Versicherten. Das angerufene Sozialgericht (SG) Stuttgart verurteilte die Kasse, mit der Antragstellerin einen Vertrag abzuschließen, weil diese bei Würdigung ihres Werdeganges für die Behandlungspflege geeignet sei; auf eine formale Qualifikation komme es nicht an (Az.: S 10 KR 3011/99). Im Berufungsverfahren entschied das Landessozialgericht (LSG) dagegen, dass die Krankenkasse zu Recht nach dem geltenden Rahmenvertrag des Landes eine Ausbildung für einen staatlich anerkannten Pflegeberuf verlange; eine Ausbildung zur Rettungsassistentin sei nicht gleichwertig (Az.: L 4 KR 829/00). Dagegen richtete sich die Revision der Antragstellerin, mit der sie u.a. geltend machte, der Rahmenvertrag sei für sie nicht bindend. Die Revision der Antragstellerin blieb vor dem Bundessozialgericht (BSG) in der Sache ohne Erfolg.

#### Entscheidungsgründe:

Die Krankenkasse habe es zu Recht abgelehnt, mit der Antragstellerin einen Vertrag abzuschließen, weil ihr die Eignung zur Durchführung umfassender häuslicher Krankenpflege fehle. Die Krankenkasse dürfe ohne Gesetzesverstoß zum Nachweis der Eignung ausnahmslos eine abgeschlossene Ausbildung zu einem staatlich anerkannten Pflegeberuf verlangen, wie es z.B. in der sozialen Pflegeversicherung schon gesetzlich vorgeschrieben sei. Auf die Geltung des Rahmenvertrages und die Frage der Gleichwertigkeit einer Ausbildung zur Rettungsassistentin komme es nicht an.

**Urteil des BSG vom 21.11.2002 - B 3 KR 14/02 R -**

**Werner Schell**<http://www.wernerschell.de> <http://www.pflegerechtportal.de>

### Ersetzt die Sozialhilfe die Krankenkasse?

Wer krank ist und die Kosten für Arzt und Krankenhaus weder selbst tragen kann noch sie von anderen z.B. einer Krankenversicherung erhält, hat Anspruch auf "Krankenhilfe". Diese "Hilfe in besonderen Lebenslagen" umfasst ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Arzneimitteln, Verbandmaterial und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige zur Genesung, zur Besserung oder zur Linderung erforderliche Leistungen. Die Leistungen sollen dem entsprechen, was normalerweise von der gesetzlichen Krankenkasse bezahlt wird. Die Krankenhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz ist somit für denjenigen von Bedeutung, der nicht Mitglied einer gesetzlichen Krankenversicherung ist, keine private Krankenversicherung abgeschlossen hat und die Kosten nicht selbst tragen kann.

Kein Sozialhilfeempfänger muß befürchten, schlechter behandelt

zu werden als ein Kassenpatient. Er kann aber auch keine bessere Behandlung verlangen. Ärzte und Zahnärzte haben für die Behandlung von Sozialhilfeempfängern Anspruch auf die gleiche Vergütung, die z.B. die Allgemeine Ortskrankenkasse für ihre Mitglieder zahlt. Wer Krankenhilfe erhält, hat ebenso wie ein Kassenpatient die freie Arztwahl.

Was aber, wenn ein Mitglied der Krankenkasse die Beiträge nicht mehr bezahlen kann?

In solchen Fällen kann die "Hilfe zum Lebensunterhalt" auch die Übernahme von Beiträgen zur Krankenversicherung einschließen, und zwar sowohl von Beiträgen zur gesetzlichen als auch zu einer freiwilligen Krankenversicherung, soweit diese Beiträge angemessen sind. Im übrigen haben Kranke, Genesende, Behinderte und von Krankheit oder Behinderung Bedrohte, die einer teureren Ernährung bedürfen, bei der Berechnung der Hilfe zum Le-

bensunterhalt Anspruch auf Anerkennung eines Mehrbedarfs in angemessener Höhe.

Zur Früherkennung von Krankheiten können im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe auch Vorsorgeuntersuchungen bezahlt werden. Die Kosten sind dann zu übernehmen, wenn auch ein Versicherter nach den Vorschriften der gesetzlichen Krankenversicherung einen Anspruch auf diese Massnahmen hätte.

Hinweise auf Vorsorgeuntersuchungen und Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung finden Sie in der kostenlosen Broschüre "Die gesetzliche Krankenversicherung" des Bundesministeriums für Gesundheit, 53108 Bonn.

Die Broschüre kann bei der DV GmbH Meckenheim, Birkenmaarsstraße 8, 53340 Meckenheim, Telefon 0 22 25-92 61 44, Telefax 0 22 25-92 61 11, bestellt werden.

Quelle: Broschüre Sozialhilfe vom BMA, Postfach 500, 53105 Bonn

## Über die Entbindungsmethode muss auch in einer Gefahrensituation die Mutter entscheiden können

Drohen bei einer Entbindung ernstzunehmende Gefahren für das Kind und sprechen gewichtige Gründe für eine Kaiserschnittentbindung, muss der Arzt eine Entscheidung der Kindesmutter herbeiführen, ob sie eine normale Geburt oder einen Kaiserschnitt wünscht. Das hatte ein Gynäkologe aus dem Münsterland versäumt. Das besonders große Kind (Geburtsgewicht über 5000 g) kam ohne Kaiserschnitt zur Welt. Sein linker Arm ist seit der Geburt auf Dauer gelähmt.

Weil der Arzt seine Aufklärungspflicht verletzt hatte, hat ihn das Oberlandesgericht (OLG) Hamm zu einer Schmerzensgeldzahlung in Höhe von 125.000,00 DM (!) verurteilt. Ebenso hatte die Vorinstanz, das Landgericht Münster, entschieden. Außerdem muss der Arzt dem Kind jeglichen zukünftigen materiellen Schaden ersetzen. Zum Ersatz des materiellen Schadens ist auch sein Kollege verurteilt worden, weil er mit dem Gynäkologen eine Gemeinschaftspraxis betreibt und deshalb aus schuldrechtlichen Gesichtspunkten mithaftet.

Das OLG hat darüber hinaus einen Behandlungsfehler des Gynäkologen angenommen, weil er von dem gebotenen medizinischen Standard einer Kaiserschnittentbindung abgewichen sei, ohne dass der Arzt bewiesen habe, dass sich seine Patientin gegen eine Kaiserschnittgeburt ausgesprochen hätte.

**Urteil des OLG Hamm vom 24.04.2002 - 3 U 8/01 -**

**Werner Schell**

<http://www.wernerschell.de>

<http://www.pflegerechtportal.de>

## Künftig mehr Schmerzensgeld

Konkret sollen ab 1. August 2002 in Deutschland wichtige Änderungen beim Schadenersatzrecht in Kraft treten. Die jüngst vom Bundestag beschlossene Reform sieht u. a. vor, dass Kinder im Straßenverkehr dann erst ab zehn Jahren nicht mehr wie bisher ab sieben Jahren haften.

Verursachen die kleinen Verkehrsteilnehmer aber absichtlich einen Schaden haften sie auch künftig. Würde Susanne also z. B. von einer Brücke Steine auf fahrende Pkw werden, müsste sie für den Gesamtschaden aufkommen.

Neu geregelt wird auch das Schadenersatzrecht von Mitfahrern in privaten Pkw. Ein Beispiel:

Herr Schmidt bringt seine Tochter und deren Freundin Sarah mit dem Pkw zur Schule. Obwohl das Auto von der Werkstatt-Inspektion kommt, versagen die Bremsen, und das Auto prallt auf ein anderes Fahrzeug. Sarah wird schwer verletzt. Nach heutigem Recht bekommt sie keinen Schadenersatz über Herrn Schmidts Haftpflichtversicherung, weil er sie nur aus Gefälligkeit mitnahm. Künftig erhält sie vollen Schadenersatz.

Der Gesetzgeber beabsichtigt zudem, den Anspruch auf Schmerzensgeld auszuweiten. Der Fall: Frau S. ordert eine Kiste Sekt. Als sie diesen servieren lässt, explodiert eine Flasche ohne jede äußere Einwirkung. Der Butler und Herr S. erleiden Schnittwunden im Gesicht. Aktuell haben sie keinen Anspruch auf Schmerzensgeld, weil die Sektellerei nichts dafür kann, wenn im Einzelfall eine Flasche explodiert. Sie haftet zwar nach dem Produkthaftungsgesetz für Schäden durch die Verschmutzung und die Arztkosten, muss aber kein Schmerzensgeld zahlen. Ein Verletzter erhält dies nämlich nur, wenn die so genannte Verschuldungshaftung greift. Künftig ist es egal, ob die Sektellerei konkret etwas falsch machte (Verschuldungshaftung) oder nur allgemein für die Gefährlichkeit der Sektflaschen haftet. Bei ernsthaften Verletzungen ist stets Schmerzensgeld zu zahlen.

Ein brisantes Problem sind die Haftungssummen bei Gefährdungshaftung. Dazu folgender Fall: Herr Müller fährt mit Schwiegermutter und zwei Kindern im Pkw nach Hause. Es kommt zu einem Crash, den niemand verschuldet hat. Herr Müller erleidet eine Querschnittslähmung, Kinder und Schwiegermutter werden schwer verletzt. Derzeit liegt die Haftungshöchstgrenze bei Tötung oder Verletzung eines Menschen bei 255 645 Euro. Die Höchstgrenze pro Unfall beträgt 383 468 Euro.

Künftig wird der Höchstbetrag für den Personenschaden eines Verletzten auf 600 000 Euro und der Betrag für den Gesamtunfall auf drei Millionen Euro angehoben. Diese Grenzen gelten aber nur für die Gefährdungshaftung, in der also ein Verschulden nicht vorliegt. Wer eine Verletzung verschuldet, haftet unbegrenzt - z. B. wenn ein Geisterfahrer einen Unfall verursacht.

Quelle: Ostsee-Zeitung

## Mallorca-Rente oft nur mit Abschlag

Viele Arbeitnehmer träumen vom Ruhestand im bevorzugten Urlaubsland. Im Prinzip steht der "Mallorca-Rente" nichts entgegen. Allerdings fallen die Bezüge unter Umständen geringer aus als im Inland. Dies gilt u. a. für Renten, die auf Grund verminderter Erwerbsfähigkeit gezahlt wird, aber auch für Hinterbliebenenrenten. Unproblematisch ist in der Regel die Zahlung einer gewöhnlichen Altersrente im Ausland. Es kann aber auch hier zu einer Minderung kommen. Wer nach dem 19. Mai 1990 ausgewandert ist oder nach dem 19. Mai 1950 geboren wurde, erhält nur dann die volle Rente, wenn er alle Beitragszahlungen im heutigen Bundesgebiet geleistet hat. Nicht berücksichtigt werden Entgeltpunkte durch beitragsfreie Zeiten, z. B. wegen Kriegsdienst oder Gefangenschaft, und im Ausland geleistete Beitragszahlungen. Dadurch kann die Auslandsrente niedriger ausfallen als die Zahlung im Inland.

Quelle: Ostsee-Zeitung

### Begleitperson im Urlaub steuerlich absetzen

Entstehen einem Körperbehinderten während des Urlaubs Mehraufwendungen, weil eine notwendige Begleitperson untergebracht und gepflegt werden muß, darf der Behinderte neben dem nach § 33b Abs. 3 Satz 3 EStG üblichen Pauschalbetrag diese Mehrkosten bis zu einer Höhe von 767 Euro als außer-gewöhnliche Belastung steuerlich geltend machen, wenn die Notwendigkeit der Begleitperson nachgewiesen ist. Der Bundesfinanzhof gab dem körperbehinderten Kläger und seiner gemeinsam steuerlich veranlagten Ehefrau mit diesem Urteil nur dem Grunde nach Recht. Dieser wollte für die Unterbringung einer Begleitperson während seines Urlaubs 5830 Euro in seiner Steuererklärung geltend machen. Das Finanzamt gestattete ihm jedoch nur 3681 Euro, dem nach § 33b EStG festgelegten Pauschalbetrag. Das Ehepaar ging darauf hin vor Gericht. Der Senat erlaubte den Klägern einen zusätzlichen Betrag von 767 Euro geltend zu machen. Den Richtern ging es im Urteil dabei nicht nur um die Auslegung des § 33 Abs. 2 EStG, der die Angemessenheit einer außergewöhnlichen Belastung regelt, sondern auch um die Klarstellung, daß der Pauschalbetrag nach § 33 b EStG lediglich laufende und typische, unmittelbar mit der Behinderung zusammenhängende Kosten ohne Einzelnachweis abdecken soll. Darüber hinaus kann es jedoch durchaus weitere Kosten geben, die dann nach § 33 Abs. 2 EStG abgerechnet werden. Zu diesen weiteren Kosten werden auch die Vepflegungs- und Unterbringungsmehraufwendungen des Körperbehinderten für seine Begleitperson gezahlt, wenn diese durch das Versorgungsamt nachgewiesen notwendig ist. Der Beurteilungsmaßstab für die zu schätzenden zusätzlichen Reisekosten einer Begleitperson wird hierbei durch den Betrag gebildet, den Nichtbehinderte lt. Statistischem Bundesamt üblicherweise im Jahr für ihren Urlaub ausgeben. Im hier umstrittenen Einkommensjahr waren das 1500 DM, d.h. umgerechnet 767 Euro.

Urteil des BFH vom 04. 07. 2002 - Az.: III R 58/98

### KINDERGELD-HÖHE IST VARIABEL

#### Eltern können unter bestimmten Bedingungen einen höheren Anspruch auf Unterstützung durchsetzen

Eltern mit Kindern haben Anspruch auf staatliche Unterstützung. Einmal beantragt, wird das Kindergeld von der bei den Arbeitsämtern angesiedelten Familienkasse Monat für Monat in der gesetzlich festgelegten Höhe überwiesen. In Einzelfällen haben Eltern jedoch Gestaltungsmöglichkeiten, mit denen sie einen höheren Kindergeldanspruch durchsetzen können. Bei volljährigen Kindern müssen sie überdies bestimmten Mitwirkungspflichten nachkommen, um den Anspruch auf Kindergeld zu behalten. Umgekehrt sind Kindergeldempfänger dazu verpflichtet, wesentliche Änderungen im Status ihrer Kinder - beispielsweise eine Eheschließung oder die Aufnahme einer Berufstätigkeit - bei der Familienkasse zu melden. Paare mit Kindern aus mehreren Partnerschaften sollten beim Kindergeld prüfen, ob sie die höchstmögliche Förderung erhalten. Denn für Kinder, die in einem anderen Haushalt leben, wird die Unterstützung zwar nur an die kindergeldberechtigte Mutter beziehungsweise den Vater gezahlt. Für den Kindergeldanspruch kann das Kind aber als "Zählkind" berücksichtigt werden. Daher sollte das Elternteil zum Kindergeldberechtigten bestimmt werden, das inklusive der "Zählkinder" die meisten Kinder hat. Zur Verdeutlichung ein Beispiel: Ein Ehepaar hat drei gemeinsame Kinder. Ein älteres eigenes Kind des Ehemannes lebt bei der leiblichen Mutter, an die auch als vorrangig Berechtigte das Kindergeld für dieses Kind gezahlt wird. Bei der Ehefrau zählen nur die drei gemeinsamen Kinder als erstes, zweites und drittes Kind. Sie könnte Kindergeld in Höhe von 462 Euro (154 Euro für jedes Kind) erhalten. Beim Ehemann zählt das eigene Kind als erstes Kind (Zählkind), die drei jüngeren Kinder zählen als zweites, drittes und viertes Kind. Als vorrangig Berechtigter kann er für die gemeinsamen Kinder zweimal 154 und einmal 179 Euro (für das vierte Kind) erhalten, insgesamt also 25 Euro mehr als seine Ehefrau. Deshalb empfiehlt es sich, dass die Ehefrau den Mann zum Berechtigten bestimmt. Ältere Kinder haben häufig Einkünfte, die den Anspruch auf Kindergeld gefährden können. Kindergeld wird in der Regel nur dann für volljährige Kinder gezahlt, wenn diese über ein Einkommen von weniger als 7188 Euro im Jahr verfügen. Um den Kindergeldanspruch nicht zu verlieren, sollten Eltern daher prüfen, inwieweit Werbungskosten, beispielsweise Fahrtkosten, vom Einkommen des Kindes abgezogen werden können. Ein Vordruck der Bundesanstalt für Arbeit listet im Detail auf, welche Posten in Frage kommen ([www.arbeitsamt.de/hst/services/vordruck/index.html](http://www.arbeitsamt.de/hst/services/vordruck/index.html)). Eltern, die ihren Kindergeldanspruch per Antrag erhalten oder optimieren, müssen jedoch darauf achten, Änderungen unverzüglich der Familienkasse mitzuteilen. Wenn Veränderungen verspätet oder gar nicht mitgeteilt werden, muss zumindest das zu Unrecht erhaltene Kindergeld zurückgezahlt werden. Es kann zudem eine Geldbuße wegen Ordnungswidrigkeit verhängt werden. Ansprechpartner ist in jedem Fall die zuständige Familienkasse. Es reicht nicht aus, wenn die Änderung beim Einwohnermeldeamt oder dem Finanzamt bekannt gemacht wird.

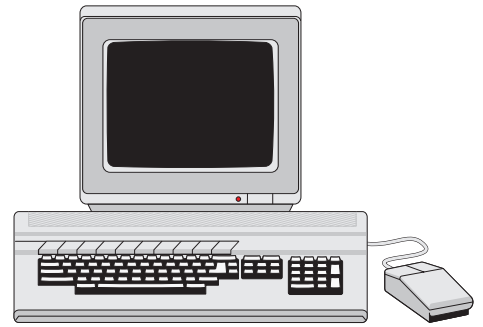
Quelle: Ostsee-Zeitung

### Krankenversicherer übernehmen Kosten bei Mutter-Kind-Kuren komplett

Mutter- und Kind-Kuren werden nach Angaben der Stiftung Warentest in Zukunft wieder von allen Krankenkassen vollständig bezahlt. "Mütter müssen stets nur noch neun Euro pro Tag selbst beisteuern. In Härtefällen fällt selbst dieser Eigenanteil weg", erläutern die Verbraucherschützer. Allerdings müssten die Kassen weiterhin jede einzelne Kur genehmigen. "Nach Angaben des Müttergenesungswerkes lehnten die Kassen im Laufe der letzten 18 Monate ein Drittel der Anträge zunächst ab. Zahlreiche Mütter konnten erst zur Kur, nachdem sie gegen die Entscheidung der Kasse Widerspruch einlegten". Laut Gesetz müssten die Kassen eine Mutter- oder Mutter-Kind-Kur zahlen, wenn sie nötig ist, um eine schwächelnde Gesundheit zu stärken oder eine Krankheit zu überwinden.

Quelle: Ostsee-Zeitung

# Computer und Kommunikationstechnik für Behinderte



– für Spiel – Freizeit – Unterhaltung – Schul- und Berufs-Ausbildung – Umschulung – Berufsausübung  
Computer im Elternhaus, im Heim, in der Tagesstätte, in allen Schulen und Sonderschulen, in allen WfB,  
Betrieben und Werkstätten, in allen Fach- und Selbsthilfeorganisationen, in allen Berufsbildungs- und  
Berufsförderungswerken

*Tastaturen*

*Sondertastaturen*

*Einhändertastaturen*

*Rechenwerke*

*Bildschirme*

*Disketten*

*Festplatten*

*Streamer*

*CD-ROM*

*Programme*

*Laser-Drucker*

*Tintenstrahl-  
Drucker*

*Farb-Drucker*

*Modem*

*Scanner*

*Mäuse*

*Joystick*

*Nachrichten*

*Empfehlungen*

*Info's*

*Berichte*

*Beiträge*

*Hersteller -  
Präsentation*

*Literatur*

## Barrierefreies Internet

Stichwort „Barrierefrei“: Das Bundesbehindertengleichstellungsgesetz (BBGG), das zum 1. Mai 2002 in Kraft getreten ist, hat für netscouts ein neues Geschäftsfeld eröffnet. Viele Internetseiten enthalten Barrieren, die eine Nutzung auch und gerade für Menschen mit Behinderung erschweren oder gar unmöglich machen. Websites auf Barrieren zu überprüfen und Firmen bei der barrierefreien Gestaltung und Programmierung zu unterstützen ist ein weiterer Arbeitsbereich für „netscouts“.

„Die Ausgangssituation ist eigentlich ideal“, schätzt Geschäftsbereichsleiter Martin Sillig die Situation ein. „Menschen mit Behinderung überprüfen Internetauftritte, ob sie für Menschen mit Behinderung zugänglich sind. Gleichzeitig bieten sie das Know-how an, um Websites barrierefrei zu gestalten!“ Insgesamt sollen bei „netscouts“ mittelfristig sechs Arbeitsplätze für Menschen mit Körperbehinderung entstehen.

*Kontakt: netscouts gGmbH Am Spund 4 90427 Nürnberg Tel. 0911 / 30 03 19-0 www.netscouts-ggmbh.de E-Mail: Info@netscouts-ggmbh.de*

## metareha - die Datenbank für Rolli's 06reha@hese-design.de

wer sind wir? Metareha ist die Datenbank für Rollstuhlfahrer/innen! Informationen, schnell und unkompliziert aus den Bereichen Gesundheit, Rollstuhlsport, Freizeit, Urlaub, Reiseberichte, Rehabilitation und vieles mehr, gemacht eben für Rollstuhlfahrer/innen.

Die Links (Verweise auf fremden Seiten) werden vor der Bereitstellung in metareha von mir auf Richtigkeit und auf deren Inhalt geprüft.

wenn Sie mit meinem Service zufrieden sind, würde ich mich freuen.

[http://www.metareha.de/banner/banner\\_metareha\\_blue.gif](http://www.metareha.de/banner/banner_metareha_blue.gif) [http://www.metareha.de/banner/banner\\_metareha\\_orange.gif](http://www.metareha.de/banner/banner_metareha_orange.gif)

### Wie Cilem ihre Digivox bedient - trotz starker Sehbehinderung

Eigentlich heißt die 18-jährige Kader, doch als Rufname wird sie nur Cilem genannt. Cilem besucht die Werkstufe einer Schule für Geistigbehinderte in Velbert. Aufgrund einer spastischen Tretraplegie sitzt sie im Rollstuhl. Cilems Lautsprache beschränkt sich auf kaum artikulierte Ja / Nein Äußerungen. Eine starke Sehbehinderung verhindert, dass sie mit Symbolen arbeiten kann.



In Cilems Schule werden bereits seit Jahren unterschiedliche Kommunikationssysteme eingesetzt. Seit einiger Zeit ist die Schule im Besitz einer Digivox, so dass nichtsprechende Schüler bereits vor individuellen Versorgungs-Erfahrungen mit Kommunikationshilfen sammeln können. Die Vielfalt

der Anwendungs- und Einstellungsmöglichkeiten der Digivox eignen sich sehr gut für diesen breiten Einsatz mit vielen unterschiedlichen Anwendern.

Die Beratung im Falle Cilems bestand hauptsächlich darin, ihrer Lehrerin Tipps zu dem ungewöhnlichen Einsatz der Kommunikationshilfe zu geben. Zwei Schwierigkeiten waren zu überwinden. Einerseits kann Cilem Bildsymbole nicht klar genug sehen, um sie zur Eingabe zu nutzen. Andererseits ist sie motorisch nicht in der Lage, kleine Tastenfelder gezielt zu drücken. Als Bedienmethode bot sich also das Verfahren des auditiven Scannings an. Dabei werden Cilem über Kopfhörer oder kleine Lautsprecher leise Stichwörter gegeben, welche Aussagen abrufbar sind.

Ein passender großflächiger Taster mit einer flexiblen Befestigungsmöglichkeit war schnell gefunden. Die Digivox selbst wird nicht am Rollstuhl montiert, sondern in einer Tasche verwahrt, da ja kein Blickkontakt

nötig ist. Während der Erprobungsphase zeigte sich, dass die Stichwörter zu den möglichen Aussagen für Cilem bisweilen verwirrend waren. Sie kam schließlich gut zurecht, als statt der Stichwörter ganze

Ansagen in Form von Fragen und Aufforderungen benutzt wurden. Die Kommunikation klappte so gut, dass eine eigene Digivox für Cilem über die Krankenkasse angeschafft wurde.

Seit fast zwei Jahren benutzt Cilem ihre Digivox nun schon. Eine ganze Reihe von Mitteilungsebenen nutzt sie in unterschiedlichen Situationen. Dadurch kann sie an gemeinsamen Unterrichtsaktivitäten aktiver teilnehmen, bei Ausflügen und Einkäufen selbst entscheiden und ihren Mitschülern gegenüber Wünsche und Befindlichkeiten äußern. Die Auswahl aus bis zu einem Dutzend verschiedener Kommunikationsangebote stellt für Cilem längst keine Schwierigkeit mehr dar.

Quelle: Igel Elektronisch Kommunikationshilfen GmbH, Hastedter Osterdeich 222, 28207 Bremen

### Digitale Kamera Canon PowerShot S30

Pro/Contra Sehr wenig Bildrauschen oder Farbabweichungen in Bildern; fast keine Verzögerung zwischen dem Betätigen des Auslösers und der tatsächlichen Bildaufnahme (Shutter-Lag); hervorragende Bildqualität; viele verschiedene Aufnahmemodi; stilvolles Design mit leicht zugänglichen Bedienelementen kombiniertes Fach für Akku und Speichermedium ist unzugänglich bei Verwendung eines Stativs; optischer Sucher ist klein; inkompatibel mit Zubehörobjektiven und externen Blitzgeräten. Es können sogar kleine Filme gedreht werden.

#### Fazit

Die PowerShot S30 liefert für einen Preis von ab 230 Euro solide Leistungen und eine hervorragende Ausgabequalität. Ihr Design sollte sowohl Neulinge als auch Fotoenthusiasten ansprechen, die Ausschau nach einer kompakten Kamera halten.

Auf jeden Fall sehr empfehlenswert, die einzige Kamera, die wir Jederman/frau an's Herz legen!!!

Wer diese Kamera einmal besitzt, will keine andere mehr haben.



FF70

Canon, Europark Fichtenhain A10, 47807 Krefeld, Telefon: 02151/345-0, Telefax: 02151/345-102

Gerken, K.; Schliehe, F.; Steinke, B.

## Handbuch Rehabilitation und Vorsorge

Asgard-Verlag, PF 1465, 53732 Sankt Augustin.

4. und 5. Lieferung. Stand Dez. 2000/Juni 2001. Umfang des Gesamtwerkes 1.286 Seite, Format DIN A 5 im Ordner. Preis des Gesamtwerkes 198,00 DM (einschl. Mehrwertsteuer, zzgl. Versandkosten).

Mit der 4. und 5. Nachtragslieferung werden für die Rehabilitation und Vorsorge wichtige Informationen und Originaldokumente zur Verfügung gestellt. Neben Anpassungen an die aktuellen Entwicklungen zählen dazu insbesondere die aktuellen MDK-Begutachtungs-Richtlinien Vorsorge und Rehabilitation und die neuen Empfehlungen zum Einleitungs- und Antragsverfahren. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Ergänzung von Kapitel 8, um die überarbeiteten Rahmenempfehlungen zur ambulanten medizinischen Rehabilitation einschliesslich der indikationsspezifische. Rahmenempfehlungen zur ambulanten kardiologischen und neuralgischen Rehabilitation sowie zur ambulanten Rehabilitation bei muskuloskeletalen Erkrankungen. Daneben enthält Kapitel 8 zum Bereich Vorsorge den neuen Kurarztvertrag nebst Anlagen.

Dr. Erich Tischer

## Harmonische Babymassage

Die indische Babymassage, auf westliche Standards abgestimmt ,,,,,, Babymassage gehört heute zum Alltag, Eltern suchen nach der besten Methode.



Dieser Ratgeber basiert auf den jahrtausendalten Erfahrungen der indischen Babymassage und wandelt ihre Techniken und Griffe so um, dass sie westlichen Standards entsprechen. Eltern lernen die Aussagen ihres Babys besser verstehen und können so sinnvoll reagieren. Text und Bild vermitteln die Praxis der Massagegriffe. Der Einsatz von Duft, Farben, Rhythmen und Klängen gehört dazu und gibt der harmonischen Babymassage ihre ganz spezielle Note. Im Schlusskapitel beantwortet der Autor die am häufigsten gestellten Elternfragen aus seiner Praxis.

Heidi Velten/Bruno Walter 128 Seiten vierfarbig, Zeichnungen und 70 Fotos, 16 x 21 cm Broschur, [D] 12,90, sFr 23,90, ISBN 3-332-01313-0, BS-WGS 1 462 Quelle: Ravensburger, PF 1860, 88188 Ravensburg, Fax: 0751/861289

Andrea Berrefsem

Birgit Frohn

## Klostermedizin

Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2001; 205 S., kart., Euro 8,95, ISBN 3-423-36257-X.

Klöster waren von ihrer Gründung an nicht nur Orte der Stille und des Gebets, sondern auch der Gelehrsamkeit. Zwischen den Dekken klösterlicher Schriftsammlungen schlummern Schätze an natur- und heilkundlichen Kenntnissen, die Birgit Frohn erschliesst. Im Zentrum stehen abendländische Klöster und ihr Wissensschatz; die Heiltraditionen des Buddhismus in Tibet werden jedoch ebenso gewürdigt wie Hildegard von Bingen, deren Leben und Heilmethoden, ein eigener Abschnitt gewidmet ist. Im Kapitel "Der klösterliche Therapiekanon" wird auf Heilmethoden aktueller Krankheitserscheinungen eingegangen. Bei gründlichem Studium liefert das Buch wichtige medizinische Erkenntnisse.

Dr. Erich Tischer



Angel Verse-Hermann (Hrsg.)

## Informativ

### Die Studienmappe für einmassgeschneidertes Studium und den erfolgreichen Berufseinstieg

Eichborn Verlag, Frankfurt/M. 2000.

324 S., Grossformat, brosch.

Euro 15,10, ISBN 3-8218-1415-2.

In der vorl. Studienmappe werden Fragen zu

- Studienauswahl und -planung
  - Studieninhalte an den einzelnen Hochschulen
  - Fördermöglichkeiten
  - Jobs und Praktika
  - Auslandsstudium
  - Berufseinstieg
- übersichtlich und aktuell beantwortet.

Ob allgemeine Informativ oder ihre Teilbereiche (Wirtschaftsinformatik, Technische, Medizinische, Medien- oder Geo-Informativ), in diesem Nachschlagewerk finden Schulabgänger alles, was sie für die optimale Planung ihres Studiums brauchen. Ein umfangreicher Anhang (120 S.) vermittelt einen ausführlichen Überblick über den Akademischen Stellenmarkt. Auch für behinderte Studienbewerber stellt die Studienmappe ein nützliches Nachschlagewerk dar.

Dr. Erich Tischer

## Kostenloser Prospekt Literatur zum Thema "Sex bei Behinderten"

sendet gerne auf Anforderung: Reha-Verlag, Pf. 1460, 53404 Remagen. Tel:02642-992696, Fax:992652, e-mail:reha-verlag-bonn t-online.de

## Wir malen mit Kindern Malen macht Spass.

Schritt-für-Schritt von einfachen Grundformen zum fertigen Motiv. Mit Anleitungen in lustigen Reimen. Für alle, die Kinder im Grundschulalter spielerisch ans Malen heranführen möchten. Von vorwitzigen Mäusen über fliegende Elefanten zu lustigen Clowns: Ausgehend von einfachen Grundformen wie Kreis, Viereck oder Oval lernen Kinder, in drei bis vier Schritten fröhliche Motive zu malen. Und damit die angehenden Maler nicht allzu schnell die Geduld verlieren, finden sie neben der Stepby-Step-Anleitung jeweils ein kurzes Gedicht, das die einzelnen Schritte in Reimform zusammenfasst. Brigitte van Loh-Wenzel ist freiberufliche Kunstmalerin und gründete vor fünf Jahren eine staatlich anerkannte Malschule für Kinder und Erwachsene. Sie veröffentlichte bereits sieben Bücher zu unterschiedlichen Maltechniken.

64 Seiten, 80 farbige Abbildungen, 21 x 28 cm gebunden [D] 12,90, sFr 23,90, ISBN 3-332-01319-X, BS-WGS 1 423 Quelle: Ravensburger, PF 1860, 88188 Ravensburg, Fax: 0751/861289

Andrea Berrefsem

Reiner Fischer

## Nichteheliche Lebensgemeinschaft. ARD-Ratgeber für Recht

Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2001. 332 S., kart. Euro 8,97, ISBN 3-423-58020-8.

Viele, die ohne Trauschein zusammenleben wollen, merken oft, dass es ohne rechtliche Grundlagen nicht geht. Spätestens, wenn eine Beziehung in die Krise gerät, tauchen verschiedenartige Fragen auf.

Es werden u.a. erörtert

- Begriffsbestimmung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft (LG)
- Persönliche, sachliche und wirtschaftliche Beziehung der Partner untereinander
- Rechtsbeziehungen der LG nach aussen
- Das Kind in bzw. aus einer nichtehelichen LG
- Rechtsfolgen der nichtehelichen LG im öffentlichen Recht
- Die nichteheliche LG mit Ausländern
- Beendigung der nichtehelichen LG (Tod des Partners, Trennung)

— Der Gang zum Gericht.

In Fallbeispielen werden die schon geltenden gesetzlichen Regelungen und die bisherige Rechtsprechung der Gerichte erläutert, Ergänzt werden die Ausführungen durch praktische Hinweise für die eigene Lebensführung.

Dr. Erich Tischer



## Gemeinsame Anstrengung lohnt sich, wenn die Strukturen stimmen

Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen ist seit 1999 um 22.000 gesunken. Anlässlich der Bekanntgabe der neuesten Daten, der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen forderte der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Behinderten, Karl Hermann Haack, Beratungsqualität und Entbürokratisierung in den Mittelpunkt vor Beschäftigungspolitik zu rücken. Nach der heute vorgelegten Zahlen der Bundesanstalt für Arbeit sind trotz des saisonal und konjunkturell bedingten allgemeinen Rückgangs der Beschäftigung im Januar 2002 ca. 22.000 weniger arbeitslose schwerbehinderte Menschen als im Oktober 1999 registriert worden, während die Zahl der allgemeinen Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat um 4,8 % höher liegt, hat sie bei schwerbehinderten Menschen um 7,6 % abgenommen.

Quelle: Pressemitteilung des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Behinderten v. 06.02.2002  
Dr. Erich Tischer

## Licht gegen depressive Verstimmungen

Der Mangel an Tageslicht kann zu erheblichen Beeinträchtigungen der Lebensqualität führen. Typische Symptome sind allgemeine Antriebslosigkeit, reduzierte Konzentrationsfähigkeit, Heißhunger auf Süßes, Schlafstörungen bis hin zu depressiven Verstimmungen. Erst ab einer Stärke von 2.500 bis 10.000 Lux kann allerdings von therapeutischer Helligkeit gesprochen werden. Je nach Helligkeit sollte man diese Art von Lichttherapie täglich eine halbe bis zwei Stunden anwenden. Man kann dabei lesen oder auch arbeiten, wichtig ist nur der regelmäßige, bewusste Blick ins Licht.

Quelle: Pflegezeitschrift, Heft 11/2001, S. 846.  
Dr. Erich Tischer

## Die heilende Kraft der Gewürze

Gewürze begleiten uns jeden Tag. Sie geben nicht nur vielen Speisen das feine Aroma und machen diese auch erst richtig bekömmlich.

Darüber hinaus geht die Broschüre



- auf Erkältungskrankheiten und Vorsorgetipps,
- auf die Gewürz-Therapie gegen Husten und Bronchitis, gegen Schnupfen und Halsschmerzen,
- auf Nacken- und Rückenschmerzen durch Verspannungen, Hexenschuss und Ischiabeschwerden,

- auf Verdauungsbeschwerden,
- insgesamt auf die Gewürz-Therapie ein.

Ein "kleines Gewürz-Lexikon, non Anis bis Zimt" rundet die anregende Schrift ab.

Kostenlose Bezugsmöglichkeit der Schrift "Die heilende Kraft der Gewürze" durch Beiersdorf AG, 20245 Hamburg.  
Dr. Erich Tischer

Eva Marie von Münch

## Ehe- und Familienrecht von A - Z

Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2002, 239 S., kt., Euro 8, 50, ISBN 3-423-05042-X.

In diesem praktischen Lexikon findet man alles, was mag über Ehe, Verwandtschaft und Elternrecht wissen sollte, so zum Beispiel über Adoption, Betreuung, Ehescheidung, Ehevertrag, elterliche Sorge, Familienunterhalt, Kinder- und Jugendhilfe, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaft, Regelterhalt, Scheidung, Schlüsselgewalt, Staatsangehörigkeit, Unterhalt, Vaterschaftsfeststellung, Versorgungsausgleich, Vormundschaft. Mit dem Kindschlechtsrechtsreformgesetz, dem neuen, Lebenspartnerschaftsgesetz, und der neuen Düsseldorfer Tabelle findet das brauchbare Lexikon seine Ergänzung.

Dr. Erich Tischer



Lumer, Beatrix (Hrsg.)

## Integration behinderter Kinder

Cornelsen Verlag, Berlin 2001. 128 S., KT. Euro 12,90. ISBN 3-589-05058-6.

Das Buch entwickelt in seinen Beiträgen die Bedingungen dafür, dass gemeinsamer Unterricht gelingt, z.B. durch Respekt vor der Individualität, durch Entwicklungsdiagnosen, offenen Unterricht, gemeinsamen Unterricht als Merkmal des Schulprogramms - alles Merkmale guter Grundschularbeit. Ein Alphabet des Gemeinsamen Unterrichts (Angst, Berufsidentität, Chancengleichheit, Demokratie, Elternarbeit, Förderbedarf, Grenzen, Hilfen, Individualisierung, jahrgangsübergreifender Unterricht, Kooperation, Lehrerbildung, Mädchen und Jungen. Normen, Organisationsformen, Primarstufe, Qualität, Reformpädagogik, Sekundarstufe, Takt, Unterricht, Verschiedenheit, Wohnortnähe) vermittelt Anregungen. Insgesamt gesehen, vermittelt das vorliegende Buch den Pädagogen und Eltern vielfältige wertvolle Hilfestellungen.

Dr. Erich Tischer

## Anke - Ein Tag im Leben eines kleinen geistig behinderten Kindes

von Wolfgang Vater, 76 Seiten

In einer gelungenen Bilderzählung wird der Tagesablauf der 4-jährigen Anke geschildert. Am Beispiel dieses Mädchens, dieser Familie und Umwelt wird hier gezeigt, daß das Zusammenleben von Behinderten und Nichtbehinderten nicht nur möglich, sondern für beide auch sinnvoll sein kann. Jeder lernt vom anderen. Eine so geartete Umwelt bietet einem behinderten Kind die allerbesten Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen.

Außerdem soll diese Broschüre betroffenen Eltern Kraft und Mut geben und sie dazu befähigen, ihre Erfahrungen der Umwelt mitzuteilen, weil nur so alle den richtigen Umgang miteinander lernen. Experten der Bundesvereinigung Lebenshilfe haben diese Schrift als hervorragend und außergewöhnlich bezeichnet.

Bestell-Nr. 80412 EURO Reha-Verlag, PF. 1460, 53404 Remagen. Tel:02642-992696, Fax:992652

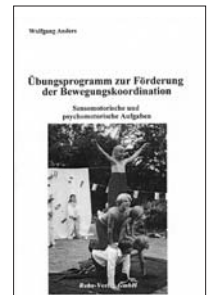


## Übungsprogramm zur Förderung der Bewegungskoordination

Wolfgang Anders

Auf ca. 80 Karteikarten und in einer Begleitbroschüre sind mehr als 1.000 Aufgaben und Übungsanstrengungen angegeben, mit denen Kinder im motorischen Alter von ca. drei bis vierzehn Jahren angesprochen werden.

Bestell-Nr. 8050, ISBN 3-88239-015-8, DM 20, \_ 10,30  
Reha-Verlag, PF. 1460, 53404 Remagen. Tel:02642-992696, Fax:992652



Ursula Haupt

## LEBEN IST JETZT Spiritualität in der Zusammenarbeit mit körperbehinderten Kindern

verlag selbstbestimmtes leben, Düsseldorf 2001. 194 S., kt. Euro 14,90, ISBN 3-910095-49-6.

Dieses Buch ist geschrieben für die mit Krankheit oder Behinderung leben, für ihre Angehörigen., für Fachkräfte in der medizinischen Rehabilitation, der Frühförderung, schulischer und außerschulischer Förderung, für Menschen, die sich auf die Zusammenarbeit mit den Betroffenen vorbereiten. Die Autorin möchte dazu ermutigen, Freundschaften zu wagen mit anderen Menschen und mit dem Leben, wie es ist, und auf diese Weise auch Freundschaft mit Gott zu leben. Spiritualität, verstanden als Öffnung der weitgehenden Verbindung mit der welle allen Lebens eröffnet heute Lebensperspektiven. Auf ihrem Hintergrund wird eine neue Annäherung auch an die so schwierigen Lebensfragen möglich: Die Frage nach Krankheit, Behinderung und unserer Sterblichkeit. Dieses Buch thematisiert klug unsere Ängste mit schwerer Krankheit und Behinderung. Texte und Beispiele machen jedoch Mut, sich der Situation zu stellen und sie anzunehmen. Auf diese Weise wird das Buch zum wertvollen Wegbegleiter und Wegweiser.

Dr. Erich Tischer

## Asthma Qual des Atmens

Asthma führt die Liste der chronischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland an. Der Deutschen Atemwegsliga zufolge ist mittlerweile jedes zehnte Kind betroffen. Ohne ausreichende Behandlung sinkt die Lebenserwartung der jungen Patienten deutlich. Mit einer massgeschneiderten und konsequenten Therapie kann aber betroffenen Kindern geholfen werden.

### Das Ausatmen fällt am schwersten

Beim Asthma sind die Wände der 'Bronchien wegen einer chronischen Entzündung geschwollen. Ihr Hohlraum ist deshalb nicht so weit wie bei Gesunden. Daneben verstopft ein zäher Schleim die engen Bronchien häufig noch zusätzlich. Die Atemluft, die der Körper so dringend benötigt, gelangt bei einem Asthma-Anfall deshalb nur unter grossen Anstrengungen in die Lungenbläschen und wieder heraus. Charakteristisch für einen Asthma-Anfall ist dabei das erschwerte Ausatmen. Deshalb begleitet ein pfeifendes Geräusch jeden Atemzug. Sichere Zeichen dass der Organismus insgesamt zu wenig Sauerstoff bekommt, sind bläuliche Lippen und betont angestrenzte Atemzüge; Langfristig führt ein unbehandeltes Asthma zu einer übermässigen Belastung der rechten Herzkammer. Ohne die richtigen Medikamente ist je-

der Anfall lebensbedrohlich.

### Allergien sind die häufigste Asthma-Ursache bei Kindern

Ursache der meisten Asthma-Anfälle sind Infektionen der Atemwege. Das Risiko, an Asthma zu erkranken, steigt aber auch durch Rauchen, Umweltverschmutzung, Stress und auch seelische Konflikte. Bei asthmatischen Kindern kommt schliesslich ein weiterer Faktor zum Tragen: Rd. 50 % vor ihnen haben Allergien - zum Beispiel gegen die Pollen von Gräsern- und Bäumen, gegen Hausstaub, gegen die Haare von Haustieren. Die Allergene reizen dabei nicht nur ihre kindlichen Nasen (Heuschnupfen), sondern auch ihre Bronchien und bereiten so der Entstehung von Asthma den Boden. Allerdings frühzeitig zu erkennen und zu behandeln ist deshalb die wichtigste Vorbeugungsmassnahme gegen Asthma. Ohne ausreichende Therapie sinkt die Lebensqualität Asthmatische Kinder sind weitaus anfälliger für Infektionen ihrer Atemwege als Gesunde. Eine Erkältung beispielsweise birgt aber nicht nur die Gefahr eines erneuten Anfalls. Wegen der geringen Belastbarkeit fällt es den asthmatischen Kindern oft schwer, oft mit Gleichaltrigen mithalten. Beim Fussball einer der Lahmsten zu sein, ständig Angst vor Atemnot zu haben, immer

an Medikamente denken zu müssen, das belastet die Seele und letztlich auch die Entwicklung in der Gesellschaft. So fällt später mitunter auch der Wunschberuf der Erkrankung zum Opfer: Ein Bäcker mit Asthma wird in einer staubigen Backstube gesundheitliche Probleme bekommen? eine Tierärztin mit Asthma kann Katzen und Hamstern nicht wirklich helfen, wenn die in ihrer Gegenwart Atemnot bekommt. Typische Hinweise auf ein beginnendes Asthma sind häufiger Reizhusten und Atemnot. In jedem Fall wird der Arzt zunächst versuchen, die Auslöser der Beschwerden zu finden. Im günstigsten Fall muss dann "nur" der Hamster aus dem Kinderzimmer oder die Pollenallergie behandelt werden. Reichen diese Massnahmen jedoch nicht aus, kommen stufenweise verschiedene Medikamente - meist zum Inhalieren - zum Einsatz. Sie weiten zum Beispiel die engen Bronchien oder dämpfen ihre Entzündung.

### Kinder werden zu Experten in Sachen Puste

Damit die betroffenen Kinder so wenig wie möglich von ihrem Atem-Handicap beeinträchtigt werden, werden sie systematisch zu 'Experten in Sachen Puste' gemacht. Mit einer massgeschneiderten Therapie mit verschiedenen Sprays kann die Häufigkeit von Anfällen oft deutlich verringert werden. Allerdings müs-

sen sie konsequent und stets zu richtigen Zeitpunkt eingesetzt werden. Spezieller Lungensport und Informationen über die richtige Anwendung der :Sprays sowie über die Erkrankung selbst helfen schliesslich, Sport, Schule und. Alltag zu meistern - ohne ständig aus der Puste zu geraten.

### Asthma-Medikamente müssen immer in Reichweite sein

Von besonderer Bedeutung ist dabei, dass Asthmatiker ihre Medikamente stets bei sich tragen - in der Schule, beim Übernachten bei Freunde; auf Klassenreise oder beim Flug in den Urlaub - im Handgepäck, nicht im verstaubten Reisekoffer. Denn nur rechtzeitig angewandt, können Asthma-Sprays bei einem beginnenden Anfall Schlimmeres verhindern.

Die DAK hat in Zusammenarbeit mit der. Deutschen Atemwegsliga eine umfangreiche Broschüre zum Thema Kinder und Asthma herausgebracht. Neben der Informationen über die Krankheit enthält sie Tips zu Sport und Berufswahl sowie Adressen von medizinischen Fachgesellschaften und Selbsthilfegruppen.

Quellenmaterial: - DAK-magazin, Heft 4/2000  
- DAK-Presseservice Asthmakranke Kinder. DAK deckt Versorgungsmangel auf.

*Dr. Erich Tischer*

### Kinder sollten im Dunkeln schlafen

#### Licht im Schlafzimmer schädigt das Sehvermögen

(pgk) Weil viele Kinder Angst vor der Dunkelheit haben, lassen Eltern nach der Gutenachtgeschichte oft das Licht brennen. Dies kann jedoch nach Ansicht amerikanischer Wissenschaftler auf Dauer "ins Auge" gehen und zu Kurzsichtigkeit führen. So hat eine Untersuchung ergeben, dass von den Kindern, die während der ersten zwei Lebensjahre in völliger Dunkelheit geschlafen hatten, nur jedes Zehnte kurzsichtig war. Dagegen hatte ein Drittel der Kinder, bei denen während der Nacht ein "Notlicht" brannte, Probleme mit dem Sehvermögen. Bei "voller" nächtlicher Beleuchtung schnellte die Rate der Kurzsichtigkeit auf über 50 Prozent. Jenseits des zweiten Lebensjahres spielte die nächtliche Beleuchtung keine Rolle mehr für die Entwicklung einer Kurzsichtigkeit. Diese Erkenntnisse der amerikanischen Mediziner decken sich mit Ergebnissen aus Tierversuchen. Aus diesen geht hervor, dass der Augapfel während der Entwicklungszeit in Abhängigkeit von der Dauer der Lichteinwirkung wächst. Deshalb sollte man die Kinderaugen während des Schlafes vor Licht schützen.

Herausgeber: DEUTSCHES GRÜNES KREUZ e.V Marburg

### Naturheilverfahren von A — Z

#### 223 Natur—heilverfahren -Dokumentation, Information, Anwendungsmöglichkeiten /B a n d I

Leo Sparty

Für jedes der 223 Naturheilverfahren sind in einer kurzen, informativen und allgemeinverständlichen Ausdrucksweise die Anwendungsmöglichkeiten vermerkt. Diese sind für die Patienten, für die Naturheilkunde aufgeschlossene Gesunde und für alle mit den Heilwesen befaßten Berufstätigen von besonderem Interesse.

Bestell-Nr.8076, 276 S., EURO 13,-  
Reha-Verlag, Baumschulenweg 11, 53424 Remagen.  
Tel:02642-992696, Fax:992625

### Sommer - Zeit der Blasenentzündungen bei Kindern

#### Nasse Badekleidung wechseln lohnt sich

(pgk) Das sommerliche Badevergnügen wird besonders bei Kindern immer wieder durch Entzündungen von Blase und Harnleiter beeinträchtigt. Der kleine Körper kühlt durch niedrige Wassertemperaturen und die Verdunstungskälte der nassen Kleidung viel leichter aus als beim Erwachsenen. Darauf weist die Apothekenzeitschrift „Baby und die ersten Lebensjahre" hin. Durch die Auskühlung wird die Infektabwehr beeinträchtigt, und die immer in geringer Zahl in den Harnwegen vorhandenen Keime, normalerweise unter Kontrolle der Immunabwehr, können sich vermehren und die Infektion auslösen. Deshalb sollten Kinder angehalten werden, nasse Badekleidung so bald wie möglich gegen trockene zu tauschen. Mädchen sind grundsätzlich stärker gefährdet, weil ihre Harnröhre kürzer ist und auch leichter durch Darmkeime verunreinigt werden kann. Die häufigste Harnwegsinfektion beim Mädchen kommt nämlich durch falsches Abwischen nach dem Stuhlgang zustande. Die Elternzeitschrift erinnert daran, den Töchtern frühzeitig beizubringen, den Po von vorn nach hinten zu reinigen. Ist ein Infekt ausgebrochen, muss er konsequent behandelt werden:

Antibiotika so lange nehmen wie verordnet, auch wenn die Beschwerden schnell zurückgehen. Viel trinken; das schwemmt die Krankheitserreger aus. Häufige Harnwegsinfekte im Kindesalter können bleibende Schäden auslösen.

Herausgeber:  
DEUTSCHES GRÜNES KREUZ e.V  
Marburg

### Spaziergehen und Treppensteigen wirken wie Sport im Fitness-Studio

Bewegungsmuffel müssen nicht unbedingt ins Fitness-Studio, um ihr Risiko für Herz- und Kreislauferkrankungen zu verringern: 30 Minuten mässige körperliche Aktivitäten pro Tag seien einem Aerobic-Programm drei- bis fünfmal pro Woche gleichwertig, berichtet die „Ärzte Zeitung". In einer Studie wurden Ergebnisse zweier Trainingsprogramme bei 235 gesunden und leicht übergewichtigen Frauen und Männern im Alter zwischen 35 und 60 Jahren miteinander verglichen. Eine Gruppe praktizierte über sechs Monate wöchentlich an drei bis fünf Abenden 20 bis 60 Minuten Aerobic. Die andere Gruppe wurde in dieser Zeit regelmässig angeleitet, eine halbe Stunde mässiger körperlicher Aktivitäten in die tägliche Routine einzubauen: etwa Einkäufe zu Fuß und nicht mit dem Auto erledigen und Treppen steigen statt Fahrstuhl fahren. Nach sechs Monaten sollten die Teilnehmer das jeweilige Training allein fortführen. Nach 24 Monaten hatte sich die körperliche Fitness in beiden Gruppen ähnlich verbessert. Der Blutdruck war in der Aerobic-Gruppe im Mittel ebenso gefallen (systolischer Druck um minus 3,3 Millimeter Quecksilber, diastolischer minus 5,1) wie bei den fleissigen Treppensteigern (Systole: minus 3,6, Diastole: minus 5,4). Insgesamt hatten die Teilnehmer zwar nicht ihr Gewicht reduziert, doch der Anteil an Körperfett verringerte sich in der Aerobic-Gruppe um 1,9 Prozent und bei den Treppensteigern um 2,4 Prozent".

Gesundheit im Beruf 3/99

## Wie oft muss der Mensch müssen?

(efg) Dr. Karin Uphoff vom Deutschen Grünen Kreuz beantwortet die wichtigsten Fragen zum Thema Verstopfung.

Viele Menschen leiden unter Darmträgheit. Doch es wird selten darüber gesprochen dem Thema haftet noch immer die Aura des Peinlichen oder Lächerlichen an. Dadurch haben die Betroffenen das Gefühl, alleine zu sein. Auf die wichtigsten Fragen zum Thema Verstopfung gibt Dr. Karin Uphoff Antwort. Dr. Uphoff leitet die Sektion Ernährung beim Deutschen Grünen Kreuz in Marburg.

### Wann liegt überhaupt eine Verstopfung vor? Gibt es nicht auch übertriebene Vorstellungen, wie oft ein Mensch müssen muss?

Tatsächlich ist es eine weit verbreitete Annahme, dass jeder Mensch einmal täglich Stuhlgang haben sollte - das ist jedoch falsch. Zwischen dreimal täglich und dreimal wöchentlich gilt alles als normal. Von einer Verstopfung spricht man, wenn der Darm seltener als alle zwei bis drei Tage entleert wird oder der Stuhl zu hart ist, nur unter starkem Pressen oder mit einem Gefühl der unvollständigen Entleerung abgesetzt werden kann.

### Wie viele Betroffene gibt es?

Man kann davon ausgehen, dass etwa ein Drittel der Bevölkerung zumindest zeitweise an einer Verstopfung leidet. Frauen sind etwa dreimal häufiger betroffen als Männer; die

Häufigkeit nimmt mit steigendem Alter zu.

### Welche Ursachen können der Verstopfung zu Grunde liegen?

Ein träger Darm kann viele Ursachen haben, zum Beispiel ballaststoffarmes Essen, zu wenig Bewegung oder Stress. Aber auch Hormonumstellungen, Alterungsprozesse, bestimmte Krankheiten oder Medikamente können eine Verstopfung auslösen oder daran beteiligt sein.

### Was kann man dagegen tun?

Man kann selbst sehr viel tun, um die Verdauung anzuregen, zum Beispiel ballaststoffreich essen, also viel Gemüse, Obst und Vollkornprodukte. Gleichzeitig muss reichlich getrunken werden: Mindestens zwei Liter am Tag dürfen es schon sein. Auch tägliche Bewegung aktiviert den Darm. Und natürlich sollte man sich die Zeit nehmen, um in Ruhe auf die Toilette zu gehen.

### Viele Menschen essen aber reichlich Obst und Gemüse und haben trotzdem Verstopfung. Kann es sein, dass Ballaststoffe nicht bei allen Menschen helfen?

Zunächst ist es wichtig, etwas Geduld zu haben: Die Wirkung der Ballaststoffe setzt nicht augenblicklich ein. Aber es ist auch richtig, dass Ballaststoffe in vielen Fällen nicht wirken, nämlich dann, wenn die Verstopfung von anderen als ernährungsbedingten Ursachen ausgelöst wird.

### Was halten Sie von Abführmitteln?

Wenn Änderungen im Lebensstil keine Besserung der Beschwerden bringen, gibt es die Möglichkeit, Abführmittel zu verwenden. Es sollte jedoch ein gut verträgliches Mittel gewählt werden, gegen das keine gesundheitlichen Bedenken bestehen. Die Amerikanische Gastroenterologen-Vereinigung empfiehlt bei Verstopfung mit verlangsamtem Darmtransport neben Ballaststoffen und Mineralsalzen stimulierende Wirkstoffe wie Bisacodyl. Dies ist eine verträgliche und gut erforschte Substanz, die direkt die Muskulatur des Dickdarms anregt und so die Verdauung wieder in Gang bringt.

### Wann sollte ein Arzt aufgesucht werden?

Wenn Schmerzen, Appetitlosigkeit, Erbrechen, Schleim oder Blut im Stuhl auftreten, sollte unbedingt ein Arzt zu Rate gezogen werden. Das gilt auch bei häufigem Wechsel von Verstopfung und Durchfall sowie bei Fieber, Erbrechen oder Verwirrtheit. Denn in schweren Fällen kann es zum Kotstau kom-

men. Dann muss der Patient unverzüglich ärztlich versorgt werden.

Generell ist es sinnvoll, bei länger anhaltenden Schwierigkeiten mit dem



Stuhlgang einen Apotheker anzusprechen beziehungsweise beim Arzt die Ursachen abklären zu lassen. Verstopfung ist kein schicksalsgegebenes Übel, das man hinnehmen muss - es gibt verschiedene Möglichkeiten, etwas dagegen zu tun.

### Broschüre

Die Broschüre „Verstopfung - Was tun?“ enthält weitere, ausführliche Informationen zum Thema. Sie kann durch Einsendung eines adressierten und mit 1,44 Euro frankierten DIN-A5-Rückumschlags kostenlos angefordert werden bei:

Deutsches Grünes Kreuz e. V., Stichwort: Broschüre Verstopfung, Postfach 1207, 35002 Marburg

## Denken und Konzentrieren - 32 Puzzle-Ideen für Schüler der 2. Klasse

auch verfügbar für die 1., 3. und 4. Klasse!

Wolfgang Vater und Heide Kastner

Bestell-Nr. 8084, 32 Spiele, EURO 8,—  
Reha-Verlag, Baumschulenweg 11, 53404 Remagen. Tel:02642-992696, FAX:992652

Fordern Sie auch unseren KOSTENLOSEN PROSPEKT zur Thematik Konzentrationsförderung an!



### Seelsorge mit Menschen mit Behinderungen im Bistum Trier

Seelsorge mit Menschen mit Behinderungen hat im Bistum Trier eine lange Tradition: zuerst einmal in den Familien und Gemeinden, aber auch in den Schulen, Heimen und Einrichtungen, an Orten, wo Menschen mit Behinderungen leben. Das Gesicht der Seelsorge hat sich im Lauf des letzten Jahrhunderts sehr verändert - es wurde immer von den Personen bestimmt, die in der Seelsorge tätig waren. So ergibt sich auch heute ein vielschichtiges Bild.

Von der Einsicht geleitet, dass Menschen mit Behinderungen am Rand der Kirche stehen bzw. dort hin gedrängt werden,

wurde Anfang der siebziger Jahre in der bischöflichen Verwaltung die Abteilung Behindertenseelsorge gegründet. 3 Initiativen bildeten die Grundlage: die Blindenseelsorge mit der Kassettenzeitung Trierische Tonpost, die Gehörlosenseelsorge und die Geistigbehindertenseelsorge, die sich vor allem an Familien richtete. Alle drei Schwerpunkte hatten unmittelbaren Kontakt mit Betroffenen. Die Abteilung wurde so etwas wie ein Pfarrhaus für Menschen mit Behinderungen.

Dreißig Jahre später wurde eine Neuorientierung notwendig, weil sich das Selbstverständnis und die

Rahmenbedingungen in Kirche, Gesellschaft und Behindertenszene geändert haben.

Der Forumsprozess Behindertenseelsorge natürlich anders in den Jahren 1999/2000 sollte nach zukunftsfähigen Formen und Ansätzen der Seelsorge mit Menschen mit Behinderungen suchen. Über tausend Menschen machten mit. Im Prozess haben sich fünf Ziele für die Seelsorge herausgebildet: Selbstbestimmung - Teilhabe (Partizipation) - Identität - Kultur - Integration. Zur Zeit werden die einzelnen Angebote unserer Abteilung auf diese Ziele hin überprüft.

Ein Ergebnis war die Gründung der Katholischen Gehörlosengemeinde im Bistum Trier

Ende des Jahres 2000 als Personalgemeinde, die allen Ortsgemeinden gleichgestellt ist. Hier können gehörlose Menschen kirchliches Leben im Bistum Trier gleichberechtigt mitgestalten.

Die Abteilung Behindertenseelsorge steht in Kontakt mit vielen Initiativen und Gruppen von Betroffenen im Bistum, sie berät Einzelne und Gruppen, die ein integratives Projekt ins Leben rufen wollen. Sie vermittelt Kontakte zu schon bestehenden Gruppen. Sie erarbeitet zusammen mit LehrerInnen und ErzieherInnen Konzepte für die Feier der Erstkommunion und für Kontakte zur Wohnortgemeinde. Außerdem gibt es weiterhin spezielle und integrative Angebote für Betroffene (Freizeit-

ten, Religiöse Wochenenden, Veranstaltungen).

#### Kontakte:

Abteilung Behindertenseelsorge im Bischöflichen Generalvikariat Trier, Postfach 1340, 54203 Trier.

Telefon: 0651/7105-376; Fax: 0651/7105-320; E-mail: geistigbehindertenseelsorge@bgv-trier.de

Kath. Gehörlosengemeinde im Bistum Trier, Postfach 1340, 54203 Trier Fax: 0651/7105-320; Schreibtelefon: 0651/7105-354; Telefon: 0651/7105-375, E-mail: gehoerlosenseelsorge@bgv-trier.de

Trierische Tonpost: Postfach 1340, 54203 Trier, Telefon: 0651/7105-459; Fax: 0651/7105-320; E-mail: blindenseelsorge@bgv-trier.de



Ordensleute beten für Sie

### Wenn das Kind behindert ist

Familien mit behinderten Kindern finden im Internet Erfahrungsaustausch und Beratung zum Beispiel bei diesen Adressen:

„Ohrenkuss“, das Magazin, gemacht von Menschen mit Down-Syndrom: [www.ohrenkuss.de](http://www.ohrenkuss.de)

Epilepsie: [www.epilepsie-selbsthilfe.de](http://www.epilepsie-selbsthilfe.de)  
[www.epilepsie-nrw.de](http://www.epilepsie-nrw.de)  
[www.epikirier.de](http://www.epikirier.de)

Integration: [www.integration-bayern.de](http://www.integration-bayern.de)  
[www.aktionsonnenschein.de](http://www.aktionsonnenschein.de)

Filme zum Thema „Behinderung“: [www.abm-medien.de](http://www.abm-medien.de)  
[www.aktion-mensch.de](http://www.aktion-mensch.de)

Selbsthilfeorganisationen: [www.lebenshilfe.de](http://www.lebenshilfe.de)  
Allgemeine Datensammlung: [www.rehadat.de](http://www.rehadat.de)

### Tipps für den gesunden Schlaf

Schlafstörungen sind eine verbreitete „Volkskrankheit“. Sie können viele Ursachen haben: Falsche Raumtemperatur, Alkohol, Koffein, schwere Abendmahlzeit, Lichtquellen, Lärmquellen (bei ansonsten gesunden Menschen).

Tipps für erholsame Nachtruhe gibt die achtseitige Broschüre „Gesund schlafen“ der Verbraucher-Initiative. Mit Ratschlägen für die richtige Wahl von Matratzen, Lattenrosten und Bettgestellen.

Erhältlich für ca. 3 Euro bei der Verbraucher-Initiative Eisenstraße 106, 12435 Berlin oder [www.verbraucher.org](http://www.verbraucher.org).

### Effektiveres lernen durch Bewegung und Schlaf

Trost für Schüler, die jüngst den Eltern ein nicht eben glorioches Zwischenzeugnis präsentieren mussten: Wer das Kind verdonnert, zum Nach- und Aufhören nun brav stundenlang büffelnd über den Büchern zu sitzen, wird nicht den gewünschten Erfolg erzielen.

Das menschliche Gehirn arbeitet nach einem Rhythmus, den man nicht ignorieren sollte. Fakten lernen macht das Gehirn nur etwa 45 Minuten mit. Wer dem Kopf dann keine Pause gönnt, läuft Gefahr, umsonst zu lernen, sagt Prof. Manfred Spitzner, Leiter der Psychiatrischen Universitätsklinik in Ulm und Gedächtnisforscher. Studien an seiner Klinik hätten gezeigt, dass es günstig ist, nach einem solchen Lernintervall et-

was Bewegung einzuschleichen. Das aktiviere entscheidende Hirnareale. Kritisch sei es, so Spitzner, auf Schlaf zu verzichten. Das Gehirn geht das Gelernte im Schlaf noch einmal durch und sortiert es in vorhandenes Wissen ein. „Wer zu wenig Schlaf bekommt, kann das tagsüber Gelernte nicht behalten.“

### Wenn das Kind Kopfweg hat

Kinder leiden immer häufiger an Kopfschmerzen. Nach Erfahrungen der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG) brummt einem Fünftel der Kinder schon im Vorschulalter hin und wieder der Schädel. Die DMKG veröffentlicht Empfehlungen zu Therapie und Vorbeugung. Dabei warnt sie vor dem Griff zur Schmerztablette. Besonders der Wirkstoff Acetylsalicyl-

säure, der auch in Aspirin steckt, eigne sich nicht für Kinder. Er kann zum Reye-Syndrom führen, das sich in Hirnhautentzündungen und Leberversagen äußert. Ein kalter Lappen auf die Stirn, Ruhe, Zuwendung und einige Tropfen Pfefferminzöl an Schläfe und Nacken wirken oft genauso. Die Empfehlungen sind unter [www.dmkg.de](http://www.dmkg.de) mit dem Klick, Therapie-Empfehlungen zu finden. Eine gut gegliederte Broschüre zum Thema kann zudem als pdf-Datei unter [www.kopfschmerztag.de](http://www.kopfschmerztag.de) in der Rubrik „Was Eltern und Lehrer über Kopfschmerz bei Kindern und Jugendlichen wissen sollten“ heruntergeladen oder für 6 Euro bestellt werden beim

Bundesverband Deutsche Schmerzhilfe Sietwende 20, 31720 Grünendeich. (OKO-TEST 11/2001)

Kinder 4/2002

## Normal - Fernsehübersicht

### 19.07. Grenzenlos - Reisemagazin von Herrmann Hoebel

"Nichts über uns, ohne uns" lautet das Motto des europäischen Jahres für Menschen mit Behinderungen. Und ganz im Sinne dieses Leitgedankens hat unsere Moderatorin Zuhul Soyhan verschiedene Reiseveranstalter zum Studiogespräch geladen. Thema dieser Grenzenlos Folge: Gruppenreisen für Menschen mit Behinderungen im In- und Ausland. Und noch ein Hinweis: Auf unserer Internetseite [www.reisemagazin-grenzenlos.de](http://www.reisemagazin-grenzenlos.de) finden Sie neben unseren Sendeterminen viele weitere Informationen, brandaktuelle Tipps - und Sie können mit uns Kontakt aufnehmen: über das Gästebuch oder per E-mail. Schreiben Sie uns, wir freuen uns auf Ihre Meinung! Das Fernsehreisemagazin GRENZENLOS wird durch das Bundesministerium für Gesundheit, den FilmFernsehFonds Bayern und die Messe Düsseldorf finanziell gefördert.

### 26.07. Die begehrte Schwerelosigkeit des Seins - Ein Film von Thomas Brucklachner

Tauchen vor der Küste Nordafrikas: Ein Traum auch für nichtbehinderte Menschen. 1998 haben sich zwei SchädelHirn-Trauma-Patienten diesen Traum verwirklicht. 2003 treffen sich die Freunde zum ersten Mal nach diesem gemeinsamen Abenteuer wieder. Sie sprechen über die Erfahrungen und Motivationen bei der Umsetzung eines eigentlich für unmöglich gehaltenen Vorhabens.

### 02.08. Miteinander anschließend: abm

Erneut informiert der Sozialverband VdK Bayern in seinem monatlichen Magazin über die wichtigsten Änderungen im Sozialrecht, nimmt Stellung zu brisanten Fragen der Gesellschaftspolitik und macht mit den vielfältigen Angeboten seines Verbandes bekannt.

Shooting Pool 10. Internationales Billard - Turnier für Rollstuhlfahrer in Backnang Ein Film von Christof Stolle 16 Spieler aus sieben Nationen spielen um Punkte für die Europa-Rangliste im Rollstuhl-Billard. Mit von der Partie im Pool-Billard-Club Backnang bei Stuttgart: Der amtierende Weltmeister Fred Dinsmore aus Irland und der derzeitige Europameister Henrik Larson aus Schweden. Wer wird den Pokal gewinnen?

### 09.08. Locked In. Gefangen im eigenen Körper Ein Film von Thomas Koerner

"Und Exitus" sagten die Sanitäter im Notarztwagen. Der 39jährige Karl-Heinz Pantke wurde für tot erklärt. Mit dem ihm eigenen Humor stellt der

Physiker rückblickend fest, es sei nur wenigen Menschen "vergönnt", eine solche Erklärung des eigenen Todes miterleben zu dürfen. Pantke verdankt die Fehleinschätzung einem Infarkt im Hirnstamm, an einer Stelle, wo der Kontakt vom Großhirn zum Rückenmark hergestellt wird. Das führt bis auf schwache Herz- und Atmungsfunktionen zur völligen Lähmung des Körpers, dem sogenannten Locked in Syndrom. Nur seine Wahrnehmung, sein Verstand, sein Fühlen und Denken waren nicht in Mitleidenschaft gezogen. "Lebendig begraben zu sein", nicht in Kontakt mit seiner engsten Umwelt treten zu können, das ist "so ziemlich das Schrecklichste, was einem Menschen passieren kann". Pantkes Leben begann nach einiger Zeit wieder mit einer leichten Bewegung der Augenlider...

### 16.08. Heavy Metal - Ein Film von Bernd Thomas

Die Meisterschaften der paralympischen Powerlifter finden fast unbemerkt von jeder Öffentlichkeit statt. Dabei haben sie einiges zu bieten. Denn in dieser speziellen Form des Gewichthebens, dem sogenannten "Bankdrücken", sind die Athleten im Rollstuhl ihren nichtbehinderten Kollegen um einiges voraus. Die Reportage zeigt einige Blicke hinter die Kulissen der Meisterschaften 2001 und den Ablauf dieser Veranstaltung mit "heavy metal". anschließend: Die LAGH „Hilfe für Behinderte" in Bayern informiert

### 23.08. Den Körper in den Kampf werfen Peter Radtke im Gespräch mit Raimund Hoghe Ein Film von Karl-Heinz Gruber

Raimund Hoghe gilt seit einigen Jahren als einer der innovativsten Choreographen des zeitgenössischen Tanzes. In der Performance "Meinwärts" erinnert er an den kleinwüchsigen jüdischen Tenor Josef Schmid, der 1942 auf der Flucht vor den Nazis in einem Schweizer Internierungslager starb. Hoghe verwebt die Lebensgeschichte von Josef Schmid mit der eigenen Biographie, das Gedenken an die Opfer der Nazis mit der Erinnerung an heutige Übergriffe gegen Ausländer und Behinderte. Anlässlich eines Gastspiels von "Meinwärts" in der Münchner Muffathalle hat sich Peter Radtke mit Raimund Hoghe zu einem Gespräch getroffen.

### 30.08. Politische Bildung mit behinderten Menschen Ein Film von Werner Geifrig

Unter dem Motto "Mitdenken-Mitreden-Mitwirken" luden die Barmherzigen Brüder Straubing 2003 zu einer europäischen Tagung ein. Referentinnen mit und ohne Behinderung boten integrative Workshops mit vielfältigen methodischen Ansätzen an.

### Tagung: 16.-18. September Arbeits- und Gesundheitsschutz in Unternehmen für behinderte Menschen und Gefährdeten

einrichtungen ist das Thema der Fachtagung bgwforum 2003. Vom 16. bis 18. September informieren Experten in Vorträgen und Workshops unter anderem über Arbeitsschutz, Mobilität, soziale Beziehungen und Qualitätsmanagement. Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) möchte damit alle ansprechen, die sich für ein gesünderes Arbeitsumfeld interessieren: Unternehmer, Führungskräfte, Mitarbeiter und Multiplikatoren erhalten die Möglichkeit zu Information, Austausch und fundierter Weiterbildung. Ziel ist die praktische Umsetzung im Berufsalltag.

bgwforum 2003 - Termin und Tagungsort: 16. - 18. September 2003, Radisson SAS Hotel, Hamburg  
Information und Programmheft: Telefon (040) 20 20 7-78 98, Telefax (04109) 25 08 21, E-Mail: [bgwforum@bgw-online.de](mailto:bgwforum@bgw-online.de) oder online: [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de)

### Abfallbehälter

Mit der Einführung des NORMBAU Abfallbehälters konnten die vom Markt gestellten Forderungen erfüllt werden: einfache und leichte Bedienung, ein großes Aufnahmevolumen, zur Reinigung entnehmbarer Behälter und eine feste Wandmontage - waren die maßgebenden Vorgaben für den Abfallbehälter.

Der NORMBAU Abfallbehälter wurde deshalb für den Objektbereich zur Wandmontage vorgesehen und kann durch Kniedruck oder von Hand geöffnet werden. Daher

können auch bewegungseingeschränkte, ältere und behinderte Personen den Abfallbehälter benutzen.

Mit seinen 8 Liter Aufnahmevolumen bietet der Behälter reichlich Platz.

Eine integrierte Klemmhalterung hält den Müllbeutel sicher fest, zum Entleeren und Reinigen wird der Behältereinsatz einfach herausgenommen und danach wieder eingesetzt. Der Abfallbehälter kann auch mit der Zusatzoption 'Antibacterial' geliefert werden.

#### Ganz aktuell

Der NORMBAU Abfallbe-

hälter wurde vor wenigen Tagen vom Fachverband Kunststoff-Konsumwaren (FV), Frankfurt, mit dem Preis "Produkte des Jahres 2003" ausgezeichnet.

NORMBAU GmbH  
Ellen Löffler  
IR Security & Safety  
Tel. +49 (0)  
7843/704 24  
Fax +49 (0)  
7843/704 43



### Pflegebetten von ORTOPEDIA höchstmögliche Sicherheit für Patienten und Pflegepersonal

Die Firma ORTOPEDIA aus Kiel hat sich auch auf dem Sektor Pflegebetten hervorgetan. Mit Lösungen, die Komfort und Sicherheit mit funktionellem Design verbinden. Das Pflegebett Kiel ist bereits in das Hilfsmittelverzeichnis aufgenommen worden. Es wird dort in der Produktgruppe 19 mit HMV-Nr. 19.40.01.3105 und Produktgruppe 50 mit HMV-Nr. 50.45.01.1105 geführt. Das Pflegebett erfüllt die Anforderungen nach DIN EN 1970:2000 und DIN EN 60601-2-38:2001 (in den Teilbereichen zur elektrischen Sicherheit). Es ist mit hochwertigen LINAK Motoren zur elektrischen Verstellung ausgestattet. Kiel hat eine 4-geteilte Liegefläche im Format 90 x 200 cm sowie Federholzleisten. Durch die Hubsäulen kann das Bett bequem unterfahren werden und hat ein geringes Eigengewicht von ca. 100 kg. Die elektrische Verstellung von Höhe, Kopf- und Fußteil geschieht 4-motorig über Einzelmotoren. Kiel ist mit einem Personen-gewicht von max. 135 kg belastbar.

Das Bett verfügt über eine neue Motoreinheit mit

- Abdichtung IPX4
- Netzgangssicherung
- irreversibler Thermosicherung
- doppelt isoliertem Trafo
- optional
- abschaltbox zur Sperrung der einzelnen Funktionen
- Netzkabelüberwachungssystem Power-Monitor

Der Power-Monitor ist die permanente Netzkabelüberwachung von LINAK. Er erkennt sofort Netzkabelquetschung, Kurzschluss oder zu hohe Leistungsaufnahme und schaltet das System in einen strom- und spannungsfreien Zustand. Das garantiert höchste Sicherheit für den Patienten und das Pflegepersonal. Power-Monitor überwacht auch während der Bedienung mit dem Handschalter die 230 V-Seite. Eine weitere Entwicklung von ORTOPEDIA ist das Pflegebett Flensburg. Ein Scherenbett, das durch seine Bauweise äußerst stabil ist und den Einsatz auch bei Patienten mit einem Gewicht von bis zu 170 kg erlaubt. Die HMV-Nummer ist beantragt. Kiel und

Flensburg sind mit Aufrichter und integriertem Seitengitter ausgestattet. Das Kopfteil ist bis 70°, der Kniewinkel des Fußteils bis 20° elektrisch verstellbar. Die min. Liegehöhe beträgt 40, die max. Höhe 80 cm. So kann den individuellen Anforderungen des Patienten und des Pflegepersonals entsprochen werden. Das freundliche Buche Dekor passt sich der jeweiligen Einrichtung an. Im Gegensatz zu den Pflegebetten bietet das Bettim-Bett-System Lübeck den Einbau in ein vorhandenes Bett. Es hat eine 4-geteilte Stahlrahmenliegefläche für ein Bett im Maß 90/100 x 190/200 cm. Es ist komplett ausgerüstet mit stufenlos höhenverstellbaren Standfüßen und Befestigungslaschen zur Fixierung innerhalb des Bettes. Der Lattenrost kann serienmäßig von 90 auf 100 cm verbeitert werden. Optional sind Aufrichter und aufsteckbare Seitengitter erhältlich. Auch hier ist die HMV-Nummer beantragt. Flensburg und Lübeck verfügen ebenfalls über das elektrische LINAK System wie Kiel und ent-

sprechen DIN EN 1970:2000 und DIN EN 60601-2-38:2001 (in den Teilbereichen zur elektrischen Sicherheit). Die Pflegebetten können mit zusätzlichem Aufsteckseitengittern beim Einsatz von sehr hohen Matratzen oder Wechseldruckmatratzen ausgerüstet werden. Desweiteren gibt es einen Adapter zur Verlängerung auf 220 cm und einen Rastomaten, der das manuelle Anheben des Fußteils ermöglicht. Vervollständigt wird das Programm durch Bettnachtische in Buche Dekor. Zwei Versionen stehen zur Auswahl: mit ausklappbarer oder zusätzlich höhen- und winkelverstellbarer Tischplatte.

ORTOPEDIA GmbH Salzredder 30 D-24149 Kiel Ansprechpartner: Frauke Cilsik Tel. 05733/922-305 Fax 05733/922-166 info@ortopedia.de www.ortopedia.de



**Alber e-motion  
Anzeige kam  
per ISDN zur Druckerei**

## Reha- und Fachkliniken in Deutschland

von Leo Sparty

Hier wurden in mehrjähriger Arbeit sämtliche Krankenhäuser/Kliniken in den alten und neuen Bundesländern befragt und als Auswertungsergebnis die Adressen der Reha- u. Fachkliniken, geordnet nach den bei diesen zur Aufnahme und Behandlung gelandenden Behinderungen, Krankheiten, Leiden usw. von Adipositas-Zöliakie, erfasst. Blitzschnell kann die Adresse d. nächstgelegenen Reha- bzw. Facheinrichtung zur Behandlung gefunden werden.

Best-Nr. 6008, 440 S., 13 EURO

Reha-Verlag, Pf. 1460, 53404 Remagen. Tel: 02642-992696, Fax: 992652



## Schwimmtherapie- Hosen und Anzüge

für inkontinente,  
querschnittsgelähmte,  
nieren- und  
blasenerkrankte  
Patienten.

Prospekt anfordern!

**Hans-Dieter Buse**

Im Reutle 12, 71573 Allmersbach im Tal  
☎ 0 71 91 / 5 21 78, Fax 5 92 78

**REHA Vista**

**MODI trans**

Bitte mitschicken - Ihr Info-Material liegt für Sie bereit! - Absender nicht vergessen!

<input type="checkbox"/> <p><b>Waltampon</b> bei Stuhlkontinenz</p>	<p style="text-align: center;"><b>INKONTINENZ</b></p> <p><b>Hygiene-Tampons die Ihre Lebensqualität verbessern !!</b></p> <p><b>Neugierig?</b> Dann kreuzen Sie Anal- bzw. Vaginaltampon oder auch beides an. Sie erhalten für sich oder den Arzt Ihres Vertrauens kostenlose Info's.</p> <p>MED.SSE-SYSTEM GmbH · Alfred von der Lehr · Erlanger Str. 73 · 90765 Fürth Tel. 0911/ 790 88 06 · Fax 0911/ 79 23 37 · e-mail: Med.SSE@t-online.de</p>	<input type="checkbox"/> <p><b>CONTAM</b><sup>®</sup> Vaginaltampon bei Blasenschwäche</p>
---	---	--

## Behinderten helfen: Oft fehlt es an geeigneten Waschplätzen und Toiletten

Die Zahl der Menschen, die durch Umwelteinflüsse, Krankheiten, Unfälle - oder weil sie älter werden - zu einer Behinderung kommen, steigt ständig. Wer in seiner Bewegungsfähigkeit eingeschränkt ist, möchte Toiletten und Waschräume im Restaurant, Kino, bei Sportveranstaltungen und am Arbeitsplatz, wie jeder andere auch, benutzen können. Das bedeutet: Behinderten muß und kann in den Sanitärräumen der gleiche hygienische Sicherheitsstandard geboten werden, wie er sonst üblich ist. Diese Forderung ist ohne großen Aufwand zu erfüllen. Lediglich auf ein paar Besonderheiten ist Rücksicht zu nehmen.

Waschtische sollten ein Unterfahran mit dem Rollstuhl zulassen, damit Armaturen und Seifenspender bequem erreicht werden können. Zweckmäßig ist eine elektronische Auslaufarmatur, die bei Annäherung öffnet. Nach dem Waschvorgang endet der Wasserfluß automatisch. Die Wassertemperatur sollte 45° C nicht überschreiten, um Verbrühungen zu verhüten. Dem Rollstuhlfahrer hilft ein kippbarer Spiegel.

In jüngster Zeit sind Spender auf den Markt gekommen, die Seife berührungslos ausgeben, sobald sich die Hand unter dem Gerät befindet. Zweckmäßig ist eine Autostop-Funktion, wie sie bei den Spendern der CWS BestLine vorhanden ist. Wird die Hand vor Aus-

gabe der vorgegebenen Portion zurückgezogen, stoppt der Seifenfluß sofort. Die Spender funktionieren tropffrei. Verschmutzte



Beckenränder darf man somit eher selten erwarten. Inzwischen ist diese mit »Non-Touch« bezeichnete Serie in drei Varianten verfügbar: als »BestCream« für die Versorgung mit Seifencreme, für Schaumseife als »BestFoam« oder »BestAntibact«, wenn desinfizierende Händewaschung erwünscht ist. Mit zwei handelsüblichen Batterien lassen sich etwa 8000 Ausgabezyklen erzielen, ausreichend für ein Jahr Dauerbetrieb.

Wenn auch alle drei Spendertypen dieselben Funktionsmerkmale aufweisen, so gibt es einen erheblichen Unterschied im Verbrauch. Seifencreme muß aufgeschäumt werden, was üblicherweise unter fließendem Wasser geschieht. Hierbei verschwindet das meiste ungenutzt im Ausguß. Die Folge: Es wird mehr Seife verbraucht, als zum Händewaschen nötig wäre. Beim Seifenschaumspender entfällt das Aufschäumen und die ausgegebene Portion kann ohne Verlust genutzt werden. Zum Ver-

gleich: Aus einer 500 ml-Füllung Seifencreme lassen sich 800 Portionen entnehmen, dem Seifenschaumspender 1250 Portionen, gut 50 Prozent mehr! Sowohl bei Seifencreme wie Schaumseife kann zwischen den Qualitäten »Standard«, »Mild« und »Special« eine dezente Parfümierung gewählt werden. Als unparfümierte Schaumseife wird zusätzlich »Neutral« geboten.

Problemlos lassen sich Stoffhandtuchspender zum Händetrocknen einsetzen. Das bei mechanischen Geräten übliche Herausziehen der Handtuchschlaufe entfällt bei der »BestDry



Non-Touch« Serie. Nähert sich die Hand dem Sensor des Geräts, entrollt sich eine saubere Portion frischen Handtuchs. Nach einer beliebig langen Gebrauchsdauer (!) wird das Tuch eingezogen. Die Funktion des Spenders paßt sich den Eigenheiten des Benutzers an und nicht umgekehrt. Um Rollstuhlfahrern ein bequemes Trocknen zu ermöglichen, sollten die Geräte etwa 20 cm tiefer montiert werden als üblich, das heißt: Unterkante des Spenders ca. 110 cm über dem Fußboden statt der 130 cm normalerweise. Dann kann die Schlaufe bequem mit waagrecht

ausgestrecktem Unterarm angefaßt werden, ohne daß Wasser in den Ärmel tropft. Für den Betrieb des Spenders wird lediglich ein Anschluß ans Lichtnetz gebraucht. Der Stromverbrauch mit 25 Watt während acht Sekunden kann vernachlässigt werden.

Stoffhandtuchspender sind die dermatologisch günstigste Händetrocknung. Ältere Menschen leiden häufig unter Hautproblemen. Das Baumwollhandtuch ist angenehm weich, trocknet gründlich und schont die Haut besser als jedes andere Medium. Bei der Planung von Behinderten-Toiletten wird ein Aspekt mitunter übersehen: die Reinigung des Toilettensitzes. Es muß immer damit gerechnet werden, daß der Sitz durch Fäkalkeime, Urin oder Spritzer des Spülwassers verunreinigt wird. Das beklemmende Gefühl, sich auf einen fremden WC-Sitz niederlassen zu müssen, beschleicht Behinderte wie nicht Behinderte. Das muß nicht sein. Ein »BestCleanseat« reinigt sich selbst nach jedem Toilettengang und zeigt dies dem Nächsten auf dem grün leuchtenden Display an. Da der Sitz automatisch beim Spülen gesäubert wird, ist kein zusätzlicher Handgriff erforderlich. Jedoch kann, wer sicher gehen will, eine Reinigung jederzeit berührungslos und ohne Spülwasserverbrauch auslösen. Das Display ist mit einem entsprechenden Sensor ausgestattet. Vorhandene Sitze lassen sich einfach gegen einen »BestCleanseat« austauschen.

Je nach örtlichen Gegebenheiten wird man einem der drei Modelle den Vorzug geben: bei normaler Beanspruchung dem »Universal« mit Batterieantrieb, bei starker Frequenz dem »Power« mit Strom- und Frischwasseranschluß oder »Power ES«, der seine Energie über eine eingebaute Turbine aus dem Wasserdruck bezieht. Die Wartung, wozu auch der Ersatz des verbrauchten Desinfektionsreinigers zählt, übernimmt der CWS Service. Als kleine, aber durchaus empfehlenswerte Lösung des Problems bietet sich der »SeatCleaner« an, ein Reinigungsliquid-Spender. Man befeuchtet per Knopfdruck ein Blatt Toilettenpapier, muß dann allerdings selbst Hand anlegen und den Sitz abwischen.

Werden bei der Einrichtung von Wasch- und Toilettenräumen diese wenigen Punkte beachtet, erfüllen sie für die meisten Behinderten ihren Zweck und können selbstverständlich ohne jede Einschränkung auch von jedem anderen benutzt werden.

HTS Deutschland GmbH, Geschäftsbereich CWS, Lise-Meitner-Str. 6, 63303 Dreieich, Tel. (06103) 309-229, Fax (06103) 309-316 oder per E-Mail [vertrieb.de@cws.com](mailto:vertrieb.de@cws.com).

# Perfekta

'Aquatec-Anzeige per ISDN

**Mobilität die Freude macht**  
Große Auswahl - Hausvorführung -



**Elektro-Scooter**  
ab € 1.429,-

- komfortabel, sauber
- leise, sicher
- einfach zu bedienen
- fährerscheinfrei



**Ratenzahlung möglich**

Fahrräder mit elektrischer Unterstützung





gefaltet



Elektro-Faltroller



gefaltet

**WEILEDER**  
Elektrofahrzeuge

**NEU**



Breeze

Weileder GmbH - Zentrale - Simpert-Kramer-Str. 26 • 87629 Füssen  
bundesweit eigene Filialen - eigene Werkstätten  
Info-Zentrale: Tel.: 0180-535 46 66 (€ 0,13/min) • Fax: 089/320 30 87

## Kerzen herstellen

Eine sinnvolle und überschaubare Tagesbeschäftigung, auch für Schwerbehinderte. Gildewerk beliefert Einrichtungen für geistig Behinderte und Körperbehinderte mit einer kompletten Produktpalette an gefahrloser Apparatur, Zubehör sowie Grundstoffen und bietet Ihnen Bildungsprogramme, Informationsmaterialien und Unterstützung an.



**Gilde**werk

Sie finden uns auch auf der REHADAT CD-ROM unter TECHNISCHE HILFEN/HERSTELLER sowie auf [www.rehadat.de](http://www.rehadat.de).



Schicken Sie mir bitte weitere Informationen über die Herstellung von Kerzen in meiner Einrichtung.

Einrichtung \_\_\_\_\_

Kontaktperson \_\_\_\_\_ M/F

Adresse \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Fax \_\_\_\_\_

Gildewerk bv  
Jan van Geunsweg 10 A  
NL-2031 BD Haarlem  
Niederlande

Tel. 0031-23-532 22 55  
Fax 0031-23-534 09 65  
E-mail [werk@gilde.com](mailto:werk@gilde.com)  
[www.gilde.com](http://www.gilde.com)

### Rollstuhlreifen-Reinigungsgerät

Schluß mit dem Schmutz durch Rollstuhlfahrer! Kosten sparen durch unsere "Fußmatte" für Rollstuhlfahrer, dem Rollstuhlreifen-Reinigungsgerät, dem 3R-UNIMAT®! Profitieren Sie durch unsere einzigartige Weltneuheit, dem Rollstuhlreifen-Reinigungsgerät, unserem 3R-UNIMAT®. Unser 3R-UNIMAT® ermöglicht dem Rollstuhlfahrer die selbständige Reinigung seiner Rollstuhlreifen und das ohne fremde Hilfe. Nicht größer als ein Fußabtreter, mit vollautomatischer Ablaufsteuerung und perfekter Reinigung werden neue Dimensionen für Anwender und Institutionen erreicht. Saubere Flure und Verkehrsflächen in den Gebäuden schaffen ein neues Lebensgefühl für den Anwender und seine Umwelt. Erleben Sie das Gefühl neu gewonnener Freiheit für Rollstuhlfahrer und vereinbaren Sie einen für Sie unverbindlichen Vorführtermin. Und für Sie interessant durch die Steuervorteile bei der Behindertenabgabe.

2R Reha-Technik GmbH, Neuendorfer Anger 12, D-14482 Potsdam, Germany, Telefon: +49 -331 -7 48 09 11, Telefax: +49 -331 -71 43 84, eMail: info@2r-visions.com



### Die optimale Intim-Pflege ...der WC-VAmat

#### Die beste Lösung für Kranke, Behinderte, Pflegebedürftige, Senioren und Hygienebewusste

Ein wesentlicher Bestandteil eines Menschen wird in Frage gestellt, wenn er seine hygienischen Bedürfnisse, insbesondere die Intimpflege, aufgeben muss. Durch den WC-VAmat wird der Erfolg der Rehabilitation gesichert. Sie erledigen die tägliche Intimpflege problemlos und ohne fremde Hilfe. Der WC-VAmat hilft Ihnen, einen wichtigen Teil Ihrer Lebensqualität zu erhalten. So wird die medizinische Rehabilitation wirksam gefördert und Sie gewinnen Sicherheit für ein unbeschwertes soziales Leben.

Der WC-VAmat als automatische Toilettenanlage /-aufsatz gehört zur Erstversorgung, wie Rollstühle, Pflegebetten, usw. Der WC-VAmat ist ein Hilfsmittel, ein medizinisches Produkt nach dem Medizinproduktegesetz. Der WC-VAmat ist für folgenden Personenkreis hervorragend geeignet: Querschnittgelähmte, n Congergeschädigte, Ohnhänder, Schlaganfallbetroffene, MS-Kranke, Spastiker, Rheumatiker, Inkontinenzbetroffene ... und natürlich für alle Menschen, die nach dem Motto 'Vorbeugen ist besser als Heilen' den WC-VAmat



#### Der Antidekubitus-Sitz - Maßnahme zur Dekubitusprophylaxe / Prävention

Merkmale robuste Ausführung, hohe Belastbarkeit, z.B. bei seitlichem Aufschieben, Verbesserter Sitzkomfort - stabile Sitzfläche - Hilfsmittel. Ein Sitz darf auch nicht zu weich sein, es lassen sich zwar gute Druckentlastungswerte erzielen, darf aber der körperlich eingeschränkten Person die verbliebene Restmobilität nicht nehmen. Der Sitz soll sich dem Benutzer anpassen und ihn unterstützen. weitere Merkmale: n Der Antidekubitus-Toilettensitz kann sowohl zur Prophylaxe als auch zur Therapieergänzung eingesetzt werden und funktioniert nach dem Prinzip der Druckverteilung wenn die pflegerischen Maßnahmen nicht ausreichen, können zur Prävention und zur Unterstützung der therapeutischen Maßnahmen Hilfsmittel eingesetzt werden. Der Antidekubitus-Toilettensitz kann zur Kostenreduzierung teurer Dekubitusbehandlungen Vorsorge tragen.

Hannelore Haas Vertrieb Deutschland, Wilhelmshöher Allee 329a34131 Kassel, fon +49 (0) 561 315161, fax +49 (0) 561 38109

### Liftboy

Wenn die Terrasse, der Balkon oder andere Hindernisse bis 140 cm hoch sind und diese Höhe auch mit einem Elektrorollstuhl - Hebeleistung bis 225 kg - überwunden werden muss, dann ist der „Liftmaster“ das geeignete Hilfsmittel. Der „Liftmaster“ bietet höchsten Benutzerkomfort, da die Plattform über eine manuell zu betätigende elektromechanisch gesicherte Tür befahren wird, die höchste Sicherheit für Benutzer wie auch Außenstehende bietet. Z. B. ist damit auch der Freiraum unterhalb der Plattform gesichert. Optional kann auch ein bergseitig mitfahrendes Geländer mitgeliefert werden, das den oberen Zufahrtspunkt sichert, wenn die Plattform unten ist. Die sonst zusätzlich notwendige Anbringung eines Geländertores kann somit entfallen. Um den „Liftmaster“ aufzustellen, brauchen Sie wie beim „Liftboy“ nur eine ebene Stellfläche und eine Steckdose.

Modie-Trans GmbH, Zum Sportplatz 2, 35232 Dautphetal



### “Bewegungsdrang ist Grundbedürfnis”

#### Behinderte Kinder und Jugendliche haben Recht auf Spezialfahrräder

Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) müssen behinderten Kindern und Jugendlichen Spezialfahrräder oder Rollstühle bezahlen. Das Bundessozialgericht in Kassel hat in 2 Urteilen festgestellt, dass der Drang nach Bewegung und das Erleben von Raum und Geschwindigkeit bei Kindern und Jugendlichen zu den Grundbedürfnissen gehört. Mit dieser Begründung argumentieren Richter des BSG und sprachen einem heute 14-jährigen querschnittsgelähmten Jungen aus Baden-Württemberg ein handbetriebenes Rollstuhl-Bike ( Az.: B 3 KF 9/97 ) und einem ebenfalls behinderten Gleichaltrigen aus Westfalen ein Tandemfahrrad ( Az.: B 8 KN 13/97 ) auf Kosten der gesetzlichen Krankenversicherung zu. Die Richter urteilten auch dahingehend, dass das handbetriebene Hängefahrrad für den Rollstuhl des behinderten Jungen geeignet sei, seinen in der Entwicklungsphase verstärkten Bewegungsdrang zu befriedigen und darüber hinaus seine sozialen Kontakte mit Gleichaltrigen und auch nicht behinderten Altersgenossen aufrechtzuerhalten. Das Handybike-Zusatzgerät sei für den 14-jährigen Jungen erforderlich im Rahmen der allgemeinen Grundbedürfnisse. Die durch das Handybike-Zusatzgerät erweiterte Nutzungsmöglichkeit des Rollstuhls könne bei dem jugendlichen Kläger nicht nur den Bereich der Freizeitgestaltung, der in der früheren Entscheidung häufig auch mit dem in diesem Zusammenhang missverständlichen Begriff “privater Bereich” bezeichnet worden ist, zugeordnet werden. Der Jugendliche benötige, so die Richter, das Zusatzgerät vielmehr umfassend zur Integration in den Kreis gleichaltriger Kinder und Jugendlicher, wozu auch seine jüngeren, nicht behinderten Geschwister zählen. Dies verlange die Erforderlichkeit des Hilfsmittels “im Einzelfall” d.h. dass es auf die individuellen Verhältnisse des Betroffenen abzustellen sei. Die Tatsache, dass das Zusatzgerät den normalen Handbetrieb des Rollstuhls die Zurücklegung größerer Strecken ermögliche, spiele bei dem Jugendlichen nur eine untergeordnete Rolle. Maßgebend sei auch nicht, dass das Zusatzgerät zur Stärkung der Muskulatur beitrage. Dieses Ziel ließe sich durch weniger aufwendiger Geräte oder durch entsprechende krankengymnastische Übungen mit geringerem Aufwand erreichen.

Der Auffassung der Spitzenverbände der Krankenkassen, wonach die Versorgung mit einer Fahrrad-Rollstuhl-Kombination dann nicht als notwendig anzusehen ist, wenn aus medizinischen Gründen lediglich ein Selbstfahrerrollstuhl erforderlich ist und dieser mit eigener Kraft im üblichen Umfang bewegt werden kann, könne bei Kindern und Jugendlichen in dieser Allgemeinheit nicht beigespflichtet werden, so entschieden die Richter, sei die beklagte Krankenversicherung nicht gehindert, einen Eigenanteil für das Hilfsmittel zu verlangen. Unter dem Gesichtspunkt ersparter Aufwendungen kann vom Versicherten eine Eigenbeteiligung dann verlangt werden, wenn anzunehmen ist, dass er ohne die Behinderung einen allgemeinen Gebrauchsgegenstand des täglichen Lebens angeschafft hätte. Die Krankenkasse ist daher berechtigt, für das beantragte Zusatzgerät die durchschnittlichen Anschaffungskosten eines handelsüblichen Markenfahrrades als Eigenanteil zu berechnen. Der Senat des Bundessozialgerichts bezifferte den Preis für ein handelsübliches Fahrrad z.Z. auf DM 700,- Sollten sich die Eltern des behinderten Jugendlichen allerdings dazu entscheiden, das Hilfsmittel nur leihweise zur Verfügung gestellt bekommen, kann die Krankenkasse für die laufende Nutzung Nutzungsentgelt verlangen.

In dem zweiten Fall hatten die Eltern für ihren nach unvorhersehbaren Anfällen für mehrere Tage halbseitig gelähmten Sohn ein Therapietandem gekauft. Die Krankenkasse wollte dagegen nur einen Fahrrad-Schiebeantrieb für den Rollstuhl ein sogenanntes “Rollfielts” bezahlen. Auch hier entschieden die Richter des Bundessozialgerichts für den 14-jährigen Jugendlichen aus Westfalen. Sie argumentieren, dass dadurch der Junge nur passiv umhergefahren werden könne, das aktive Mitfahren auf einem Tandem habe demgegenüber aber einen weitaus größeren therapeutischen Effekt. Da die Familie häufig Fahrradausflüge mache, unterstütze das Tandem die mögliche vollständige Einbindung in das familiäre Leben. Allerdings ließen die Richter offen, ob tatsächlich ein DM 5.000,- teures Therapietandem notwendig sei oder ob ein normales Tandem mit Zusatzausstattung ausgereicht hätte. Diese Frage wiesen sie an die Vorinstanz des Landessozialgericht zurück.

Quelle: <http://www.behinderte-kinder.de/gesetze/urrollstuhl-bike.htm>

Anzeige Hoening per ISDN



### Hand-Bike renntauglich

Für den sportlich ambitionierten Biker gibt es jetzt wieder von uns ein Hand-Bike mit großem 26 Zoll Antriebsrad ! Dadurch ist das Bike auch renntauglich. Es kann mit unterschiedlich breiten Kurbeln ausgerüstet werden. Dadurch ist eine auch eine tiefe Kurbelposition möglich. Trotzdem bleibt der große Lenkeinschlag erhalten. Der kleinste Gang ist sehr stark untersetzt: 0,75 m pro Kurbelumdrehung deshalb sind auch Steigungen kein Problem. hervorragender Geradeauslauf niedriger Abrollwiderstand universell einstellbarer Rahmen keine störende Teile verbleiben am Rollstuhl stufenlose Höhenverstellung der Kurbeln dadurch breite oder schmale Kurbeln wählbar! großer Übersetzungsbereich von 912 % !

Fordern Sie kostenlose Infos an! R & E STRICKER GmbH Reha - Entwicklungen, Klotzberg 64 , D-77815 Bühl , Tel.: 07223/72510 , FAX 07223/74947

### Pino - ideales Tourentandem

Das Pino eignet sich hervorragend als Tourentandem. Neben der Gepäckunterbringung auf dem Gepäckträger hinten besteht die Möglichkeit, unter dem vorderen Sitz einen Lowrider anzubringen, an dem man große Packtaschen befestigen kann. Neben der Anwendung als normales Tandem eignet sich das Pino in besonderer Weise für den Rehabilitationsbereich und als Familienfahrrad, das mit dem Kind mitwächst. Wesentliches Merkmal des Pino ist die freie Sicht für beide Fahrer. Im Gegensatz zum normalen Tandem blickt man vom Rücksitz über den Kopf des Vordermannes hinweg, wobei der Hintermann das Pino steuert. Der vorne sitzende Fahrer hat Haltegriffe, an denen auch ein Bremsgriff montiert ist. Das Pino ist ein Tandem, das sich durch seine Kompaktheit auszeichnet. Dies wird durch einen speziellen Lenker ermöglicht, der flexibel einstellbar ist. Die Fahrer sitzen nah beieinander, wodurch aus dem Pino ein sehr kommunikatives Tandem wird. In kurzer Einstellung ist es

198 cm lang und hat somit die Länge eines Hollandrades. Durch den äußerst kurzen Radstand von 127 cm ist es ebenso wendig wie ein Standardfahrrad. Die kompakte Bauweise führt gleichzeitig zum geringen Eigengewicht von 24 kg.



tri-mobil Schiffer Siebering GbR, D-44791 Bochum

## MASSARBEIT

[www.haverich-reha.de](http://www.haverich-reha.de)

Die Berücksichtigung von Körpergröße, Gewicht und Art der Behinderung bei der Fahrzeugplanung sind entscheidende Faktoren für die Sicherheit des Benutzers und den erfolgreichen Therapieverlauf. Als therapeutische Mobilitätshilfen genießen unsere Behindertenfahrzeuge seit Jahrzehnten in der krankengymnastischen Therapie einen guten Ruf. Jedes unserer Fahrzeuge wird individuell auf die Bedürfnisse des Behinderten abgestimmt.



Walter Haverich GmbH  
Postfach 10 13 67  
D - 33513 Bielefeld  
Tel. 0521 / 924 72 30  
Fax 0521 / 924 72 59



# Haverich

### Dreirad mit Motor: die Hälfte der Tretarbeit wird übernommen

Das Dreirad mit elektronischer Unterstützung der Pedalkraft (sensorgesteuert). Der leistungsstarke Motor schaltet sich immer ein, wenn der Radfahrer in die Pedale tritt. Die Hälfte der Tretarbeit wird vom Motor übernommen. Durch einen zusätzlichen Drehgriff am Lenker kann die Motorleistung stufenlos reguliert werden. Keine Helmpflicht – keine Führerscheinpflicht – keine Zulassungspflicht.



Walter Haverich GmbH, Postfach 10 13 67, 33513 Bielefeld

## Fiat Autonomy - ausgereifter Service für Behinderte

Die Bewegungsfreiheit des Menschen ist eine Hauptvoraussetzung für die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung unserer Gesellschaft. Viele unserer Tätigkeiten, ob in Arbeit oder Beruf entstehen aus der individuellen Mobilität. Das Hauptmittel, um diese Bewegungsfreiheit zu verwirklichen ist das Automobil. Eine Errungenschaft, an der durch die Massenmotorisierung immer mehr Menschen teilhaben und die unverzichtbarer Bestandteil unserer modernen Gesellschaft geworden ist. Doch nicht jeder Mensch hat diese Möglichkeit. Laut Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation WHO gibt es weltweit ungefähr 500 Millionen körperbehinderte Menschen. Um diese Gesellschaftsgruppe stärker in unsere automobilen Welt zu integrieren, hat Fiat im Bewusstsein seiner sozialen Verantwortung mit seinem Mobilitätsprogramm Fiat Autonomy ein Programm gestartet, mit dem der italienische Automobilhersteller seit mehreren Jahren in Italien positive Erfahrungen sammelt und das Anfang 1997 auch in Deutschland gestartet wurde.

Im Mittelpunkt der Fiat Initiative stehen die Sondermodelle Autonomy der Baureihen Fiat Punto, Fiat Marea und Fiat Marea Weekend, Fiat Palio Weekend, sowie der Multipla Fiat, die auf einfache und praxisbezogene Weise behindertengerecht umgerüstet wurden. Die Modelle wurden bereits bei ihrer Entwicklung auf das Fiat Autonomy Programm abgestimmt, was die Umrüstung wesentlich erleichtert. Qualifizierte Beratung und besondere Serviceleistungen runden das Fiat Autonomy Programm ab.

In Deutschland leben rund 600.000 Behinderte, die einen Führerschein besitzen. Ihr Weg zur Auto-Mobilität ist und war beschwerlich. Ein Manko, das der italienische Automobilhersteller beheben will. Zusammen mit Experten aus Medizin und Technik schuf Fiat das Mobilitätsprogramm Fiat Autonomy, das sowohl durch Umbauten am Fahrzeug als auch durch individuelle und praxisnahe Beratung darauf abzielt, dass behinderte Menschen selbst ein Auto fahren oder als Beifahrer nutzen können.

Möglich ist dies durch individuell zugeschnittene Fahrhilfen, die als Sonderausstattungen zusammen mit den auf diesem Gebiet namhaften Firmen Guido-

Simplex (Italien) - in Deutschland durch den Generalimporteur EMC vertreten und Kempf Equipments (Dossenheim-Elsaß) - speziell für Punto, Palio, Marea und Marea Weekend, Palio Weekend, sowie den Multipla Fiat entwickelt wurden und in die Sondermodelle Autonomy eingebaut werden.

Die Ausstattungen sind sehr einfach zu installieren, beeinflussen den hohen Sicherheitsstandard der Fiat Modelle nicht - das haben Crash-Tests bewiesen und lassen sich bei einem Fahrzeugwechsel wieder leicht ausbauen. Sie passen sich perfekt dem Innenraum an, schränken die Ergonomie, die Raumnutzung und den Komfort nicht ein und erlauben durch ihre perfekte Integration auch Nicht-Behinderten das jeweilige Auto zu fahren.

Interessierte Behinderte und deren Betreuer sind in allen Diat-Niederlassungen gerne gesehene Gäste - sie erhalten dort weitere Informationen -

*Oder wenden Sie sich an Fiat Automobil AG - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Presseabteilung Fiat - Olof-Palme-Straße 17 - 60439 Frankfurt a. M. - Telefon 0 69/6 69 88-460/-466 - Telefax 0 69/6 69 88- 915 - E-mail [pressefiat.de](mailto:pressefiat.de) - <http://www.pressefiat.de>*

## Aktion für Behinderte: VW bietet 15 Prozent Rabatt

Unbefristetes Angebot für die meisten Modellreihen

Wolfsburg, 23. August 2002 – Volkswagen räumt behinderten Autofahrern ab sofort einen Preisnachlass von 15 Prozent beim Neuwagenkauf ein. Die Aktion bezieht sich auf die Modellreihen Lupo, Polo, Golf, Bora, New Beetle, Passat und Sharan. Den Nachlass erhalten Kunden mit einem Behindertenausweis und einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 Prozent und den Merkmalskennzeichen G (gehbehindert), AG (außergewöhnlich gehbehindert), B (blind) oder H (hilflos). Auch Conger-Geschädigte können von dem Angebot profitieren. Darüber hinaus erhalten auch Eltern von behinderten Kindern die neuen Konditionen.

### Unabhängig von staatlicher Förderung

Der Sondernachlass greift unabhängig davon, ob die staatliche Förderung für den Kauf eines neuen Pkw – bis zu 9.500 Euro – in Anspruch genommen wird. Denn bestimmte Personengruppen, etwa Pensionäre, sind von diesen Hilfen ausgeschlossen. Volkswagen bietet bereits seit 35 Jahren Fahrzeuge für Behinderte an. VW ist einer der wenigen Hersteller, die seine Fahrzeuge bereits ab Werk behindertengerecht ausstattet. Solche Autos können beim VW-Händler bestellt werden. Die passende Konfiguration wird über die Liste der Sonderausstattungen ausgewählt. Eine andere Möglichkeit ist, ein Auto in Abstimmung mit Dekra oder TÜV von einem Spezialbetrieb umrüsten zu lassen.

## NEU Das Fahrzeug für die ganze Familie NEU CITROËN Berlingo – mit seitlicher Schiebetür und Rollstuhlplatz



Umrüstung: vertiefter Boden für einen Rollstuhlplatz, elektrohydraulische Heckabsenkung, Auffahrrampe.

Fordern Sie unser Angebot an, Sie werden erstaunt sein, wie günstig Ihr neues Familienfahrzeug sein kann!

Im Doorgrund 13  
26160 Bad Zwischenahn  
Telefon 0 44 03/5 89 02  
Telefax 0 44 03/5 89 03

Reha



Automobile

Heinz Eikenberg GmbH

# Vergünstigungen beim Halten von Kraftfahrzeugen durch Behinderte

## Kfz-Steuer

Seit Einführung der Neuregelung im Jahre 1984 werden zwei Gruppen begünstigter Behinderter unterschieden, wobei entweder eine volle Steuerbefreiung oder eine Ermäßigung auf die Hälfte gewährt wird. Die Steuerbefreiung erhalten Schwerbehinderte, die einen Ausweis mit orangefarbenem Flächenaufdruck besitzen, die die Merkzeichen „H“ (Hilflos), „Bl“ (Blind) oder „aG“ (außergewöhnlich gehbehindert) enthalten. Weiterhin steuerbefreit sind Kriegsbeschädigte und andere Versorgungsberechtigte nach dem sozialen Entschädigungsrecht, denen bereits bei Inkrafttreten der Neuregelung am 01.06.1979 die Steuer erlassen war, und deren Grad der Behinderung (GdB, früher MdE) wenigstens 50 % betrug. Die Kfz-Steuer wird um 50 % für Schwerbehinderte ermäßigt, die durch einen Ausweis mit orangefarbenem Flächenaufdruck und dem Merkzeichen „G“ (gehbehindert) nachweisen, daß sie in ihrer Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich beeinträchtigt sind. Ab 01.01.1987 reicht für die Inanspruchnahme der Steuerermäßigung der Ausweis mit orangefarbenem Flächenaufdruck ohne zusätzliche Merkzeichen aus. Diesen Ausweis erhalten Steuerpflichtige, die infolge ihrer Behinderung im Straßenverkehr erheblich beeinträchtigt oder hilflos oder gehörlos sind und somit die Voraussetzungen für das Recht zur unentgeltlichen Beförderung im öffentlichen Personenverkehr erfüllen (§ 59 Schwerbehindertengesetz). Die Steuerermäßigung hängt davon ab, daß der Schwerbehinderte auf das Recht zur unentgeltlichen Beförderung verzichtet. Es besteht hier ein Wahlrecht des Behinderten. Eine Bindung an die getroffene Wahl besteht jedoch nicht, es kann jederzeit von der Steuerermäßigung zur Freifahrtberechtigung und umgekehrt gewechselt werden. Um sicherzustellen, daß nicht gleichzeitig die Freifahrt und die Steuerermäßigung in Anspruch genommen werden, vermerkt das Finanzamt eine Steuerermäßigung im Behindertenausweis bzw. in dem von den Versorgungsämtern ausgestellten Ausweis-Beiblatt. Die Steuerbefreiung oder -ermäßigung steht dem Behinderten nur für ein Fahrzeug zu und muß beantragt werden. Dabei kann die Vergünstigung sowohl für Personenkraftwagen wie Krafträder oder auch Wohnmobile beantragt werden. Das Fahrzeug muß auf den Behinderten zugelassen sein. Auf das zivilrechtliche Eigentum am Fahrzeug kommt es nicht an. Erwirbt der Behinderte ein weiteres Fahrzeug, so soll die Steuer für das zweite Fahrzeug nicht in voller Höhe festgesetzt werden, wenn das alte Fahrzeug innerhalb eines Monats nach der Zulassung des neuen Fahrzeuges ab- oder umgemeldet wird (Hessisches Finanzministerium, Erlaß vom 17.04.1979, S - 6114 A - 7 - II A 41). Ist das Fahrzeug auf mehrere Behinderte zugelassen, so kommt die Steuerbefreiung nur in Betracht, wenn deren Voraussetzung bei allen Fahrzeughaltern gegeben ist. Diese Steuerermäßigung wird für ein Fahrzeug nur einmal gewährt, auch wenn mehrere Halter die Voraussetzungen zur Ermäßigung erfüllen. Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung kommen nur dann in Betracht, wenn alle Fahrzeughalter auf das Recht zur unentgeltlichen Beförderung im Personennahverkehr verzichtet haben. Eine Ausnahme hiervon ist nur bei Haltern, die blind, hilflos oder außergewöhnlich gehbehindert sind, möglich (Finanzministerium Baden-Württemberg, Erlaß vom 12.06.1984 - S - 6114 A - 24/84; DB 1984/1908).

## Vergünstigungen in der Kraftfahrzeugversicherung

Seit der Freigabe der Versicherungsbedingungen Mitte 1994 haben die meisten Versicherungsgesellschaften den Schwerbehindertennachlass sowohl in der Kraftfahrzeugkasko- als auch der -Haftpflichtversicherung gestrichen. Während vor der Freigabe der Tarife seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft vorgeschrieben wurde, dass der Behindertennachlass als Sozialrabatt zu gewähren sei, besteht diese Verpflichtung nunmehr nicht mehr. Es steht daher jeder Versicherungsgesellschaft frei, einen solchen Rabatt noch freiwillig zu gewähren. Der ADAC hat keine Erkenntnisse darüber, welche Gesellschaften nunmehr noch einen Schwerbehindertennachlass anbieten. Es ist jedoch davon auszugehen, dass gerade die Einführung anderer Rabatte für die Allgemeinheit (z. B. Wenigfahrer-/ Garagenrabatt) die Versicherungen generell dazu veranlasst hat, den Schwerbehindertennachlass nicht mehr zu gewähren. Wegen der großen Anzahl von Versicherungen (über 100) kann der ADAC auch keine Abfrage starten, wer den Rabatt noch gewährt. So bleibt nur die

Möglichkeit, sich bei der ausgewählten Versicherung danach zu erkundigen, ob dort der Nachlass noch eingeräumt wird. Personen, die von ihrem Versicherer im laufenden Vertrag den Schwerbehindertennachlass eingeräumt bekommen, sollten sich dort erkundigen, ob dieser auch beim Fahrzeugwechsel noch gewährt wird.

## Neuwagenkauf: Vergünstigungen für Behinderte

Einige Fahrzeughersteller bieten Sonderrabatte beim Neuwagenkauf auf Basis der "Unverbindlichen Preisempfehlung" ("Listenpreis") an. Voraussetzung wird i.Allg. ein Behinderungsgrad von mindestens 50% mit Merkzeichen "G", "aG", "H" oder "Blind".

Fiat/Alfa Romeo/Lancia Zuschuss 1200 Euro, in Verbindung mit dem Bund behinderter Auto-Besitzer e.V. (BbAB) \*)

Renault 15 % Nachlass. Basis ist ein Rahmenabkommen mit dem Bund behinderter Auto-Besitzer e.V. \*) vorausgesetzt wird eine Mitgliedschaft im BbAB. Der Verein übernimmt die Abwicklung.

Ford neu ab Mai 2003: 20% Nachlass, Detailinformationen bei den Vertragshändlern

VW 15% Nachlass, weitere Informationen bei den Vertragshändlern

\*) Bund behinderter Auto-Besitzer e.V., 66 443 Bexbach, Postfach 1202, Tel/Fax 06826/5782, Internet: bbab.de)

Quelle: ADAC-Motorwelt



## KFZ-Dienstleistung Meisterbetrieb

Beispiele für unser Leistungsangebot

- Reparaturdienst
- Bremsen
- Auspuffanlagen
- Stoßdämpfer
- Wagenpflege/ Handwäsche
- TÜV Abnahme vor Ort
- Inspektionen
- Reifendienst
- Ölwechsel

Delme Werkstätten für Behinderte gGmbH,  
Industriestr.6 , 27211 Bassum, Telefon: +49  
4241 9301-0, Telefax: +49 4241 9301-99, E-  
Mail: delme@delme-wfb.de